



Haushaltsplan

der Gemeinde Biblis für das Haushaltsjahr

2015

Endfassung vom 11.12.2014

Beschlossen von der Gemeindevertretung am 10.12.2014

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	Seite 4
Vorbericht	Seite 7
Ergebnishaushalt	Seite 26
Finanzhaushalt	Seite 28
Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte	Seite 31
01 Innere Verwaltung	Seite 33
02 Sicherheit und Ordnung	Seite 67
03 Schulträgeraufgaben	Seite 105
04 Kultur und Wissenschaft	Seite 111
05 soziale Leistungen	Seite 121
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Seite 135
07 Gesundheitsdienste	Seite 157
08 Sportförderung	Seite 163
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	Seite 173
10 Bauen und Wohnen	Seite 179
11 Ver- und Entsorgung	Seite 193
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Seite 199
13 Natur- und Landschaftspflege	Seite 209
14 Umweltschutz	Seite 239
15 Wirtschaft und Tourismus	Seite 245
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	Seite 255
Gesamtinvestitionsübersicht	Seite 265
Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	Seite 268
Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	Seite 270
Übersicht über den Stand der Rücklagen und Rückstellungen	Seite 271
Stellenplan	Seite 272
Haushaltssicherungskonzept	Seite 277

Der letzte Jahresabschluss soll gemäß § 1 Abs. 4 Ziffer 8 dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt werden. Mit Verweis auf Beschlussvorlage VL-101/2014 (Beschluss über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 und die Entlastung des Gemeindevorstands) wird hierauf verzichtet.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Bibils für das Haushaltsjahr

2015

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.07.2014 (GVBl. I S. 178) hat die Gemeindevertretung von Bibils am 10.12.2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Festsetzung

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	13.232.429 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	16.830.667 €
mit einem Saldo von	<u>-3.598.238 €</u>

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	142.000 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	3.000 €
mit einem Saldo von	<u>+139.000 €</u>

und damit insgesamt mit einem Jahresfehlbetrag von **-3.459.238 €**

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.869.250 €
--	---------------------

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.125.400 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.255.450 €
mit einem Saldo von	<u>-1.130.050 €</u>

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.120.000 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	426.000 €
mit einem Saldo von	<u>694.000 €</u>

und damit insgesamt mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf von **-3.305.300 €**

festgesetzt.

§ 2 Kreditaufnahme

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2015 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

1.120.000 €

festgesetzt. Hiervon entfallen 150.000 € auf ein Darlehen aus dem hessischen Investitionsfonds - Abt. B.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

3.500.000 €

festgesetzt.

§ 5 Steuersätze für Gemeindesteuern

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 360 v.H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 475 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer | 340 v.H. |

§ 6 Stellenplan

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7 Deckungsfähigkeit

Alle zahlungswirksamen Aufwendungen eines Produktbereichs sind gegenseitig deckungsfähig und bilden jeweils ein Budget. Hiervon ausgenommen sind Verfügungsmittel. Mehrerträge und -einzahlungen eines Produktbereichs dürfen für Mehraufwendungen und -auszahlungen des jeweiligen Produktbereichs eingesetzt werden. Investitionsmaßnahmen mit einem jahresbezogenen Haushaltsansatz von mehr als 5.000 € sind grundsätzlich nicht deckungsfähig mit anderen Investitionsmaßnahmen, sondern gelten jeweils als eigenes Budget. Die übrigen Investitionsmaßnahmen sind allesamt gegenseitig deckungsfähig. Bei drohenden Budgetüberschreitungen sind Beschlüsse über über- oder außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen nach den Bestimmungen der Hauptsatzung einzuholen. Sie sind nur zulässig, wenn sie über gleichwertige Kürzungen bei anderen Budgets gegenfinanziert werden können.

Biblis, den 11.12.2014

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Biblis



Felix Kusicka
Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

Endfassung vom 11.12.2014

Der vorliegende Haushaltsplan enthält alle sich aus den Haushaltsberatungen in den Ausschüssen am 12. und 13. November sowie vom 2. und 3. Dezember 2014 ergebenden Änderungen. Der ursprüngliche Haushaltsplanentwurf wurde bereits am 15. Oktober 2014 in der Fassung des Gemeindevorstands vom 14. Oktober 2014 in die Gemeindevertretung eingebracht.

Die sich ergebenden Änderungen wurden in allen Bereichen (einschließlich des Vorberichts) berücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	Seite 9
1.1	Allgemeine wirtschaftliche Lage	Seite 9
1.2	Wirtschaftliche Lage in Biblis	Seite 9
2	Demografische Entwicklung der Gemeinde Biblis	Seite 10
2.1	Hintergrund	Seite 10
2.2	demografische Entwicklung in Biblis und der Region	Seite 10
3	Wesentliche formale Änderungen im Haushaltsplan	Seite 11
3.1	Neue Produkte	Seite 11
3.2	Wegfall von kalkulatorischen Zinsen für Grundstücke	Seite 11
3.3	Steuerungsrelevante Leistungsdaten und -kennzahlen	Seite 12
3.4	Budgetierung	Seite 12
4	Entwicklung des Ergebnishaushalts	Seite 13
4.1	Was der Ergebnishaushalt darstellt	Seite 13
4.2	Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen	Seite 13
4.3	Entwicklung der Erträge	Seite 15
4.4	Entwicklung der Aufwendungen	Seite 18
5	Entwicklung des Finanzhaushalts	Seite 21
5.1	Was der Finanzhaushalt darstellt	Seite 21
5.2	Entwicklung der Auszahlungen und Einzahlungen	Seite 21
5.3	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Seite 22
5.4	Aufnahme von Investitionskrediten und Kassenkrediten	Seite 22
6	Entwicklung der Produkte	Seite 23
6.1	Was die Produkte darstellen	Seite 23
6.2	Entwicklung der Produkte	Seite 24
7	Rück- und Ausblick	Seite 25
7.1	Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013	Seite 25
7.2	Haushaltssicherungskonzept	Seite 25
7.3	Ausblick auf die Haushaltsjahre 2016 ff.	Seite 25

1 Einleitung

1.1 Allgemeine wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage hat sich seit der Finanz- und Wirtschaftskrise in erstaunlicher Weise stabilisiert. Die Steuereinnahmen in Deutschland erreichen Rekordniveau. Gleichzeitig werden die verschuldeten öffentlichen Haushalte durch die anhaltende Niedrigzinsphase begünstigt. Trotz dieser günstigen Bedingungen gelingt es den Gebietskörperschaften in Deutschland jedoch nicht, ihre Haushalte durchweg auszugleichen. Insbesondere die kommunalen Haushalte weisen nahezu lückenlos Unterdeckungen aus.

Auch die Kommunen sind angehalten, bis 2020 ihre Haushalte auszugleichen. Die aktuellste Steuerschätzung aus dem Mai des Jahres 2014 geht begünstigender Weise von weiterhin hohen Zuwächsen bei der Einkommensteuer (rund 5% pro Jahr) und der Umsatzsteuer (rund 3% pro Jahr) aus, was sich auch auf die Anteile dieser Gemeinschaftssteuern, die den Kommunen zustehen, positiv auswirkt. Trotz dieser optimistischen Prognosen gelingt es vielen Kommunen, auch der Gemeinde Biblis nicht, dieses Ziel des Haushaltsausgleichs bis 2020 zu erfüllen. Und das trotz der vielen einschneidenden Maßnahmen, seien es Erhöhungen der Gemeindesteuern und Gebühren oder seien es Kürzungen und Streichungen bei den freiwilligen Leistungen.

Zuletzt ist auch noch der Geschäftsklimaindex, einer der wichtigsten Indikatoren für die konjunkturelle Entwicklung, das dritte Mal in Folge gesunken (Stand: August 2014). Insofern könnte das Eintreffen der noch im Mai so optimistisch ausgefallenen Steuerschätzung gefährdet sein. Ein ähnliches Risiko bestünde in einer Anhebung des Leitzinssatzes durch die EZB, durch die neue Zinsbelastungen für die öffentlichen Haushalte entstehen könnten.

1.2 Wirtschaftliche Lage in Biblis

Die wirtschaftliche Lage in Biblis ist nach wie vor von der Außerbetriebnahme des Kernkraftwerks geprägt. Sie wirkt sich nicht nur auf den Kraftwerksbetreiber selbst, sondern auch auf die von dessen Aufträgen abhängigen ortsansässigen Betriebe und Unternehmen aus. In der Konsequenz könnten auch Arbeitsplätze vor Ort gefährdet sein oder werden.

Diese Situation stellt die Gemeinde Biblis vor besonders große Herausforderungen. In den vergangenen Jahren wurde die im Kern bereits bestehende bedrohliche Haushaltslage glücklicherweise immer wieder von unerwarteten Gewerbesteuernachzahlungen überdeckt, die noch aus Zeiten resultieren, in denen die wirtschaftliche Situation in Biblis noch als stabil bezeichnet werden konnte. Gewerbesteuernachzahlungen in diesem Umfang sind jedoch in Zukunft nicht mehr zu erwarten. Schlimmstenfalls könnten sogar Rückzahlungen der Gewerbesteuervorauszahlungen zu leisten sein, sofern die Jahresgewinne der Betriebe und Unternehmen unterhalb der vorausveranlagten Erwartungen lagen.

In Anbetracht der Situation ist es geboten, das Standortentwicklungskonzept mit dem nötigen Einsatz umzusetzen, um die wirtschaftlichen Folgen für unseren Standort kompensieren zu können. An dieser Stelle sei auch an das Land Hessen appelliert, uns bei der Umsetzung des Konzepts zu unterstützen.

2 Demografische Entwicklung der Gemeinde Biblis

2.1 Hintergrund

Der neu gefasste § 6 Abs. 2 GemHVO sieht vor, dass im Vorbericht auch dargestellt wird, „welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden“. Hiermit sollen die politischen Entscheidungsträger auf die individuelle demografische Situation hingewiesen werden, damit sie die Erkenntnisse hieraus bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

2.2 Demografische Entwicklung in Biblis und der Region

Bereits seit vielen Jahrzehnten warnen Bevölkerungswissenschaftler vor den Folgen einer alternden Gesellschaft durch eine steigende Lebenserwartung (durchschnittliches Todesalter) und sinkenden Nachwuchs. Die demografischen Bevölkerungsprognosen gehen jedoch in den nächsten zehn Jahren für Südhessen von einer stabil bleibenden Bevölkerungszahl aus, wenn auch der Anteil der über 60-Jährigen weiter steigen wird. Im Jahr 2013 stieg die Bevölkerungszahl in Biblis trotz des Abbaus von Arbeitsplätzen des Kraftwerksbetreibers von 8.812 Einwohnern (01.01.2013) auf 8.814 Einwohner (31.12.2013). Dies ist jedoch einem positiven Saldo bei den Wohnsitzan- und -abmeldungen zu verdanken und nicht etwa einer starken Geburtenzahl. Die Zahl der Geburten lag nämlich mit 47 bei weniger als der Hälfte der Zahl der Verstorbenen (98). Für eine Stabilisierung der Bevölkerungszahl von innen heraus wären jedoch rund 100 Geburten pro Jahr nötig.

Auf die ausführlichen Ausführungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2013 wird verwiesen.

3 Wesentliche formale Änderungen im Haushaltsplan

3.1 Neue Produkte

Aus Transparenzgründen werden im Haushaltsplan 2015 drei neue Produkte geführt:

1. Produkt 01012 (Steueramt)

Neben den Produkten Finanzabteilung (01010) und Kasse (01011) wird das Produkt Steueramt (01012) ab dem Jahr 2015 ebenfalls über den Produktbereich "innere Verwaltung" geführt und mittels interner Leistungsverrechnung auf die Produkte verteilt, für die Leistungen erbracht werden. Dies ist die konsequente Fortführung des Gedankens der Leistungstransparenz. Rechnerisch entfallen 1,3 Stellen auf das Steueramt, das im Jahr 2014 nicht nur die bestehenden Steuerarten (Gewerbsteuer, Grundsteuer A und B, Spielapparatesteuer, Hundesteuer), Schmutzwassergebühren, Kindergartengebühren, Mieten und Pachten erhoben hat, sondern auch mit neuen Formen kommunaler Abgaben (Niederschlagswassergebühren und wiederkehrende Straßenbeiträge) konfrontiert war. Bisher waren die Personalaufwendungen in nur schwierig durchschaubarer Art auf verschiedene Produkte direkt zugeordnet. Nun laufen die Personalaufwendungen zentral über das Produkt 01012 und werden zusammen mit den übrigen Aufwendungen des Produkts per Umlageverfahren nach der Anzahl der Abgabekonten auf die entsprechenden Produkte verteilt. Sie erscheinen bei den entsprechenden Produkten (beispielsweise der Abwasserbeseitigung) dann nicht mehr als Personalaufwendungen, sondern mit bei den "Kosten aus internen Verwaltungsleistungen" und gewährleisten somit eine bessere Vergleichbarkeit.

2. Produkt 02102 (Unterbringung von Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz)

Bereits im Jahr 2014 wurden erste Flüchtlinge nach dem Landesaufnahmegesetz, zunächst in Nordheim (Neulandstraße), später in der gemeindeeigenen Sebastianusstraße 42, aufgenommen. Der Kreis Bergstraße wird der Gemeinde Biblis bis zu 40 weitere Flüchtlinge zuweisen. Damit gewinnt die Flüchtlingsunterbringung eine Bedeutung, die die Darstellung als eigenes Produkt erfordert. Die Aufgabe wird durch vom Kreis Bergstraße zugewiesene Landesfördermittel mit 7 € pro Flüchtling und Tag vergütet.

3. Produkt 13202 (Munitionsverdachtsflächen ehemaliger Flugplatz)

Aufgrund der im Jahr 2014 gewonnenen Erkenntnisse über mögliche Kampfmittel im Gemeindewald rund um den ehemaligen Flugplatz und die Bedeutung für die Gemeinde werden die hierbei entstehenden Aufwendungen ab sofort über ein separates Produkt geführt.

3.2 Wegfall von kalkulatorischen Zinsen für Grundstücke

In der Vergangenheit wurden kalkulatorische Zinsen für sämtliches Anlagevermögen der Gemeinde bei allen Produkten ausgewiesen. Dies ist dadurch gerechtfertigt, dass für die Finanzierung dieses Anlagevermögens Darlehen aufgenommen werden mussten, die Zinsaufwendungen verursachen (aber nicht direkt zugeordnet sind, sondern dem Produkt 16101) oder eigene Mittel eingesetzt wurden, die durch anderweitigen Einsatz (z.B. Finanzanlagen) hätten Zinserträge bringen können. Dies ist bei allen durch die Gemeinde Biblis durchgeführten Investitionen auch nachvollziehbar. Bei den gemeindeeigenen Grundstücken, die schon seit jeher in öffentlicher Hand sind und für die ein Anschaffungspreis gar nicht mehr nachvollziehbar ist, die jedoch für die Eröffnungsbilanz in der Regel mit Bodenrichtwerten bewertet wurden, wurden in der Vergangenheit ebenfalls kalkulatorische Zinsen abgebildet. Diese Abbildung führt jedoch zu einer starken Verzerrung des Bildes. Beim Produkt Landwirtschaft, Fischerei und Jagd (13401) wurden beispielsweise alle landwirtschaftlich (und in sonstiger Weise) genutzten unbebauten Grundstücke des Außenbereich gemessen an deren Bodenrichtwert verzinst. Eine Verzinsung in dieser Höhe würde jedoch voraussetzen, dass tatsächlich auch Mittel in dieser Höhe investiert wurden, was überwiegend nicht der Fall ist. Das gleiche gilt für die Flächen der Waldbewirtschaftung. Aus diesem Grund werden ab dem Haushaltsjahr 2015 keine kalkulatorischen Zinsen mehr bei den Produkten Landwirtschaft, Fischerei und Jagd (13401) und Wald (13403) abgebildet. In künftigen Haushaltsjahren wird diese Überlegung auf die weiteren grundstücksgebundenen Produkte übertragen.

3.3 Steuerungsrelevante Ziele, Leistungsdaten und -kennzahlen

Intention und Zielsetzung des Verordnungsgebers ist, dass der Blick der Entscheidungsträger nicht mehr den einzelnen Ansätzen für Telefonkosten, Kosten für Büroklammern und Kopierpapier liegt, sondern das Ergebnis des Produkts als Entscheidungsgrundlage für künftige Entwicklungen und Beschlüsse dient. Diese Komprimierung der Aufwendungen und Erträge auf musterbezogene Positionen wie z.B. die „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ muss jedoch zwangsläufig durch Ziele und steuerungsrelevante Kennzahlen ergänzt werden, damit dieses Ziel des Verordnungsgebers ausreichend gewürdigt werden kann. So ist es beispielsweise nicht ausreichend zu wissen, wie hoch der Jahresfehlbedarf bei den Kindertagesstätten ist, wenn gar nicht bekannt ist, wie viele Kinder mit welchem Betreuungsumfang in den Kindertagesstätten überhaupt betreut werden (Produkt 06001 bis 06003). Ebenso ist es wenig hilfreich, zu wissen, wie hoch der Jahresfehlbedarf der öffentlichen Einrichtungen (Bürgerzentrum, Dorfzentrum Wattenheim, Kultur- und Sporthalle Nordheim, Riedhalle, Grillhütte, Altes Rathaus Nordheim; Produkt 15101) ist, wenn nicht bekannt ist, wie häufig diese Einrichtungen von welchen Gruppen überhaupt genutzt werden.

Der Gesetzgeber verpflichtet die Gemeinden nach der Gemeindehaushaltsverordnung auch zu Zielvorgaben im Zusammenhang mit den Kennzahlen. Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 wurde hier ein weiterer Schritt gewagt, um das Bewusstsein über die Zielvorgaben im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan bei den Mandatsträgern zu wecken. So wurde beispielsweise beim Produkt 10201 (Wohngebäude) das Ziel formuliert, die Kleine Rosengasse 2-6 bis spätestens 2016 zurückzubauen. Beim Produkt 06301 (Spielplätze) wurde hingegen das Ziel definiert, ein Spielplatzentwicklungskonzept zu erstellen, das eine Entwicklung bis 2020 vorsieht und welcher Spielplatz entsprechend dem Haushaltssicherungskonzept bereits im Jahr 2015 zurückgebaut und als Bauland veräußert werden kann. Gleichzeitig muss hierbei verdeutlicht werden, dass ein Verfehlen der Ziele kein Scheitern darstellt, da Ziele lediglich wünschenswerte Zustände in der Zukunft sind, deren tatsächliches Eintreffen nicht garantiert werden kann. Die Mandatsträger sind jedenfalls aufgefordert, im Rahmen der Haushaltsberatung auch über die gesetzten Ziele zu diskutieren und diese als neues Steuerungsinstrument wahrzunehmen. Nur dann macht es Sinn, die Zielbildung in den kommenden Jahren weiter auszuweiten.

Diese Übermittlung von steuerungsrelevanten Leistungsdaten und -kennzahlen bei gleichzeitiger Vorgabe von Zielen ist zur Beurteilung der Haushaltszahlen unerlässlich und ungemein wichtig. Gleichzeitig sind die Kennzahlen oft nur sehr aufwendig zu ermitteln und liegen nicht immer auf Anfrage vor. Aus diesem Grund können die produktbezogenen Leistungsdaten und –kennzahlen nur von Jahr zu Jahr schrittweise ergänzt und verbessert werden. Wie bereits in den Vorjahren wurden Leistungsdaten und –kennzahlen inzwischen weiter ausgebaut. Dass hier in den kommenden Jahren noch Aufholbedarf besteht, ist durchaus bewusst. Wie schnell und intensiv diese Leistungsdaten und –kennzahlen sowie die Kosten- und Leistungsrechnung als Ganzes in den kommenden Jahren intensiviert werden, hängt jedoch auch maßgeblich von den zur Verfügung gestellten personellen Ressourcen und deren Qualifikation ab.

3.4 Budgetierung

Vor dem Hintergrund der in diesem Haushaltsjahr deutlich abgesenkten und knapp bemessenen Haushaltsansätze aufgrund der Haushaltssituation ist es unerlässlich, eine gegenseitige Deckung von Haushaltsansätzen über die Definition von Budgets zu gewährleisten. In einem ersten Schritt wurden die zahlungswirksamen Aufwendungen der 16 Produktbereiche (die übergeordnete Ebene der Produkte) jeweils zu einem Budget zusammengefasst und entsprechend der Vorgaben der GemHVO mit Produktbereichszielen versehen. Außerdem wurde festgelegt, dass Mehrerträge der Produktbereiche (nicht Steuererträge) für Mehraufwendungen verwendet werden dürfen. So ist gewährleistet, dass beispielsweise bei einer Gewährung von Landeszuweisungen auch die damit verbundenen Aufwendungen sofort geleistet werden dürfen. In den kommenden Jahren wird die Systematik der Budgetierung weiter ausgebaut und verbessert. Budgetverantwortlich für die 16 Produktbereiche ist der Bürgermeister. Über den Stand der Budgetbeanspruchung der 16 Produktbereiche soll ab dem Jahr 2015 im Rahmen des monatlichen Berichtswesens unterjährig informiert werden.

4 Entwicklung des Ergebnishaushalts

4.1 Was der Ergebnishaushalt darstellt

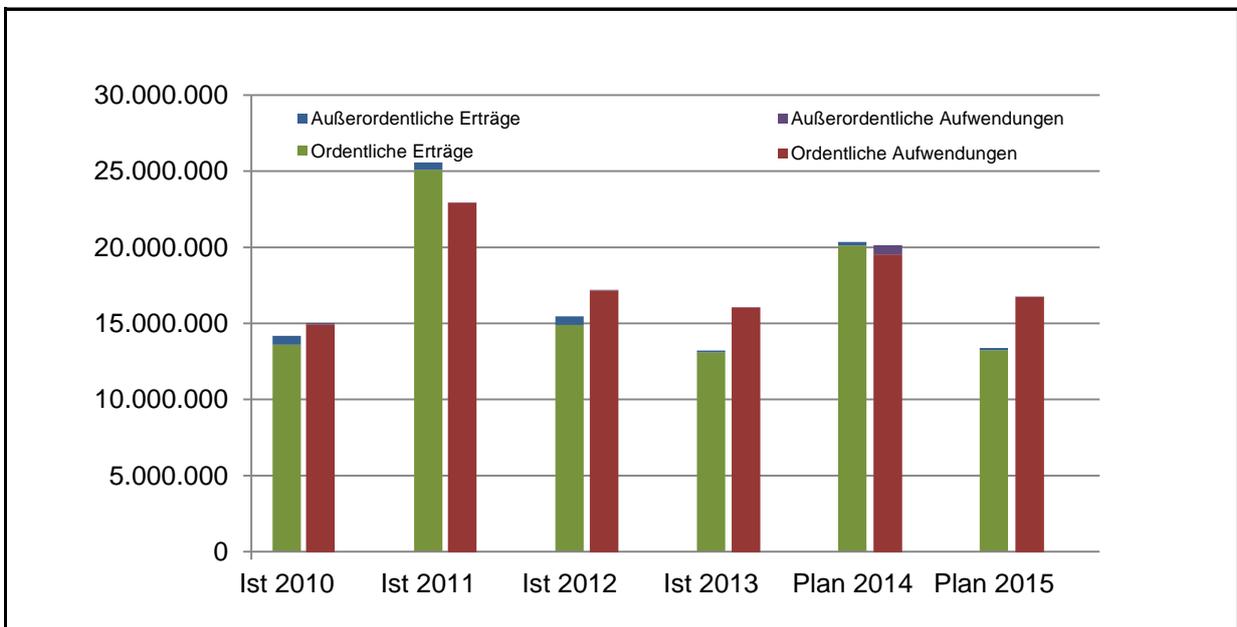
Der Ergebnishaushalt stellt alle Aufwendungen und Erträge eines Jahres dar. Bei den Aufwendungen und Erträgen handelt es sich um den Ressourcenverbrauch, der dem jeweiligen Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnen ist und muss nicht in allen Fällen mit den tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen auf dem Girokonto oder in der Kasse übereinstimmen.

Investitionsauszahlungen, Investitionszuschüsse, Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen sowie die Aufnahme und Tilgung von Krediten gehören nicht zum Ergebnishaushalt, da hier kein Ressourcenverbrauch stattfindet. So erscheint die Erneuerung der Wattenheimer Straße beispielsweise nicht im Ergebnishaushalt, da es sich um eine Investitionsauszahlung handelt und zunächst noch nicht mit einem Ressourcenverbrauch verbunden ist. Erst die Nutzung bzw. Abnutzung der Wattenheimer Straße in den in diesem Falle 25 Folgejahren nach der Fertigstellung stellt einen Aufwand in Form von „Abschreibungen für Abnutzung (AfA)“ dar (jeweils ein Fünfundzwanzigstel der Investitionssumme pro Jahr) und erscheint im Ergebnishaushalt.

Das Jahresergebnis des Ergebnishaushalts und der Teilergebnishaushalte stellt damit den wirtschaftlichen Erfolg der Gemeinde als Ganzes und der einzelnen Produkte in dem jeweiligen Haushaltsjahr dar.

4.2 Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge

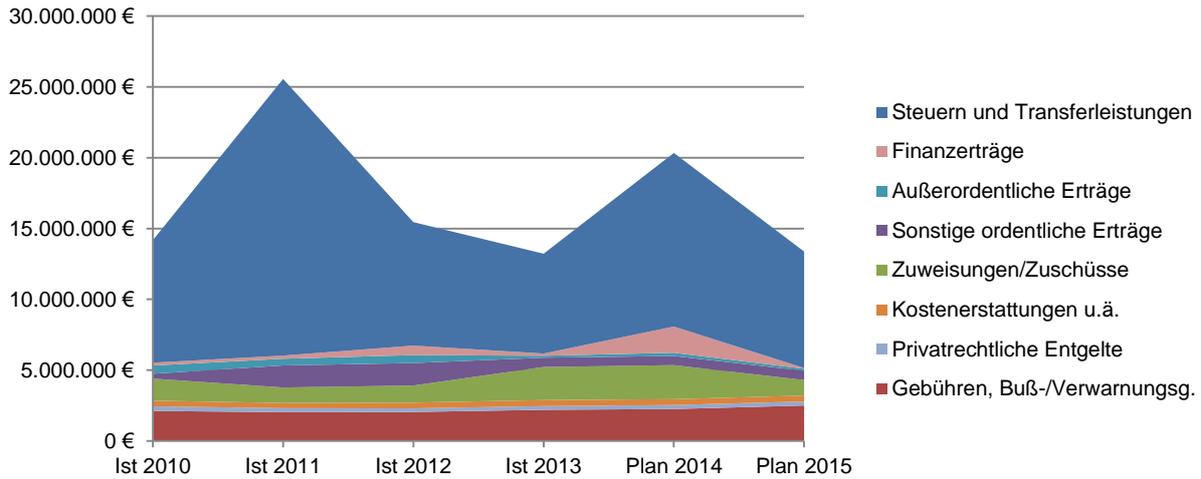
Der Ergebnishaushalt schließt mit Gesamtaufwendungen von 16.833.667 € (Vorjahr: 20.234.558 €) und Gesamterträgen von 13.374.429 € (Vorjahr: 20.337.750 €) und damit mit einem Jahresfehlbetrag von 3.459.238 € (Vorjahr: Jahresüberschuss von 103.192 €) ab:



Die Aufwendungen sind nur zu 79% durch Erträge gedeckt.

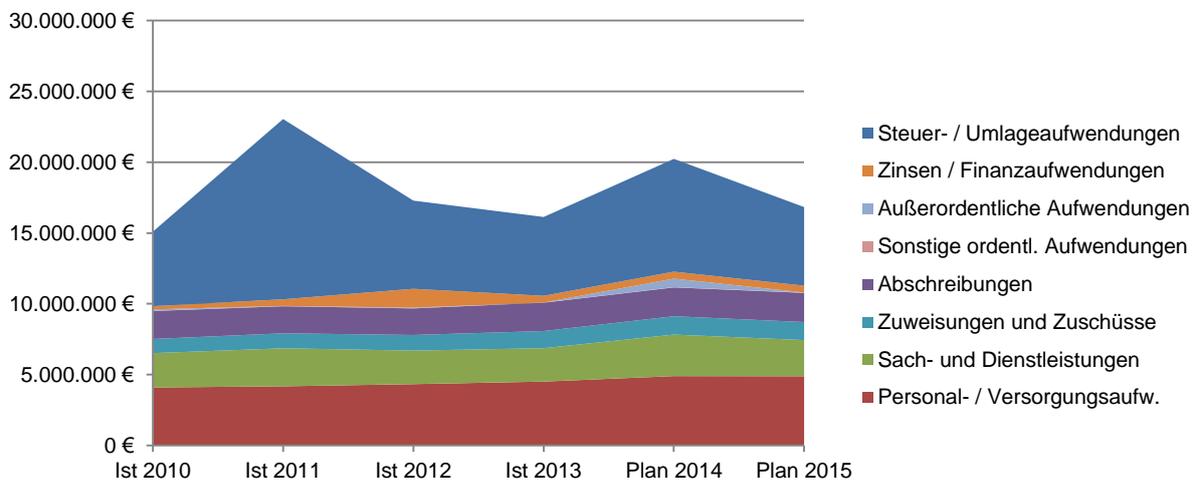
Die **Erträge** setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Steuern und Transferleistungen	8.652.262	19.533.724	8.718.336	7.047.965	12.257.000	8.222.500
Gebühren, Buß-/Verwarnungsg.	2.120.378	2.031.178	2.046.313	2.197.854	2.255.500	2.501.000
Zuweisungen/Zuschüsse	1.557.987	1.093.082	1.205.219	2.337.451	2.400.020	1.098.499
Sonstige ordentliche Erträge	341.453	1.554.933	1.588.328	655.740	647.300	655.500
Außerordentliche Erträge	582.525	474.955	561.049	136.599	229.800	142.000
Kostenerstattungen u.ä.	399.321	368.499	406.536	424.683	414.750	417.100
Privatrechtliche Entgelte	324.821	283.754	255.203	263.602	281.780	285.895
Finanzerträge	201.023	221.452	671.317	158.414	1.851.600	51.935
Erträge insgesamt	14.179.770	25.561.575	15.452.301	13.222.308	20.337.750	13.374.429



Die Struktur der **Aufwendungen** stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Steuer- / Umlageaufwendungen	5.261.859	12.725.420	6.226.860	5.566.662	7.962.064	5.551.860
Personal- / Versorgungsaufw.	4.094.405	4.177.319	4.328.772	4.509.606	4.898.350	4.887.050
Sach- und Dienstleistungen	2.425.677	2.683.650	2.369.501	2.358.839	2.929.954	2.552.178
Abschreibungen	1.974.716	1.909.426	1.877.366	2.000.685	2.036.190	2.058.293
Zuweisungen und Zuschüsse	998.944	1.058.630	1.102.446	1.209.776	1.295.400	1.275.446
Zinsen / Finanzaufwendungen	227.436	469.086	1.330.239	472.035	493.800	482.600
Außerordentliche Aufwendungen	99.669	9.142	38.310	75	603.000	3.000
Sonstige ordentl. Aufwendungen	15.422	15.279	14.288	15.663	15.800	23.240
Aufwendungen insgesamt	15.098.127	23.047.952	17.287.782	16.133.341	20.234.558	16.833.667



4.3 Entwicklung der Erträge

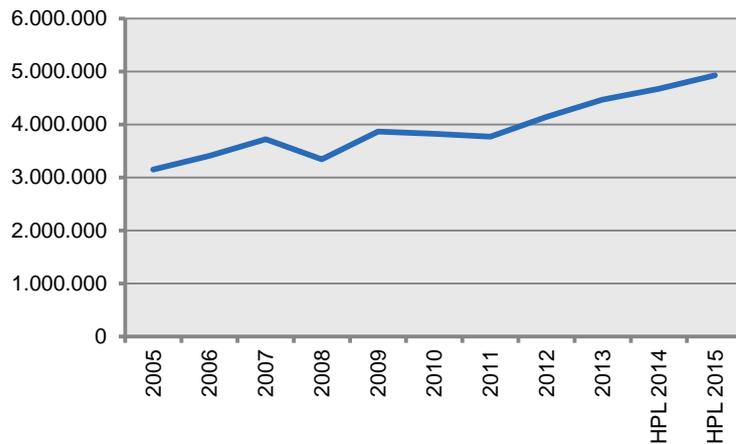
Die wichtigsten Erträge der Gemeinde Biblis sind mit 33% der Gesamterträge die Steuern.

Obwohl sowohl der Einkommensteueranteil, als auch der Umsatzsteueranteil positiv prognostiziert werden, die Grundsteuererträge aufgrund der massiven Erhöhung deutlich steigen und bereits im letzten Jahr die Hunde- und Spielapparatesteuer angehoben wurden, sinken die Gesamtsteuererträge letztendlich nur aufgrund des Einbruchs bei der Gewerbesteuer deutlich. Die einzelnen Steuererträge sind nachfolgend dargestellt:

Einkommensteueranteil

Entsprechend der Orientierungsdaten des HMdIS ist glücklicherweise erneut mit einem konstanten und deutlichen Anstieg des Einkommensteueranteils zu rechnen.

Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2005	3.147.526	
2006	3.410.248	+ 8 %
2007	3.722.685	+ 9 %
2008	3.341.721	- 10 %
2009	3.864.852	+ 16 %
2010	3.822.351	- 1 %
2011	3.769.892	- 1 %
2012	4.143.454	+ 10 %
2013	4.471.765	+ 8 %
HPL 2014	4.675.000	+ 5 %
HPL 2015	4.928.000	+ 5 %

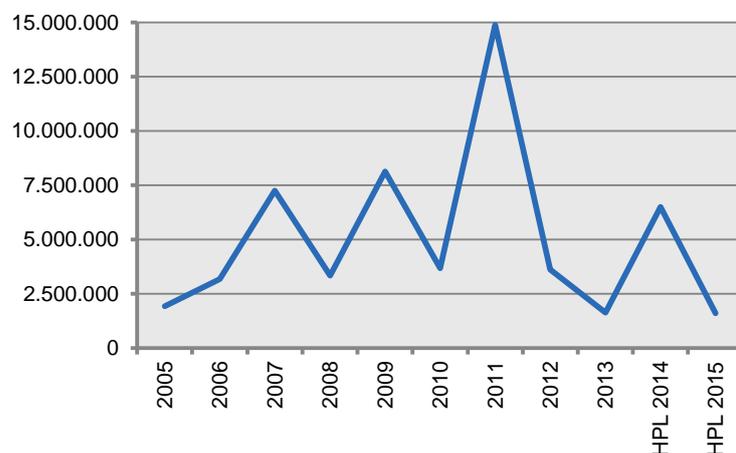


Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuererträge werden aufgrund der beschriebenen Situation voraussichtlich auf das Niveau des Jahres 2013 zurückfallen: Rund 1,6 Mio. €. Selbst das Jahr 2013 war jedoch von einer unerwarteten Gewerbesteuernachzahlung geprägt - ohne diese hätten nur 1,5 Mio. € erreicht werden können. In der Mai-Steuerschätzung werden jedoch Zuwächse bei der Gewerbesteuer von rund 10% im Jahr 2015 gegenüber dem Jahr 2013 erwartet, so dass die getroffene Annahme von 1,6 Mio. € zunächst nicht überzogen zu sein scheint. Ob diese Annahme aufgrund der individuellen Situation jedoch Bestand haben wird, zeigt sich erst im Laufe des Haushaltsjahres 2015.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die starken Schwankungen aufgrund von Gewerbesteuernachzahlungen in den vergangenen Jahren und den massiven Einbruch in den Jahren 2013 und 2015:

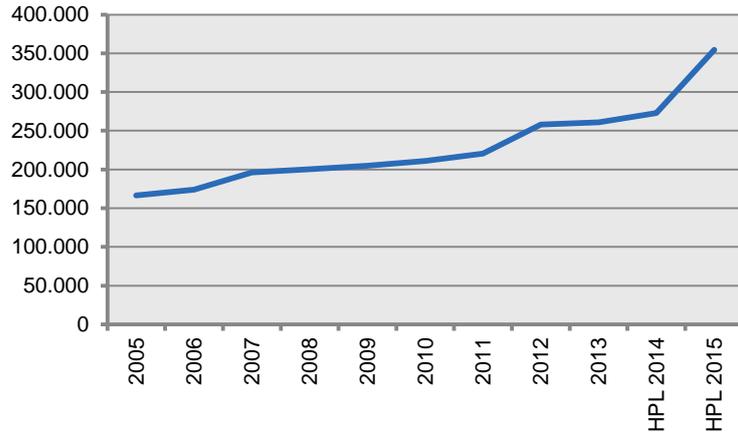
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2005	1.927.030	
2006	3.176.071	+ 65 %
2007	7.251.913	+ 128 %
2008	3.341.721	- 54 %
2009	8.135.423	+ 143 %
2010	3.679.730	- 55 %
2011	14.884.877	+ 305 %
2012	3.627.393	- 76 %
2013	1.642.503	- 55 %
HPL 2014	6.500.000	+ 296 %
HPL 2015	1.600.000	- 75 %



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer entwickelt sich aufgrund eines neuen Schlüssels und der übernommenen Orientierungsdaten des HMdIS positiv.

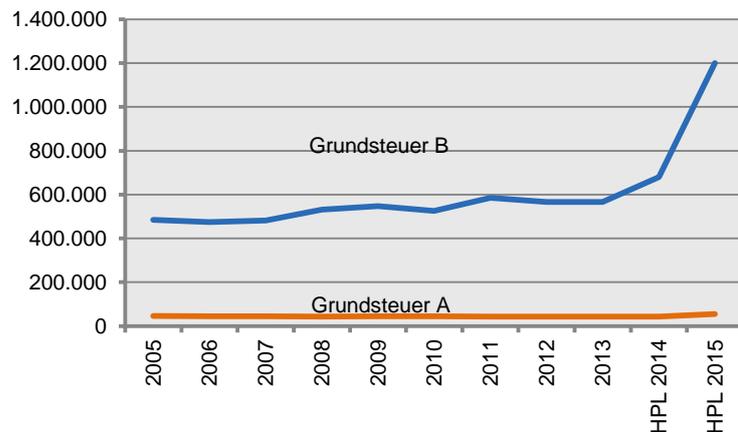
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2005	166.379	
2006	174.072	+ 5 %
2007	196.141	+ 13 %
2008	200.263	+ 2 %
2009	204.676	+ 2 %
2010	210.985	+ 3 %
2011	220.551	+ 5 %
2012	257.862	+ 17 %
2013	260.788	+ 1 %
HPL 2014	273.000	+ 5 %
HPL 2015	354.500	+ 30 %



Grundsteuer A (landwirtsch. Grdst.) und Grundsteuer B (bebaute Grdst.)

Bereits für das Jahr 2014 wurde der Grundsteuerhebesatz der Gemeinde Biblis von zuvor 230 v.H. auf 275 v.H. angehoben. Damit hatte die Gemeinde Biblis jedoch auch im Jahr 2014 noch den niedrigsten Hebesatz im gesamten Kreis Bergstraße (vgl. Statistik des Bundes der Steuerzahler). Aufgrund der Haushaltssituation 2015 ist eine massive Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B jedoch unvermeidbar. Konkret wird eine weitere Erhöhung um 200 v.H. auf 475 v.H. angestrebt. Auch die Grundsteuer A wird im Jahr 2015 einer Erhöhung von 280 v.H. auf 360 v.H. unterzogen.

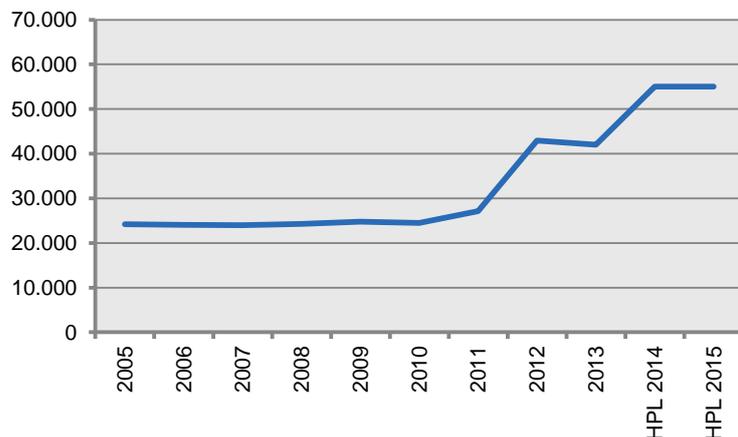
Jahr	GrSt A [€]	GrSt B [€]
2005	45.900	485.356
2006	45.300	474.153
2007	44.476	482.187
2008	43.896	531.649
2009	44.258	547.262
2010	44.241	524.935
2011	43.452	584.879
2012	43.518	566.892
2013	43.247	566.032
HPL 2014	44.000	680.000
HPL 2015	55.000	1.200.000



Hundesteuer

Die Hundesteuersatzung wurde nach einer bereits durchgeführten Erhöhung zum 1.1.2012 zum 1.1.2014 erneut geändert und damit die Steuersätze deutlich angehoben. Hierdurch werden inzwischen Erträge aus der Hundesteuer in Höhe von rd. 55.000 € erzielt.

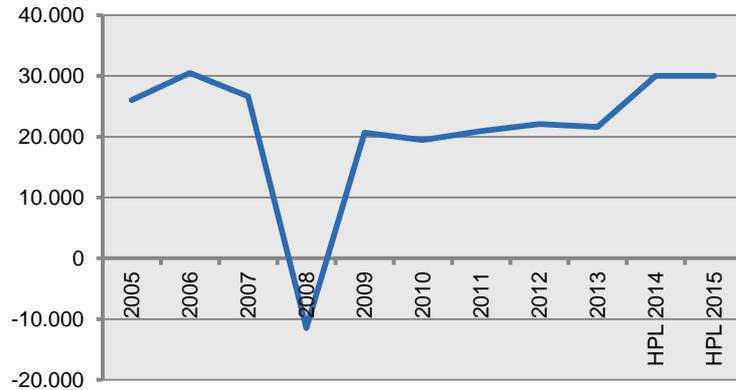
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2005	24.170	
2006	24.074	- 0 %
2007	23.975	- 0 %
2008	24.281	+ 1 %
2009	24.780	+ 2 %
2010	24.488	- 1 %
2011	27.113	+ 11 %
2012	42.911	+ 58 %
2013	42.047	- 2 %
HPL 2014	55.000	+ 31 %
HPL 2015	55.000	+ 0 %



Spielapparatesteuer

Durch Änderung der Spielapparatesteuersatzung zum 1.1.2014 ergaben sich ab dem Jahr 2014 Mehreinnahmen von rd. 10.000 €.

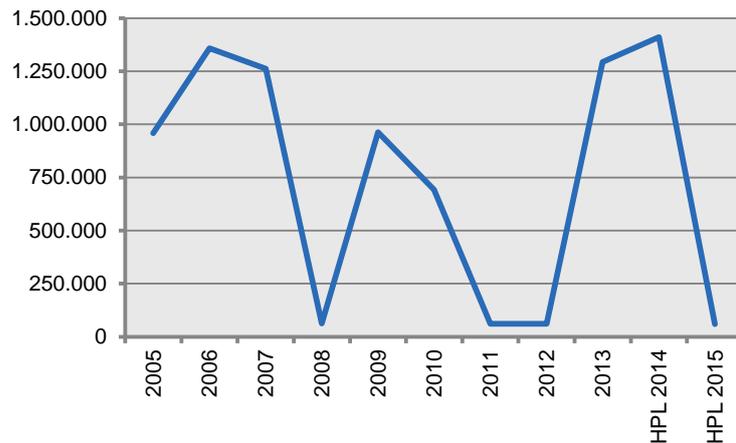
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2005	26.010	
2006	30.500	+ 17 %
2007	26.665	- 13 %
2008	-11.461	- 143 %
2009	20.657	- 280 %
2010	19.471	- 6 %
2011	20.947	+ 8 %
2012	22.087	+ 5 %
2013	21.584	- 2 %
HPL 2014	30.000	+ 39 %
HPL 2015	30.000	+ 0 %



Schlüsselzuweisungen

Bedingt durch die Gewerbesteuernachzahlung im Haushaltsjahr 2014 werden wir im Haushaltsjahr 2015 nur die Mindestschlüsselzuweisungen erhalten, somit ein Einnahmeausfall von rd. 1,4 Mio. €. Für diesen Einnahmeausfall durfte nach der neuen Gemeindehaushaltsverordnung leider keine Rückstellung gebildet werden, so dass im Jahr 2014 zwar ein Überschuss, im Jahr 2015 dafür ein erhebliches Defizit zu verzeichnen ist.

Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2005	958.725	
2006	1.357.482	+ 42 %
2007	1.261.857	- 7 %
2008	62.349	- 95 %
2009	963.094	+ 1445 %
2010	692.499	- 28 %
2011	61.509	- 91 %
2012	61.299	- 0 %
2013	1.294.198	+ 2011,3 %
HPL 2014	1.410.300	+ 9 %
HPL 2015	60.000	- 96 %



4.4 Entwicklung der Aufwendungen

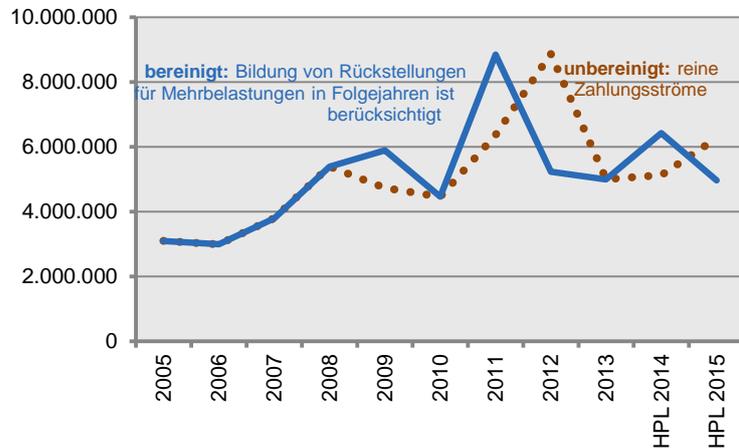
Der größte Aufwandsblock im Haushaltsjahr 2014 sind gesetzliche Umlageverpflichtungen, die mit 33% der Gesamtaufwendungen zu Buche schlagen. Erst danach sind die Personalaufwendungen mit 29% der Gesamtaufwendungen und die Sach- und Dienstleistungen mit 15% der Gesamtaufwendungen angesiedelt.

Schul- und Kreisumlage

Die an den Kreis Bergstraße zu leistende Kreis- und Schulumlage erhöht sich im Jahr 2015 erheblich aufgrund der Gewerbesteuernachzahlung des Vorjahres. Für diese Mehrbelastungen wurden jedoch Rückstellungen gebildet, so dass bereinigt nur ein Aufwand in üblicher Höhe, nämlich von rund 4,8 Mio. € entsteht.

In der nachfolgenden Gegenüberstellung werden einerseits die reinen (unbereinigten) Zahlungsverpflichtungen (Auszahlungen) und andererseits die um Rückstellungsbildungen und -inanspruchnahmen bereinigten Aufwendungen dargestellt.

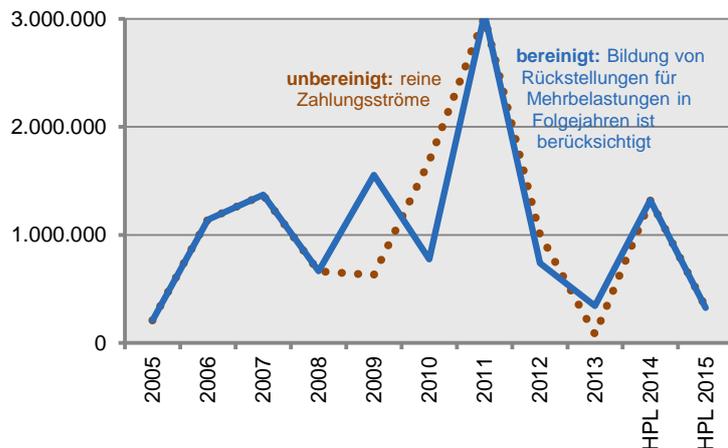
Jahr	Zahlungen [€]	bereinigt [€]
2005	3.093.792	3.093.792
2006	2.991.504	2.991.504
2007	3.792.720	3.792.720
2008	5.390.316	5.390.316
2009	4.733.736	5.889.219
2010	4.461.000	4.461.000
2011	6.362.484	8.848.448
2012	8.871.192	5.229.745
2013	4.997.460	4.997.460
HPL 2014	5.123.964	6.423.964
HPL 2015	6.265.700	4.965.700



Gewerbesteuerumlage

Analog der Gewerbesteuererträge schwanken auch die an das Land zu leistenden Gewerbesteuerumlagen. Sie wirken sich jedoch nicht ganz so zeitverzögert aus wie die Schul- und Kreisumlage, weshalb hier die bereinigten und unbereinigten Werte weitestgehend übereinstimmen.

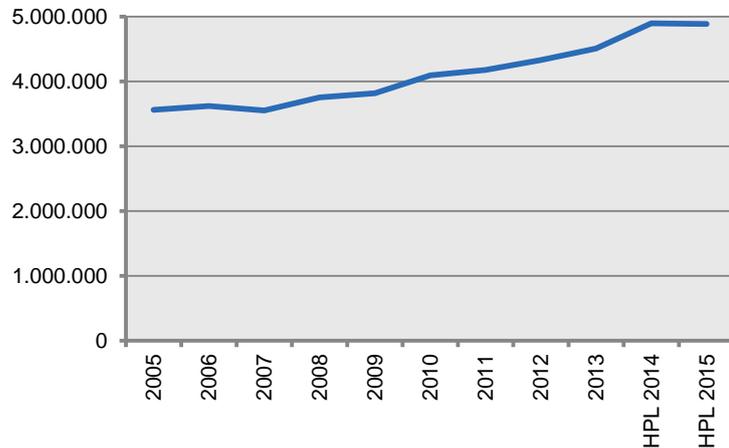
Jahr	Zahlungen [€]	bereinigt [€]
2005	207.862	207.862
2006	1.141.561	1.141.561
2007	1.371.073	1.371.073
2008	664.279	664.279
2009	626.265	1.553.083
2010	1.679.988	774.399
2011	3.016.647	3.041.439
2012	1.007.815	737.485
2013	78.677	342.746
HPL 2014	1.320.000	1.320.000
HPL 2015	325.000	325.000



Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden um 11.300 € auf 4.887.050 € verringert. Hauptgrund hierfür ist der bereits umgesetzte Personalabbau des Haushaltssicherungskonzepts an der Informationszentrale, im Ordnungsamt sowie bei der Finanzabteilung. Über den im Haushaltssicherungskonzept festgelegten Personalabbau hinaus wurde anstelle einer halben Stelle sogar eine ganze Stelle im Ordnungsamt abgebaut. So konnte der Gesamtansatz trotz Tarifsteigerungen, tariflichen Stufenaufstiegen und einer zusätzlichen Fachkraft bei der Feuerwehr verringert werden.

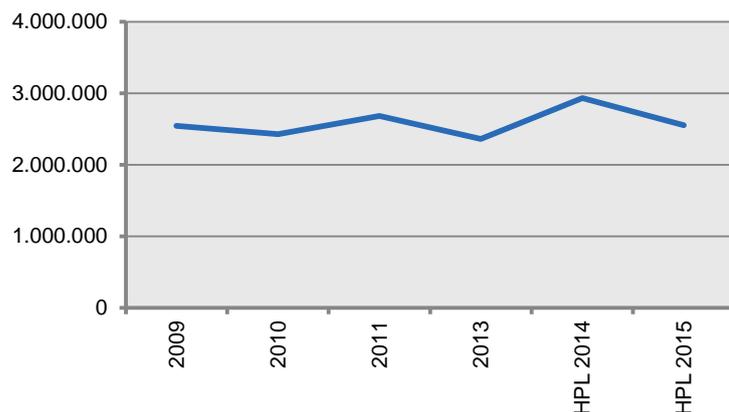
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2005	3.562.137	
2006	3.619.200	+ 2 %
2007	3.553.587	- 2 %
2008	3.754.037	+ 6 %
2009	3.815.616	+ 2 %
2010	4.094.405	+ 7 %
2011	4.177.319	+ 2 %
2012	4.328.772	+ 4 %
2013	4.509.606	+ 4 %
HPL 2014	4.898.350	+ 9 %
HPL 2015	4.887.050	- 0,2 %



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen verringern sich um 377.776 € (13%). Sie beruhen im Wesentlichen auf gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen. Sämtliche Einsparmöglichkeiten bei den Sach- und Dienstleistungen wurden bereits im Vorfeld der Haushaltsplanaufstellung genutzt und der Handlungsspielraum damit in einem engen Rahmen verpackt. In Anbetracht zusätzlicher Belastungen, beispielsweise bei der Untersuchung der Munitionsverdachtsflächen im Bibliser Wald, muss die bereits erfolgte Reduzierung der Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 300 T€ als beachtlich angesehen werden. Weitere Einsparungen, beispielsweise durch pauschale Haushaltssperren, würden für die Gemeinde Biblis einer Handlungsunfähigkeit gleich kommen. Sofern hier weitere Einsparungen vorgenommen werden sollen, ist die Gemeindevertretung aufgefordert, zu benennen, an welchen Stellen und durch welche Maßnahmen sie diese Einsparungen erzielen möchte.

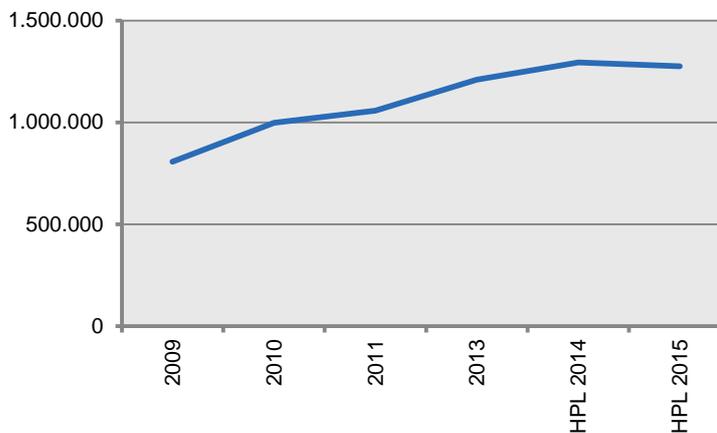
Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2009	2.544.042	
2010	2.425.677	- 5 %
2011	2.683.650	+ 11 %
2012	2.369.501	- 12 %
2013	2.358.839	- 0 %
HPL 2014	2.929.954	+ 24 %
HPL 2015	2.552.178	- 13 %



Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Zu diesen Aufwendungen zählen insbesondere die Betriebskostenzuschüsse an die konfessionellen Kindertagesstätten sowie an den Schulförderverein, jedoch auch in verhältnismäßig geringem Umfang Vereinszuschüsse nach der Vereinsförderrichtlinie oder projektierte Zuschüsse (z.B. Gurkenfest). Auch hier konnte aufgrund verschiedener Maßnahmen eine Reduzierung der Aufwendungen um rund 20.000 € erreicht werden.

Jahr	Wert [€]	Änd. z. VJ
2009	806.606	
2010	998.944	+ 24 %
2011	1.058.630	+ 6 %
2012	1.148.392	+ 8 %
2013	1.209.776	+ 5 %
HPL 2014	1.295.400	+ 7 %
HPL 2015	1.275.446	- 2 %



5 Entwicklung des Finanzhaushalts

5.1 Was der Finanzhaushalt darstellt

Der Finanzhaushalt stellt die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen in der Kasse oder auf den Girokonten des gesamten Jahres dar. Dabei wird eine Unterscheidung zwischen

- Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit
- Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und
- Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

vorgenommen. Während sich die Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit mit Ausnahme der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge (z.B. Abschreibungen) im Großen und Ganzen mit den Erträgen und Aufwendungen im Ergebnishaushalt decken, finden sich die Ein- und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausschließlich im Finanzhaushalt und nicht im Ergebnishaushalt.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind Auszahlungen für Investitionen im Rahmen des beschlossenen Investitionsprogramms. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind dagegen Zuschüsse für Investitionen (z.B. der Landeszuschuss für die Wattenheimer Straße) oder Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögen. Im vorliegenden Haushaltsplan 2013 handelt es sich um die Veräußerung von Grundstücken.

Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für Kredittilgungen. Die Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit sind Einzahlungen aus Kreditaufnahmen.

5.2 Entwicklung der Auszahlungen und Einzahlungen

Der Finanzhaushalt schließt mit

- | | |
|---|-----------------------|
| • einem Zahlungsmittelfehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von | - 2.869.250 € |
| • einem Zahlungsmittelfehlbedarf aus Investitionstätigkeit von | - 1.130.050 € |
| • einem Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit von | + 694.000 € und damit |
| • einem Gesamtzahlungsmittelfehlbedarf von | - 3.305.300 € |

ab.

Der **Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit** sollte bei einem gesunden Gemeindehaushalt in jedem Falle positiv sein, also mit einem Überschuss abschließen, um damit anstehende Investitionen und Kredittilgungen zumindest teilweise mitfinanzieren zu können. Hiervon liegt die Gemeinde Biblis weit entfernt, so dass kein Beitrag zur Schuldentilgung erfolgen kann, sondern sogar eine Deckung des Finanzmittelfehlbedarfs aus Kassenkrediten bzw. einer Kontoüberziehung in Kauf genommen werden muss.

Der **Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit** für das Jahr 2015 schließt negativ ab. Das ist auch der Regelfall. Ein negativer Saldo der Investitionstätigkeit bedeutet, dass die investiven Auszahlungen (alle Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Investitionsprogramm) die investiven Einzahlungen (erhaltene Investitionszuschüsse, Veräußerungserlöse) übersteigen. In Höhe dieses Saldos dürfen Investitionskredite aufgenommen werden.

Der **Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** für das Jahr 2015 schließt positiv ab. Dies deutet auf eine Nettoneuverschuldung hin, indem die Neuaufnahme von Krediten die zu leistenden Tilgungen übersteigen. Darüber hinaus nehmen die Kassenkredite deutlich zu. Dies liegt daran, dass Kredite nur für Investitionen aufgenommen werden dürfen, der Bedarf im Jahr 2015 aber nur eingeschränkt bei den Investitionen, sondern hauptsächlich bei der laufenden Verwaltung besteht.

5.3 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Das am 17.10.2012 von der Gemeindevertretung beschlossenen Investitionsprogramm wurde fortgeschrieben und wird in die entsprechenden Teilfinanzhaushalte dieses Haushaltsplans integriert. Für die mittelfristige Investitionsplanung wurde diesem Haushaltsplan außerdem eine produktunabhängige Gesamtinvestitionsübersicht beigefügt. Die großen Investitionsmaßnahmen, beispielsweise die Kanal- und Straßenerneuerungen in der Wattenheimer Straße sowie der Kolping- und Friedensstraße sind weitestgehend abgeschlossen. Im Haushaltsjahr 2015 ist ein deutlich geringeres Investitionsvolumen veranschlagt. Die größten Maßnahmen sind:

Konto	Maßnahme	Betrag
8422002	Fertigstellung Golfpark und Kiga No.	500.000 €
8410007	Grundstücksankauf f. Wohngebiet	350.000 €
8420034	Ankauf des Bahnhofsgebäudes	95.000 €
8410006	Grundstücksankauf f. Gewerbegeb.	80.000 €
8408004	Investitionsbeihilfe für Ärzte	50.000 €

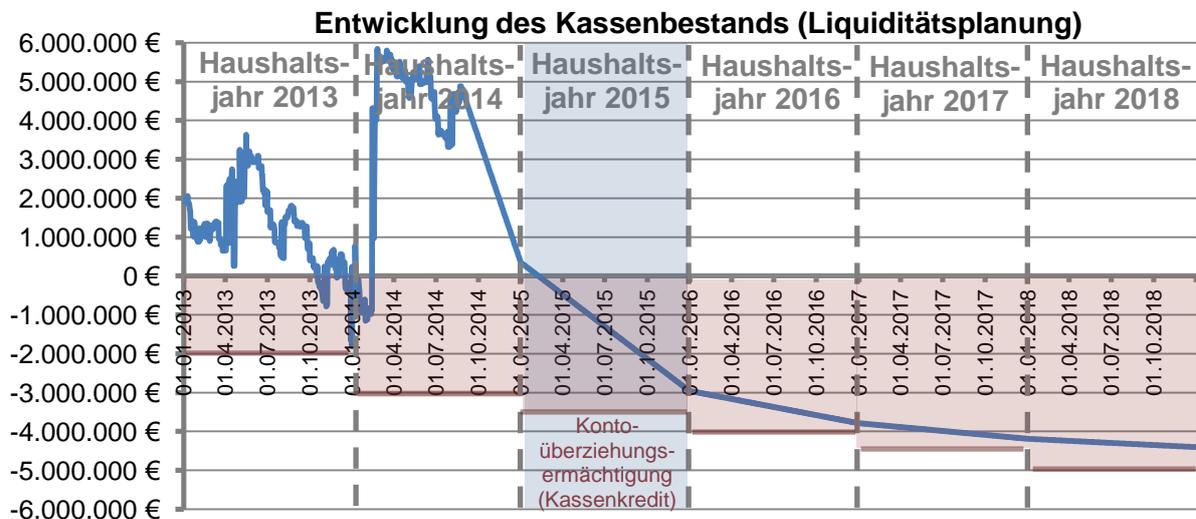
5.4 Aufnahme von Investitionskrediten und Kassenkrediten

Eine Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2015 ist höchstens in Höhe des Zahlungsmittelsaldos aus Investitionstätigkeit zulässig, da Kredite nach dem Gemeindehaushaltsrecht nur für den Nettoinvestitionsbedarf aufgenommen werden dürfen, während ein negativer Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit über Kassenkredite (Kontoüberziehung) ausgeglichen werden muss. Das Haushaltsjahr 2015 ist aufgrund der Haushaltssituation von nur wenigen Investitionen geprägt. Das LF16 für die Feuerwehr Biblis ist durch Einzahlungen aus Landeszuweisungen und dem Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds (Abt. B) in Höhe von 150.000 € finanziert und die übrigen Investitionen sind größtenteils durch investive Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen finanziert. Insofern verbleibt lediglich ein möglicher Kreditaufnahmebetrag gegenüber Kreditinstituten in Höhe von rund 350.000 €. Insgesamt beträgt die Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2015 somit 500.000 €.

Der übrige Zahlungsmittelfehlbetrag ist über Kassenkredite auszugleichen.

Im Jahr 2014 bestand kein Kreditbedarf. Dies hängt jedoch mit der Gewerbesteuernachzahlung einschließlich der zugehörigen Zinserträge von zusammen ca. 6,8 Mio. € zusammen. Diese waren im Februar des Jahres 2014 fällig. Vor diesem Zeitpunkt musste jedoch ein Kassenkredit beansprucht werden, weshalb eine Kontoüberziehungsermächtigung erforderlich war.

Die Entwicklung der Liquidität (ab 09/2014: Prognose gemäß Haushaltsplan) wird sich voraussichtlich wie folgt darstellen:



(Bis 31.08.2014: tatsächlicher Bestand, 01.09.-31.12.2014: Planendbestand HPL 2014, ab 01.01.2015: Zahlungsmittelsaldo HPL 2015, mittelfristige Finanzplanung)

6 Entwicklung der Produkte

6.1 Was die Produkte darstellen

Die Teilhaushalte sind nach sogenannten Produkten gegliedert. Ein Produkt stellt eine Leistung der Verwaltung gegenüber dem Bürger, der Allgemeinheit, ortsansässigen Unternehmen oder gezielten Einzelkunden dar, beispielsweise die Kinderbetreuung (Produkt 06001 bis 06003), die Zur-Verfügung-Stellung von öffentlichen Straßen (Produkt 12001) oder die Zur-Verfügung-Stellung von Sportstätten (Produkt 08101). Die Erbringung dieser Leistungen basiert entweder auf gesetzlichen Grundlagen oder auf Grundlage von Beschlüssen der Gemeindevertretung.

Jeder Teilhaushalt, der jeweils ein Produkt abbildet, beginnt mit einer **Produktbeschreibung**, in der die Aufgaben, Tätigkeiten und Ausprägungen der Produkte erläutert sind. Bei bedeutsamen Produkten sind Produktinformationsdaten und Produktkennzahlen mit aufgeführt, um Art und Umfang des Produkts näher zu beleuchten und den Kosten des Produkts auch die Leistungen gegenüberzustellen. Anschließend ist der **Teilergebnishaushalt** des Produkts aufgeführt, der alle laufenden Aufwendungen und Erträge enthält, die dem Produkt zuzurechnen sind. Teilweise werden einzelne Positionen der Teilergebnishaushalte auf der Folgeseite erläutert. Die unterste Position der Teilergebnishaushalte, Position 32, stellt den Gesamtzuschussbedarf des jeweiligen Produkts dar, auf den sich die folgenden Seiten auch überwiegend beziehen. Der Teilhaushalt schließt mit dem produktbezogenen **Teilfinanzhaushalt** ab, der alle Investitionen enthält, die mit dem Investitionsprogramm beschlossen wurden und dem jeweiligen Produkt zuzuordnen sind.

Zu der aufgezeigten Produktdefinition zählen klassischerweise **nicht** all diejenigen Verwaltungseinheiten, die gleich zu Beginn der Teilhaushalte im Produktbereich 01 zwar als Produkte aufgeführt sind, jedoch keinen direkten Leistungsbezug gegenüber dem Bürger aufweisen (z.B. „Produkt“ 01003 „Verwaltungsorganisation, Personalverwaltung, EDV, zentrale Dienste“). Wenngleich die Bezeichnung als „Produkt“ hier unpassend ist, ist es dennoch erforderlich, diese allgemeinen internen Verwaltungsleistungen zunächst zentral zu veranschlagen und zu verbuchen. Im Zuge der internen Leistungsverrechnung werden diese „Produkte“ jedoch wieder auf ein Jahresergebnis von 0,00 € aufgelöst, indem die internen Verwaltungsleistungen auf die tatsächlichen, gegenüber dem Bürger wirksamen Produkte umgelegt werden. Diese Umlage von Verwaltungsleistungen ist auch über die Positionen 29 und 30a der Teilhaushalte transparent dargestellt.

Aufgrund der Vielzahl von ca. 50 Produkten gibt es eine hierarchische Gliederung der Produkte in Produktgruppen (Sammlung mehrerer Produkte) und Produktbereiche (Sammlung mehrerer Produktgruppen), wobei eine separate Darstellung der Produktgruppen und Produktbereiche in den Teilhaushalten bislang nicht vorgenommen wird. So gibt es beispielsweise

den Produktbereich **06** „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“, darunter die Produktgruppe **060** „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen“ (und weitere Produktgruppen) und darunter das Produkt **06001** „Kindertagesstätte Pustebblume“ (und weitere Produkte).

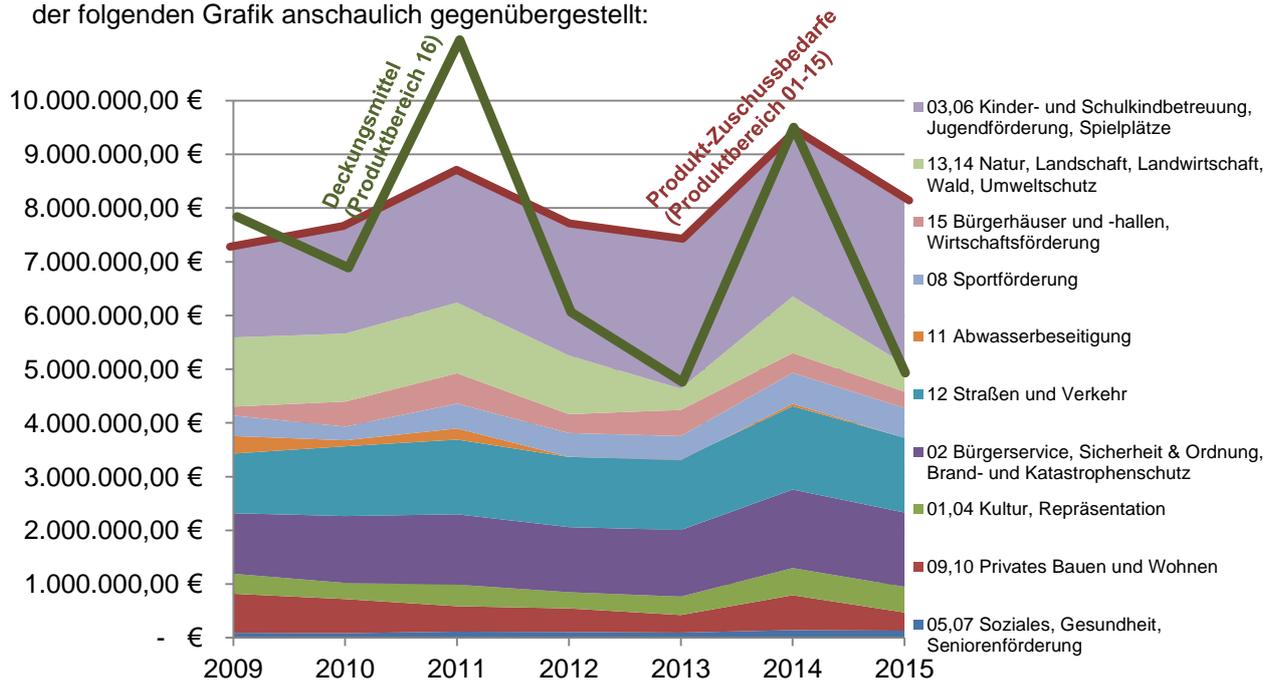
Die Gliederung der Produkte richtet sich nach dem offiziellen hessischen Muster zur Gliederung nach Produktbereichen und Produktgruppen.

6.2 Entwicklung der Produkte

Die Teilhaushalte sind nach sogenannten Produkten gegliedert. Ein Produkt stellt eine Leistung der Verwaltung gegenüber dem Bürger, der Allgemeinheit, ortsansässigen Unternehmen oder gezielten Einzelkunden dar, beispielsweise die Kinderbetreuung (Produkt 06001 bis 06003), die Zur-Verfügung-Stellung von öffentlichen Straßen (Produkt 12001) oder die Zur-Verfügung-Stellung von Sportstätten (Produkt 08101). Die Erbringung dieser Leistungen basiert entweder auf gesetzlichen Grundlagen oder auf Grundlage von Beschlüssen der Gemeindevertretung.

Zur Darstellung in diesem Vorbericht wird die Entwicklung der Produkte auf der Ebene der Produktbereiche und ausschließlich für den Bereich der Teilergebnishaushalte vorgenommen.

Der Zuschussbedarf der einzelnen Produktbereiche sowie die allgemeinen Deckungsmittel werden in der folgenden Grafik anschaulich gegenübergestellt:



Während die dicke rote Linie den Gesamtzuschussbedarf der einzelnen Produktbereiche aus Steuermitteln darstellt, weil diese sich nicht oder nicht vollständig aus eigenen Erträgen finanzieren können, stellt die grüne Linie die zur Abdeckung dieser Defizite zur Verfügung stehenden allgemeinen Steuermittel (sowie andere ähnliche Erträge der allgemeinen Finanzwirtschaft, die nicht direkt einem Produktbereich zugeordnet werden können) dar. Auffällig ist hierbei, dass sich der Zuschussbedarf der beiden Produktbereiche 03 und 06 (Kinder- und Schulkindbetreuung, Jugendförderung, Spielplätze) seit dem Jahr 2009 nahezu verdoppelt hat, während die Steigerungen bei den übrigen Produktbereichen mehr oder minder moderat geblieben sind. Weiterhin ist auffällig, dass der Produktbereich 11 (hier: ausschließlich Abwasserbeseitigung) überhaupt mit einem steuerfinanzierten Zuschussbedarf auftaucht, da dieses Produkt dem Kostendeckungsgebot unterliegt. Die dargestellten Zuschussbedarfe umfassen auch Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen, die sich insgesamt auf 0 saldieren.

Auf die erheblichen oder bedeutsamen Veränderungen zu den einzelnen Produktbereichen wird bei den Erläuterungen zu den Teilhaushalten eingegangen.

7 Rück- und Ausblick

7.1 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013

Das Haushaltsjahr 2013 schloss mit einem Haushaltsfehlbetrag von rd. 2,9 Mio. € im Ergebnishaushalt ab. Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges, jedoch bereits sehr stabiles Ergebnis. Der Zahlungsmittelbestand sank von rd. 2 Mio. € um 1,8 Mio. € auf rd. 0,2 Mio. €. Im Jahr 2013 musste erstmals ein Kassenkredit in Anspruch genommen werden.

7.2 Haushaltssicherungskonzept

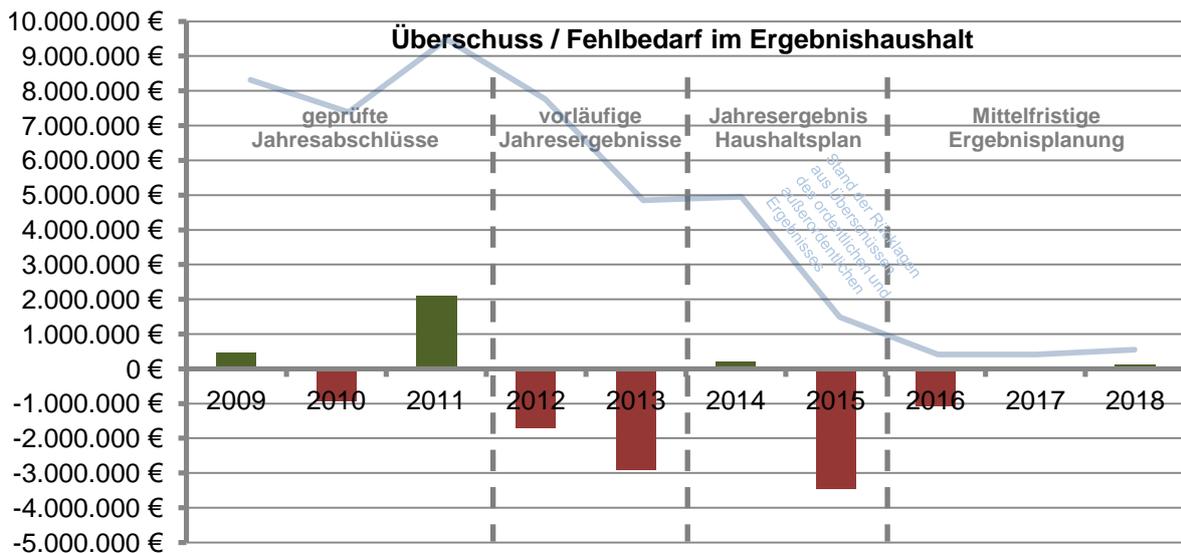
Wir sind nach den Vorschriften der HGO gezwungen, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, in dem aufgezeigt wird, wie das Haushaltsdefizit mittelfristig abgebaut werden kann. Es wird zusammen mit diesem Haushaltsplan beschlossen und ist dem vorliegenden Haushaltsplan als Anlage beigefügt. Es weist die notwendigen Maßnahmen aus, mit denen ein Haushaltsausgleich bis zum Haushaltsjahr 2017 gelingen kann.

7.3 Ausblick auf die Haushaltsjahre 2016 bis 2018

Schenkt man der Prognose des hessischen Innenministeriums Glauben, so wirkt sich die steuerliche Entwicklung erfreulicherweise positiv auf unsere Haushaltssituation aus. Dennoch lässt sich ein Haushaltsausgleich bereits im Jahr 2017 nicht ohne eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B verwirklichen.

Noch bestehende kaufmännische Rücklagen (kein echtes Bargeld!) aus Überschüssen des ordentlichen oder außerordentlichen Ergebnisses können bei einem Haushaltsausgleich bis 2017 gerade noch gehalten werden.

Die Auswirkungen der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts sind in der mittelfristigen Ergebnisplanung berücksichtigt. So gelingt es durch die Umsetzung der Maßnahmen sowie durch die prognostizierten steuerlichen Entwicklungen, den Fehlbedarf des Ergebnishaushalts von rund mehr als 3 Mio. € im Jahr 2015 bis zum Jahr 2017 auszugleichen. Die Umsetzung der Maßnahmen wird die Verwaltung jedoch vor große Herausforderungen stellen.



Ergebnishaushalt des Jahres 2015

Nr.	Bezeichnung	Ansatz [€] 2015	Ansatz [€] 2014	vorl. Ergebnis [€] 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	285.895	281.780	263.601,85
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.501.000	2.255.500	2.197.853,56
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	417.100	414.750	424.683,44
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.222.500	12.257.000	7.047.964,80
6	Erträge aus Transferleistungen	359.000	338.000	355.209,19
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	502.230	1.829.730	1.760.452,93
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	596.269	570.290	576.998,26
9	Sonstige ordentliche Erträge	296.500	309.300	300.531,10
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	13.180.494	18.256.350	12.927.295,13
11	Personalaufwendungen	4.798.950	4.784.850	4.321.601,16
12	Versorgungsaufwendungen	88.100	113.500	188.004,62
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	1.429.850	1.674.300	1.364.549,25
13b	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.122.328	1.255.654	994.290,12
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.038.293	2.016.190	1.988.785,77
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	20.000	20.000	11.898,85
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.275.446	1.295.400	1.209.775,83
16	Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlageverpflichtungen	5.551.860	7.962.064	5.566.662,22
17	Transferaufwendungen	0	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.240	15.800	15.663,30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	16.348.067	19.137.758	15.661.231,12
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-3.167.573	-881.408	-2.733.935,99
21	Finanzerträge	51.935	1.851.600	158.414,02
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	482.600	493.800	472.035,11
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-430.665	1.357.800	-313.621,09
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	13.232.429	20.107.950	13.085.709,15
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	16.830.667	19.631.558	16.133.266,23
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-3.598.238	476.392	-3.047.557,08
27	Außerordentliche Erträge	142.000	229.800	136.599,03
28	Außerordentliche Aufwendungen	3.000	603.000	75,00
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	139.000	-373.200	136.524,03
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-3.459.238	103.192	-2.911.033,05

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

Der Gesamtergebnishaushalt ist die Darstellung des kaufmännisch ermittelten Jahreserfolgs. Er trennt den Jahreserfolg in ein Verwaltungsergebnis (Pos. 20), ein Finanzergebnis (Pos. 23) und ein außerordentliches Ergebnis (Pos. 27). Ein dauerhaft negatives Gesamtergebnis greift Substanz und Eigenkapital an, während ein dauerhaft positives Ergebnis die Substanz und das Eigenkapital verstärkt.

Zu Position 1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten 170 T€, Nutzungsentgelte 5 T€, Eintrittsgelder 10 T€, Pachten 76 T€, Verkaufserlöse 25 T€.

Zu Position 2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren 2.451 T€, Bußgelder u.ä. 50 T€.

Zu Position 3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Kostenerstattung Groß-Rohrheim Abwassereinleitung 295 T€, Sonstiges 122 T€.

Zu Position 5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

ESt-Anteil 4.928 T€, USt-Anteil 355 T€, Spielapparatesteuer 30 T€, Gewerbesteuer 1.600 T€, Grundsteuer A 55 T€,
Grundsteuer B 1200 T€, Hundesteuer 55 T€, Sonstiges 0 T€.

Zu Position 6 Erträge aus Transferleistungen

Familienleistungsausgleich im Zusammenhang mit dem Einkommensteueranteil.

Zu Position 7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen 60 T€, Landesfördermittel Kitas 335 T€, Sonstiges 107 T€.

Zu Position 8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen

Gegenposition der Abschreibung bei bezuschusstem Anlagevermögen.

Zu Position 9 Sonstige ordentliche Erträge

Insbesondere Konzessionsabgaben (296 T€)

Zu Position 11 Personalaufwendungen

Entgelte für Beschäftigte 3.420 T€, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung 689 T€, Beamtenbesoldung 315 T€,
Zusatzversorgung 283 T€, Sonstiges 92 T€.

Zu Position 12 Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen für die Altersversorgung von Beamten.

Zu Position 13a Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Immobilien

Energie, Wasser, Abwasser 633 T€, Instandhaltungsaufwendungen 441 T€, Reinigung und Entsorgung 230 T€,
Einrichtung, Ausstattung 87 T€, Sonstiges 39 T€.

Zu Position 13b Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen

Material und Fremdleistungen sowie Aufwendungen für Rechte, Dienste, Prüfungen, Fortbildung u.ä..

Zu Position 14 Abschreibungen

Abschreibungen nach Pos. 14a stellen den nutzungsbedingten Werteverlust des Anlagevermögens dar. Die Position 14b „Abschreibungen auf Umlaufvermögen“ (z.B. Forderungsverluste durch Niederschlagungen) wird separat ausgewiesen.

Zu Position 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Vereinszuschüsse 207 T€, Kostenanteil Kita Sonnenschein 360 T€, Kostenanteil ev. Kita Nordheim 590 T€.

Zu Position 16 Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlageverpflichtungen

Kreisumlage (inkl. Rückstellungsbildung) 3.083 T€, Schulsteuerumlage (dto.) 1.883 T€, Gewerbesteuerumlage 325 T€,
Kompensationsumlage 196 T€, Abwasserabgabe 21 T€, Fischereiabgabe 2 T€.

Zu Position 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Grundsteuer 19 T€, KFZ-Steuer 4 T€, Sonstiges 0 T€.

Zu Position 21 Finanzerträge

Zinsen 2 T€, Säumniszuschläge/Steuernachverzinsungen 35 T€, Erträge aus Beteiligungen / Dividenden 15 T€.

Zu Position 22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Kreditzinsen 166 T€, Zinsdienstumlage 23 T€, Auflösung Disagio 18 T€, Aufzinsung von Pensionsrückstellungen 240 T€, Sonstiges 36 T€.

Zu Positionen 27, 28 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Erträge aus Grundstücksveräußerungen (nur Betrag oberhalb des Buchwerts), Rückstellungsbildung Zinserstattung.

Finanzhaushalt des Jahres 2015

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	285.430	281.415	223.191
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.581.000	2.280.500	2.019.838
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	417.100	411.850	409.846
4	Steuern, steuerähnli. Einzahlungen, ges. Umlagen	8.217.500	12.257.000	6.879.031
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	359.000	338.000	355.209
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	817.494	1.640.730	1.881.760
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	51.935	1.851.600	154.547
8	Sonstige nicht-investive Einzahlungen	314.965	313.665	440.369
9	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.044.424	19.374.760	12.363.792
10	Personalauszahlungen	4.667.950	4.722.950	4.322.006
11	Versorgungsauszahlungen	190.000	150.000	152.256
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.602.578	2.835.754	2.116.238
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzauszahlungen	1.371.446	1.388.400	1.454.519
15	Auszahlungen für Steuer- und Umlageverpflichtungen	6.851.860	6.662.064	5.266.973
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	206.600	214.900	190.404
17	Sonstige nicht-investive Auszahlungen	23.240	15.650	14.862
18	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.913.674	15.989.718	13.517.258
19	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.869.250	3.385.042	-1.153.466
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen / -zuschüssen und Beiträgen	319.400	612.500	465.771
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem / Sachanlagevermögen	800.000	414.000	269.443
22	Einzahlungen aus dem Finanzanlagevermögen	6.000	6.000	7.887
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.125.400	1.032.500	743.101
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	456.000	26.000	287.848
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.074.250	1.244.250	2.457.193
26	Auszahlungen für sonstiges immaterielles / Sachanlagevermögen	714.700	719.500	205.073
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.500	14.500	7.259
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.255.450	2.004.250	2.957.372
29	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.130.050	-971.750	-2.214.272
30	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit	-3.999.300	2.413.292	-3.367.738
31	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.120.000	0	1.873.076
32	Auszahlungen aus Kredittilgungen / vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	426.000	385.000	401.962
33	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit	694.000	-385.000	1.471.114
33a	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	200.000	421.090
33b	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	200.000	431.479
33c	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus durchlaufenden Geldern	0	0	-10.389
34	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf des Haushaltsjahres	-3.305.300	2.028.292	-1.907.012
35	Geplanter Zahlungsmittelanfangsbestand (1. Januar)	345.184	-1.683.108	3.096.825
36	Geplante Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-3.305.300	2.028.292	-1.907.012
37	Geplanter Zahlungsmittelendbestand (31.12. Dez.)	-2.960.116	345.184	1.189.813
i	Maximal mögliche Kontoüberziehung (Kassenkredit)	-3.500.000	-3.000.000	-2.000.000

Erläuterungen zum Finanzhaushalt

Der Gesamtfinanzhaushalt ist die Darstellung der Veränderung von flüssigen Mitteln (Bargeld, Girogeld) des Haushaltsjahres. Er dient der Liquiditätsplanung und der Planung des Kreditbedarfs des Haushaltsjahres. Im Bereich der Investitionen dient sie der Überwachung der Investitionsbudgets.

Der Gesamtfinanzhaushalt gliedert sich ebenfalls nach der Art des Zahlungsmittelflusses, nämlich dem aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 19), aus Investitionstätigkeit (Pos. 29), aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 33) und aus durchlaufenden Geldern (Pos. 33c).

Durch die HGO- und GemHVO-Novelle im Dezember 2011 wurde die Darstellung der direkten Finanzrechnung im Haushaltsplan zugelassen. Diese wird seit dem Haushaltsplan 2013 nun auch angewendet.

Zu Position 19 „Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit“

Während in den Haushaltsplänen der Vorjahre dieser Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit nur indirekt über die Bereinigung des Ergebnisses im Ergebnishaushalt um nicht zahlungswirksame Vorgänge (z.B. Abschreibungen) ermittelt wurde, wird dieser Zahlungsmittelfluss nun direkt anhand der voraussichtlichen Ein- und Auszahlungen auf den Girokonten oder in der Kasse ermittelt. Die Ein- und Auszahlungen können geringfügig von den analogen Ertrags- und Aufwandspositionen abweichen, da Erträge und Aufwendungen nach dem Kriterium „wirtschaftliche Zuordnung“, die Ein- und Auszahlungen dagegen nach dem Kriterium „kassenmäßige Zuordnung“ zu einem Haushaltsjahr zugeordnet werden müssen und diese Kriterien nicht immer zeitgleich erfüllt sind.

Zu Position 29 „Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit“

Alle für die Investitionstätigkeit anfallenden Auszahlungen im Haushaltsjahr und die für diese Investitionen zu erhaltenden Zuschüsse sowie Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen werden saldiert zum Ergebnis aus Investitionstätigkeit. Details zu den Investitionsauszahlungen und –einzahlungen können dem Investitionsprogramm oder den Teilfinanzhaushalten entnommen werden.

Zu Position 33 „Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit“

Hier werden die Aufnahme von Investitionskrediten (Einzahlungen) und die Tilgung von Investitionskrediten (Auszahlungen) saldiert zum Ergebnis der Finanzierungstätigkeit. Zinsen hingegen sind im Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 19) enthalten. Kredite dürfen höchstens in der Höhe aufgenommen werden, in der sie für Investitionen benötigt werden. Einzahlungen aus Kassenkrediten werden in dem neuen Muster nicht ausgewiesen. Stattdessen wird ein negativer Zahlungsmittelbestand ausgewiesen, der durch einen entsprechenden Kontoüberziehungsrahmen (Kassenkredit) abzudecken ist.

Zu Position 33c „Zahlungsmittelfluss aus durchlaufenden Geldern“

Im KFZ-Meldewesen wird beispielsweise ein Teil der Gebühreneinnahmen 1:1 an den Kreis Bergstraße weitergeleitet. Außerdem erhält die Gemeinde Biblis Kauttionen oder zahlt Kauttionen. Aus solchen Beständen heraus resultieren Ein- und Auszahlungen, die sich über einen gewissen Zeitraum wieder ausgleichen und außerhalb des Haushaltsplans gebucht werden, damit die Darstellung im Haushaltsplan nicht verfälscht wird. Auch diese Position entspricht nicht dem offiziellen Muster, ist aber zur korrekten Abbildung des Jahresergebnisses des Vorjahres unbedingt erforderlich.

Zu Position 34 „Änderung des Zahlungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres“

Dieses Ergebnis zeigt den Netto-Bedarf an Finanzmitteln des Haushaltsjahres oder besser gesagt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes am Ende des Jahres im Vergleich zum Beginn des Jahres. Ein Zahlungsmittelüberschuss des Haushaltsjahres erhöht den Anfangsbestand an liquiden Mitteln um diesen Betrag bis zum Jahresende. Ein Zahlungsmitteldefizit verringert ihn entsprechend. Einzahlungen aus Kassenkrediten werden in dem neuen Muster nicht ausgewiesen. Stattdessen wird ein negativer Zahlungsmittelbestand ausgewiesen, der durch einen entsprechenden Kontoüberziehungsrahmen (Kassenkredit) abzudecken ist.

Zu Position 35 „Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres“

Aus dem aktuellen Zahlungsmittelbestand und der Entwicklung der voraussichtlich zum Jahresende noch zu leistenden Auszahlungen und noch zu erhaltenden Einzahlungen ergibt sich der aufgeführte voraussichtliche Finanzmittelanfangsbestand zu Jahresbeginn (entspricht dem geplanten Zahlungsmittelendbestand des Vorjahres).

Zu Position 37 „Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres“

Addiert man zu dem Anfangsbestand (Pos. 35) den Netto-Finanzmittelzuwachs des Haushaltsjahres (Pos. 34) hinzu, so erhält man den voraussichtlichen Finanzmittelendbestand.

Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte

Kurzübersicht nach Produktbereichen

Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge	01 Innere Verwaltung		Seite 33
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	206.756 €	
	02 Sicherheit und Ordnung		Seite 67
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	1.382.125 €	
	03 Schulträgeraufgaben		Seite 105
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	169.674 €	
	04 Kultur und Wissenschaft		Seite 111
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	271.798 €	
	05 soziale Leistungen		Seite 121
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	88.481 €	
	06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		Seite 135
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	2.849.665 €	
	07 Gesundheitsdienste		Seite 157
	Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	44.354 €	
	08 Sportförderung		Seite 163
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	559.447 €		
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		Seite 173	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	79.857 €		
10 Bauen und Wohnen		Seite 179	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	259.599 €		
11 Ver- und Entsorgung		Seite 193	
Überschuss 2015:	4.311 €		
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		Seite 199	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	1.391.599 €		
13 Natur- und Landschaftspflege		Seite 209	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	512.900 €		
14 Umweltschutz		Seite 239	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	0 €		
15 Wirtschaft und Tourismus		Seite 245	
Zuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:	302.722 €		
Gesamtzuschussbedarf aus Steuermitteln 2015:		8.114.666 €	
Finanzierung	16 Allgemeine Finanzwirtschaft		Seite 255
	Nettoverfügungsmittel aus Steuermitteln 2015:	4.655.428 €	
Ergebnis	Jahresfehlbedarf:	3.459.238 €	

Die ausgewiesenen Zuschussbedarfe verstehen sich **nach** Durchführung der internen Leistungsverrechnung.

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	3.130.437 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	3.337.193 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-206.756 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 94%	

Zugehörige Produkte

01001 Politische Gremien	Seite 34
01002 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation	Seite 38
01003 Verwaltungsorganisation, Personalverwaltung, EDV, Zentrale	Seite 42
01004 Personalrat, Gleichstellung, Datenschutz	Seite 46
01010 Finanzverwaltung	Seite 50
01011 Gemeindekasse	Seite 54
01012 Steueramt	Seite 58
01020 Bauhof	Seite 62

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Effektive und effiziente Abwicklung der internen Verwaltungsleistungen.

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

2.335.620 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters (2000 €) sowie der Gemeindevertretervorsitzenden (800 €) sind von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets ausgenommen.

Produkt 01001 Politische Gremien

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **278.767 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **278.767 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **0 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Erfassung und Pflege aller Mandatsträgerstammdaten
- Terminierung der Sitzungen sowie die Vorbereitung der Einladungen und Aufbereitung der Tagesordnungen
- Protokollierung der Sitzungsinhalte und Bekanntmachung der Beschlüsse
- Bearbeitung und Koordinierung der Fraktionsanfragen und -anträge
- Berechnung der Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mandatsträger
- Vorbereitung der
 - a) Hauptsatzung
 - b) Geschäftsordnung
 - c) Entschädigungssatzung
- Bearbeitung von kommunalrechtlichen Angelegenheiten
- Kooperation im Rahmen des Mittelzentrums Ried

Produktziele

- Gewährleistung von demokratischen Entscheidungen im Rahmen der HGO durch Beteiligung von politischen Gremien

Kennzahlen

Gremium	Anz. Sitzungen p.a.	Anz. Mitglieder	Pflichtorgan?
Gemeindevertretung	10	23	ja
Gemeindevorstand	25	7	ja
Haupt- und Finanzausschuss	10	5	ja
Bau-, Gewerbe-, Landwirtschaft- und Umweltausschuss	10	5	nein
Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss	8	5	nein
Ortsbeirat Wattenheim	5	7	nein
Ortsbeirat Nordheim	5	7	nein
Partnerschaftskomitee	3	10	nein
Arbeitsgruppe Strukturwandel	5	6	nein
Kulturbeirat	1	13	nein
Verkehrsbeirat	1	9	nein
Kindergartenbeirat	1	6	nein
Arbeitsgemeinschaft Mittelzentrum Ried	2	20	nein

Produkt 01001 Politische Gremien

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	92.400	88.200	79.077,18
12	Versorgungsaufwendungen	20.000	20.000	22.948,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	56.950	59.450	53.308,36
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	691	0	231,95
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	170.041	167.650	155.565,49
20	Verwaltungsergebnis	-170.041	-167.650	-155.565,49
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	170.041	167.650	155.565,49
26	Ordentliches Ergebnis	-170.041	-167.650	-155.565,49
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-170.041	-167.650	-155.565,49
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	278.767	279.533	255.868,20
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.720	2.795	1.462,10
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	25.296	22.242	20.310,44
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	80.577	86.846	78.369,17
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	170.041	167.650	155.565,49
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
davon Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche	45.000	44.500	40.774

Produkt 01001 Politische Gremien

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	0	0	0	3.456,95	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	3.456,95	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	0	-3.456,95	0	0

Produkt 01002 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation

Produktverantwortlich:

Felix Kusicka

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **1.000 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **207.755 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-206.755 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0,5%
--	-------------

Produktbeschreibung

- Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen
- Pressebetreuung
- Informations-, Werbe- und Standortbroschüren
- Medienbeobachtung und -auswertung
- Durchführung der
 - a) Satzung über die Ehrung verdienter Personen im sportlichen und kulturellen Bereich
 - b) Satzung über die Verleihung einer Ehrenmedaille
 - c) Richtlinien über die Verleihung des Umweltschutzpreises
- Veranlassen von Ehrungen (Ehrenbrief des Landes Hessen, Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland etc.)
- Beschaffung von Repräsentationsgeschenken, Betreuung von Gästen, Führung des Gästebuches
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen

Produktziele

- Verbesserung des Images des Standorts Biblis und der Verwaltung

Produkt 01002 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.000	0	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	95,56
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.000	0	95,56
11	Personalaufwendungen	122.600	115.700	105.869,06
12	Versorgungsaufwendungen	19.000	19.000	25.549,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	15.000	15.800	10.538,06
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	0	765,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	156.600	150.500	142.721,12
20	Verwaltungsergebnis	-155.600	-150.500	-142.625,56
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	1.000	0	95,56
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	156.600	150.500	142.721,12
26	Ordentliches Ergebnis	-155.600	-150.500	-142.625,56
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-155.600	-150.500	-142.625,56
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.080	4.193	4.386,31
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	29.175	32.579	30.012,06
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	1.174	2.276	593,56
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	16.726	18.060	16.681,69
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	83,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-51.155	-57.108	-51.756,62
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-206.755	-207.608	-194.382,18

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 3

	Plan 0000	Plan 0000	Ist 0000
davon Kostenerstattung Informationsforum Kraftwerksrückbau	1.000	0	0,00

zu Position 13b

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon Verfügungsmittel Bürgermeister/in	2.000	2.000	306,90
davon Verfügungsmittel Gemeindevertretervorsitzende/r	800	800	0,00
(Verfügungsmittel sind von der Deckungsfähigkeit ausgenommen und nicht übertragbar)			
davon Informationsforum Kraftwerksrückbau	1.000	0	0,00
davon allgemeine Repräsentationsmittel	11.200	13.000	10.231,16

Produkt 01002 Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8438310	Ausz. f. d. Erwerb v. Vermögensgegenständen > 1.000 € n.	0	0	0	2.294,32	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	2.294,32	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	0	-2.294,32	0	0

Produkt 01003 Verwaltungsorganisation, Personalverwaltung, EDV, Zentrale Beschaffung

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **1.133.329 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **1.133.330 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-1 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	100%
--	-------------

Produktbeschreibung

Organisation und Personalverwaltung

- Organisation der Verwaltungsstrukturen
- Bearbeitung von Personalvorgängen (Urlaubs-, Krankheits-, Zeiterfassung, Bescheinigungen)
- Berechnung und Anweisung der Bezüge und anderer Geldleistungen (Beihilfen, Dienstjubiläen, Kindergeld)
- Erarbeiten und Fortschreiben von strategischen Personalplanungen, Stellenbemessung und -bewertung, Stellenausschreibungen und Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Rahmenvorgaben für den Personalbereich (Dienstanweisungen, Beurteilungen, Abwicklung der leistungsorientierten Bezahlung)
- Beratung der Verwaltungsführung, der Führungskräfte der Fachbereiche und Fachdienste und der Mitarbeiter in tarif-, arbeits-, dienstrechtlichen und personalvertretungsrechtlichen Fragen
- Betreuung der Auszubildenden
- Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen
- Information der Beschäftigten zu Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz, Unfallverhütung und Überprüfung der Arbeitsschutzbestimmungen
- Unterrichtung der bei der Verarbeitung personenbezogener Daten tätigen Personen über die Bestimmung datenschutzrechtlicher Vorschriften und das Datengeheimnis

Elektronische Datenverarbeitung

- Marktanalyse, Beschaffung, Installation, Beratung, Wartung und Problemlösung im Bereich der Hard- und Software, Netzwerke sowie sonstiger Kommunikationsmöglichkeiten
- Pflege der Homepage der Gemeinde Biblis
- Datensicherung
- Schulung und Unterstützung der Mitarbeiter bei der Anwendung von Soft- und Hardware

Unterhaltung und Bewirtschaftung des Rathauses

- Verwaltung des Verwaltungsgebäudes einschließlich Ver- und Entsorgung
- Gewährleistung der Gebäudereinigung und der Sicherheit gegen Einbruch und Diebstahl
- Beschaffung von Gebäudeausstattung (Büromöbel u.Ä.)
- Bauliche Unterhaltung des Verwaltungsgebäudes durch Unterhaltung und Beschaffung von Gebäudetechnik

Produkt 01003 Verwaltungsorganisation, Personalverwaltung, EDV, Zentrale Beschaffung

Produktbeschreibung

Zentrale Beschaffung / zentrale Dienstleistungen

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten
- Materialverwaltung und -ausgabe
- Abschluss von Rahmenverträgen, Abschluss von Wartungsverträgen
- Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Post austauschs
- Ausgabe und Abrechnung von Abfallsäcken im Auftrag des ZAKB und des DSD
- Ausgabe und Abrechnung von Plaketten zur Elektroschrott beseitigung
- Besetzung der Informationszentrale für Bürgeranliegen sämtlicher Art
- Bereitstellung und Ausbildung von Auszubildenden

Produktziele

- Gewährleistung eines effizienten und wirkungsvollen Verwaltungsablaufs

Kennzahlen

<u>Organisation und Personalverwaltung</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>	
Anzahl der verwalteten Lohn- und Gehaltsempfänger:	133	134	134	
umzulegende Personalverwaltungskosten insgesamt:	234.119 €	236.664 €	248.700 €	
Personalverwaltungskosten je Gehaltsempfänger:	1.760 €	1.766 €	1.856 €	
<u>Elektronische Datenverarbeitung (EDV)</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>	<u>KGSt-Vergleichswert*</u>
Anzahl der verwalteten Bildschirmarbeitsplätze:	56	58	58	
Umzulegende EDV-Kosten insgesamt:	203.820 €	209.082 €	214.787 €	
EDV-Kosten je Bildschirmarbeitsplatz	3.640 €	3.605 €	3.703 €	3.450 €*
<u>Nutzung von Büroräumen</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>	<u>KGSt-Vergleichswert*</u>
Büroflächen in Quadratmetern	1.345 m ²	1.345 m ²	1.345 m ²	
Umzulegende Büroraumkosten insgesamt:	371.629 €	401.281 €	282.614 €	
Raumkosten je m ² Büroarbeitsplatz	276 €/m ²	298 €/m ²	210 €/m ²	297 €/m ² *
<u>Zentrale Dienste einschl. Beschaffung / Infozentrale</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>	
Anzahl der begünstigten Mitarbeiter:	45	47	47	
Umzulegende Kosten insgesamt:	305.561 €	362.090 €	384.355 €	
Kosten je Büroarbeitsplatz	6.790 €	7.704 €	8.178 €	

* KGSt-Materialien 4/2013: Kosten eines Arbeitsplatzes 2013/2014, der Vergleichswert enthält jedoch auch Büromaterial u.Ä., das in den aufgeführten Werten von Biblis nicht der "Nutzung von Büroräumen", sondern den "zentralen Diensten einschl. Beschaffung/Infozentrale" zugeordnet ist.

Durch wechselnde Personalkostenzuordnungen, Kostenschlüsselungen und Zuordnungen kann es im Jahresvergleich zu Abweichungen zwischen den diesem Produkt zugeordneten Kostenstellen kommen.

Produkt 01003 Verwaltungsorganisation, Personalverwaltung, EDV, Zentrale Beschaffung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	400	400	51,00
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	17.800	17.800	19.454,56
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	146,17
10	Summe der ordentlichen Erträge	18.200	18.200	19.651,73
11	Personalaufwendungen	391.800	436.600	366.475,39
12	Versorgungsaufwendungen	15.000	17.200	69.114,62
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	73.000	75.000	77.276,93
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	184.590	192.750	175.416,42
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	85.768	92.620	110.472,76
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	150	150	146,25
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	230	220	196,05
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	750.538	814.540	799.098,42
20	Verwaltungsergebnis	-732.338	-796.340	-779.446,69
21	Finanzerträge	0	0	2.495,43
23	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	0	0	2.495,43
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	18.200	18.200	22.147,16
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	750.538	814.540	799.098,42
26	Ordentliches Ergebnis	-732.338	-796.340	-776.951,26
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	100,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-732.338	-796.340	-776.851,26
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	1.115.129	1.209.117	1.130.456,39
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	16.319	15.374	13.158,94
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	138.206	205.980	182.305,56
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	56.357	42.759	26.059,38
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	69.517	75.064	69.333,25
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	102.393	73.600	62.748,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	732.337	796.340	776.851,26
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-1	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 3

Vergütung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) für Verwaltungs- und Beratungstätigkeiten.

zu Position 13a

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon Energiekosten für das Rathaus	50.000	43.000	47.282,85
davon allgemeine Instandhaltungskosten für das Rathaus	12.000	17.000	19.878,14

zu Position 13b

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon Softwarewartung	30.000	37.000	23.911,88
davon Versicherungsbeiträge	29.650	29.850	29.283,14

Produkt 01003 Verwaltungsorganisation, Personalverwaltung, EDV, Zentrale Beschaffung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	0	0	0	875,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	875,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420001	Rathaus - Erweiterung der Klimaanlagen	0	0	6.000	0,00	31.000	25.000
8420002	Rathaus - Umbau und Umgestaltung des Foyers	0	0	0	0,00	143.132	58.132
8420026	Rathaus - energetische Sanierung	0	0	300.000	451,07	200.000	60.000
8420027	Rathaus - Vordach	0	0	17.500	0,00	17.500	0
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	1.000	0	8.000	7.140,00	600	0
8430002	Windows Server Lizenzen (über 1.000 € netto)	0	0	0	0,00	13.000	0
8430003	Update MS Office auf aktuellste Version	0	0	0	0,00	17.500	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	3.000	0	8.000	0,00	8.000	0
8435000	Büromaschinen, EDV-/Kommuni- kationsanlagen > 1.000 € netto	2.000	0	24.500	0,00	1.500	0
8435001	Server, PC- und Datensiche- rungshardware > 1.000 € netto	0	0	0	0,00	0	0
8435002	Erneuerung Brandmeldeanlage und Kopplung mit Einbruch-Si-A	0	0	30.000	0,00	30.000	0
8435005	Netzwerkswitche Rathaus (Austausch)	10.000	0	0	0,00	20.000	0
8436000	Büromöbel u. Ausstattungs- gegenstände > 1.000 € netto	5.000	0	5.000	3.452,08	3.000	0
8436001	Festinstallation Beamer, Lein- wand Sitzungssaal Rathaus	0	0	10.000	0,00	10.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	6.000	0	3.500	10.895,23	8.000	0
8448464	Ausz. f. d. Erwerb v. Kapital- marktpapieren v. sstg. öff. B.	10.500	0	8.000	7.258,91	10.500	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		37.500	0	420.500	29.197,29	575.232	143.132
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-37.500	0	-420.500	-28.322,29	-575.232	-143.132

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8448464	Ausz. f. d. Erwerb v. Kapital- marktpapieren v. sstg. öff. B.	Gesetzliche Aufstockung des KVR-Fonds (sogenannte Versorgungsrücklage)

Produkt 01004 Personalrat, Gleichstellung, Datenschutz

Produktverantwortlich: **Burkhard Seib**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **48.483 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **48.483 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **0 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Vorbereitung und Durchführung der Wahl des Personalrats
- Vertretung der Bediensteten in sozialen, personellen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Organisation und Durchführung betriebsinterner Veranstaltungen
- Förderung der Gleichstellung von Frauen in der öffentlichen Verwaltung nach HGIG (Herstellung von Chancengleichheit für Frauen auf dem Arbeitsmarkt, Verbesserung der Aufstiegschancen und der Arbeitssituation von Frauen im öffentlichen Dienst)
- Mitwirkung an Rahmenvorgaben für den Personalbereich (Dienstanweisungen, Beurteilungen, Abwicklung der leistungsorientierten Bezahlung)
- Überwachung der Einhaltung technischer und organisatorischer Maßnahmen im Rahmen der Datenschutzgesetze
- Erteilung von allgemeinen und fachbereichsübergreifenden Auskünften im Sinne des HDSG

Funktionsträger

- Personalratsvorsitzender: Burkhard Seib
- Frauenbeauftragte: Anne Gaspar
- Datenschutzbeauftragter: N.N.

Produktziele

- Verbesserung des Betriebsklimas und der Arbeitszufriedenheit
- Gewährleistung der Chancengleichheit
- Gewährleistung der Datensicherheit

Kennzahlen

Anzahl der Mitglieder des Personalrats:	5
Anzahl der Personalratssitzungen pro Jahr:	10

Produkt 01004 Personalrat, Gleichstellung, Datenschutz

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	22.200	17.000	11.682,75
12	Versorgungsaufwendungen	1.600	1.800	3.432,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.200	4.500	471,84
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	26.000	23.300	15.586,59
20	Verwaltungsergebnis	-26.000	-23.300	-15.586,59
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	26.000	23.300	15.586,59
26	Ordentliches Ergebnis	-26.000	-23.300	-15.586,59
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-26.000	-23.300	-15.586,59
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	48.483	47.125	38.027,31
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	5.234	5.200	5.237,74
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	17.249	18.625	17.202,99
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	26.000	23.300	15.586,58
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	0	-0,01

Produkt 01004 Personalrat, Gleichstellung, Datenschutz

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01010 Finanzverwaltung

Produktverantwortlich: **Norman Krauß**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **208.175 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **208.175 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **0 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Aufstellung des Haushaltsplanes und ggf. der Nachtragspläne (Aufstellung des Entwurfs, Begleitung des Beratungsverfahrens, Fertigstellung des Haushaltsplanes nach der Beschlussfassung, Vorlage der Haushaltssatzung an die Aufsichtsbehörde)
- Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Festlegung der Bewirtschaftungsregeln, Unterstützung der Produktverantwortlichen bei der Bewirtschaftung ihrer Budgets
- Aufstellung der Jahresabschlüsse inklusive Anhang und Rechenschaftsbericht mit Schlussbilanz, Finanzrechnung, Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel, Rückstellungs- und Eigenkapitalspiegel sowie der Übertragung von Haushaltsresten
- Verbuchung sämtlicher Geschäftsvorfälle
- Unterstützung der Verwaltungsführung
- Berichterstattung über den Haushaltsvollzug, Erstellen von Finanzberichten
- Auswahl von Finanzierungsformen (Eigenmittel, Kredite, alternative Finanzierungsformen)
- Erarbeitung von Grundsätzen zur betriebswirtschaftlichen Steuerung (Kosten- und Leistungsrechnung, interne Leistungsverrechnung, Budgetierung)
(Anmerkung: Eine objekt- und organisationsbezogene Kostenstellenrechnung wurde aufgebaut, die interne Leistungsverrechnung wurde aufgebaut und wird permanent optimiert)
- Verwaltung von Beteiligungen und Bürgschaften
- Anlagenbuchhaltung, Inventarführung und Inventurdurchführungen
- Abschluss und Verwaltung von Gebäude-, Einbruch-, Haftpflicht-, Unfall-, Eigenschaden- und KFZ-Versicherungen unter Beteiligung der Fachbereiche und Fachdienste, Risikoanalysen; Geltendmachung von Versicherungsschutz, Abwicklung von Schadenersatzansprüchen Dritter, Abwehr unbegründeter Schadenersatzforderungen
- Unterstützungsleistungen bei Förderprogrammen und Abrechnungen (z.B. Gemeinsamer Ordnungsbehördenbezirk, Gemeinsame Kläranlage)

Produkt 01010 Finanzverwaltung

Produktziele

- Gewährleistung einer ordnungsmäßigen Buchführung sowie einer funktionsfähigen Haushaltsüberwachung
- Erstellung von Kurzberichten über den Stand des Haushaltsvollzugs im monatlichen Turnus
- Erstellung und Einbringung des Haushaltsplanentwurfs für das Folgejahr bis spätestens Oktober eines Jahres
- Aufarbeitung der Jahresabschlüsse, so dass bis Ende des Jahres 2015 mindestens der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 aufgestellt wurde.

Kennzahlen

	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
Anzahl der Buchungen (ohne Kassenbuchungen)	28.000	*	28.576
Kosten der Planung, Steuerung, Verbuchung und Rechnungslegung je 100 Euro Haushaltsvolumen (gemessen an der Summe der Erträge und Aufwendungen)	0,69 €	0,72 €	0,90 €

Stand der Jahresabschlüsse am 1. Oktober 2014

Werk	aufgestellt am	geprüft	der Gemeindevertretung zur Entlastung vorgelegt
Eröffnungsbilanz 01.01.2009	01.06.2010	ja	15.06.2011
Jahresabschluss 2009	03.04.2012	ja	17.10.2012
Jahresabschluss 2010	08.01.2013	ja	26.06.2013
Jahresabschluss 2011	10.06.2014	ja	15.10.2014

Produkt 01010 Finanzverwaltung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	114.900	173.200	159.001,03
12	Versorgungsaufwendungen	0	22.000	24.264,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	22.500	19.450	14.909,60
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	1.560	2.438,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	137.400	216.210	200.612,63
20	Verwaltungsergebnis	-137.400	-216.210	-200.612,63
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	137.400	216.210	200.612,63
26	Ordentliches Ergebnis	-137.400	-216.210	-200.612,63
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-137.400	-216.210	-200.612,63
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	208.175	294.052	277.357,64
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	9.519	9.784	8.772,62
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	46.969	52.631	53.584,45
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	14.287	15.427	14.248,94
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	139,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	137.400	216.210	200.612,63
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

Produkt 01010 Finanzverwaltung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01011 Gemeindekasse

Produktverantwortlich: **Sigrid Hebling**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **219.485 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **219.485 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **0 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Abwicklung des baren und bargeldlosen Zahlungsverkehrs
- Verwaltung der Kassenmittel, Sicherung der Liquidität, Kapitalmarktbeobachtung, Festgeldanlagen
- Buchführung über alle Einzahlungen und Auszahlungen in zeitlicher und sachlicher Ordnung als Grundlage für die Erstellung der Bilanz einschließlich der Abschlüsse des Journals und der Sachbücher
- Aufstellung der Vierteljahres-, Jahres- und Schuldenstatistik
- Anmeldung zur Gewerbesteuerumlage
- Ausstellung von Spendenbescheinigungen
- Überwachung von Forderungen, Mahnung von Rückständen und Einleitung von Zwangsvollstreckungen
- Anträge auf Eintragung von Sicherungshypotheken, Insolvenzverwaltung, Zwangsversteigerungen
- Bearbeitung von Forderungspfändungen als Drittschuldner
- Verwahrung von Wertgegenständen
- Überwachung der Nebenkassen und Zahlstellen

Produktziele

- Gewährleistung eines ordnungsmäßigen Zahlungsverkehrs und Liquiditätsmanagements
- Optimierung des Verhältnisses von Zinserträgen zu Zinsaufwendungen durch Steuerung der Zahlungsmittelbestände und Fälligkeiten

Kennzahlen

	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
Anzahl der Ein- und Auszahlungen	10.000	10.000	9.849
Kosten des Zahlungsverkehrs je 100 Euro Haushaltsvolumen (gemessen an der Summe der Ein- und Auszahlungen)	0,60 €	0,51 €	0,47 €
Mittlere Verzinsung Kassenbestand	= $\frac{\text{Zinsertr. ./ Kassenkreditzinsen}}{\text{mittlerer Zahlungsmittelbestand}}$ ---	---	0,4%

*Ist-Wert Januar bis Juli 2013

Produkt 01011 Gemeindekasse

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	0	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.283,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	4.283,00
11	Personalaufwendungen	79.300	76.200	72.030,65
12	Versorgungsaufwendungen	5.200	5.200	6.431,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	37.550	37.500	30.905,80
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	5.000	5.000	620,11
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	127.050	123.900	109.987,56
20	Verwaltungsergebnis	-127.050	-123.900	-105.704,56
21	Finanzerträge	15.000	12.000	13.483,72
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	15.000	12.000	13.483,72
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	15.000	12.000	17.766,72
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	127.050	123.900	109.987,56
26	Ordentliches Ergebnis	-112.050	-111.900	-92.220,84
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-112.050	-111.900	-92.220,84
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	204.485	199.107	176.759,68
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	12.239	12.579	10.234,73
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	57.546	50.171	51.714,33
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	22.650	24.457	22.589,78
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	112.050	111.900	92.220,84
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

Produkt 01011 Gemeindekasse

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01012 Steueramt

Produktverantwortlich: **Angelika Farrenkopf**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **112.064 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **112.064 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **0 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Verwaltung der Daten der Steuer- und Gebührenpflichtigen sowie der Mieter und Pächter
- Erstellung und Verwaltung der Abgabenbescheide für
 - Grundsteuer A (710 Abgabepflichtige)
 - Grundsteuer B (3.724 Abgabepflichtige)
 - Gewerbesteuer (338 Abgabepflichtige)
 - Hundesteuer (731 Abgabepflichtige)
 - Spielapparatesteuer (6 Abgabepflichtige)
 - Schmutzwassergebühren (3.104 Abgabepflichtige)
 - Niederschlagswassergebühren (2.997 Abgabepflichtige)
 - Betreuungsgebühren Kita Pusteblume (126 Abgabepflichtige) und
 - Betreuungsgebühren Kita Glückskäfer (42 Abgabepflichtige)
 - wiederkehrende Straßenbeiträge (2.311 Abgabepflichtige)
- Verwaltung der
 - Mieten (60) und
 - Pachten (170)
- Erhebung von
 - Nachzahlungszinsen und
 - Erstattungszinsen
- Bearbeitung von Widerspruchsverfahren gegen Abgabenbescheide

Produkt 01012 Steueramt

Produktziele

- Fehlerfreie und fristgerechte Abrechnung von kommunalen Abgaben
- Erstellung und Versendung der Bescheide über Grundbesitzabgaben bis spätestens Ende Januar eines Jahres

Kennzahlen

<u>Abgabeart</u>	<u>Anzahl der verwalteten Abgabekonten</u>	<u>Anteilige Verwaltungskosten (Veranlagung)</u>	<u>Einnahmevermögen</u>	<u>Verwaltungs- kosten- quote*</u>
Grundsteuer A	710	5.534 €	55.000 €	10,1%
Grundsteuer B	3.724	29.027 €	1.200.000 €	2,4%
Gewerbesteuer	338	2.635 €	1.600.000 €	0,2%
Hundesteuer	731	5.698 €	55.000 €	10,4%
Spielapparatesteuer	6	47 €	30.000 €	0,2%
Schmutzwassergebühren	3.104	24.195 €	1.380.000 €	1,8%
Niederschlagswassergebühren	2.997	23.361 €	409.500 €	5,7%
Kita-Betreuungsgebühren	168	1.310 €	110.000 €	1,2%
Kita-Mittagessengebühren	58	452 €	35.000 €	1,3%
Wiederkehrende Straßenbeitr.	2.311	18.013 €	165.000 €	10,9%
Mieten	60	468 €	183.000 €	0,3%
Pachten	170	1.325 €	62.500 €	2,1%
Summe	14.377	112.064 €	5.285.000 €	2,1%

* Anteilige Verwaltungskosten der Veranlagung im Verhältnis zum Einnahmevermögen der jeweiligen Abgabeart

Der Verwaltungsaufwand der einzelnen Abgabearten wird an den jeweiligen Fallzahlen bemessen. Der Verwaltungsaufwand wird intern verrechnet.

Produkt 01012 Steueramt

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
11	Personalaufwendungen	82.500	0	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	6.100	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	89.770	0	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-89.770	0	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	89.770	0	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-89.770	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-89.770	0	0,00
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	112.064	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	0	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	18.984	0	0,00
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	3.310	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	89.770	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

Produkt 01012 Steueramt

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 01020 Bauhof

Produktverantwortlich: **Manfred Gölz**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **1.129.134 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **1.129.134 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **0 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Unterhaltung der Sportstätten (16%)
- Pflege von Parkanlagen, Mäharbeiten (14%)
- Pflege des Straßenbegleitgrüns (13%)
- Straßenunterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst (9%)
- Unterhaltung der Spielplätze und Spielgeräte (8%)
- Gebäudeunterhaltung (6%)
- Unterhaltung der gemeindeeigenen Wohnungen (6%)
- Wartung und Reparatur von Kraft- und Nutzfahrzeugen (4%)
- Unterhaltung der Friedhofshallen und -anlagen (4%)
- Unterhaltung von Kultur- und Sporthalle, Dorfzentrum Wattenheim, Bürgerzentrum, Riedhalle, Grillhütte, Altes Rathaus Nordheim (3%)
- Durchführung von Bestattungen (2%)
- Vor- und Nachbereitung von Weihnachtsmarkt und Weihnachtsbeleuchtung (2%)
- Pflege von Feldholzinseln (2%)
- Unterhaltung der Pfaffenauhalle (2%)
- Unterhaltung der Kindergärten (2%)
- Instandsetzung sowie Auf- und Abbau von Verkehrseinrichtungen (1,3%)
- Vor- und Nachbereitung von Gurkenfest, Nordheimer Kerb, Wattenheimer Kerb (1,2%)
- Feuerwehr Gebäude- und Geräteunterhaltung (1,1%)
- Kanalunterhaltungsarbeiten (0,9%)
- Brückenunterhaltung (0,8%)
- Unterhaltung des Kommunalen Kinos (0,7%)
- Unterhaltung des Gemeindesees (0,6%)
- Vorbereitung von Veranstaltungen (0,3%)
- Vor- und Nachbereitung von Wahlen (0,3%)
- Unterhaltung des Bushaltestellen (0,2%)

(Gewichtungsangaben in Prozent der geleisteten Arbeitszeit des Jahres 2010.)

Produktziele

- Gewährleistung einer effizienten Aufgabenerfüllung der Gemeinde Biblis

Kennzahlen

	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
Geleistete produktive Arbeitsstunden	24.000	25.000	21.097
Kosten je produktiver Arbeitsstunde	47,05 €	43,77 €	45,27 €

Produkt 01020 Bauhof

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.700	2.200	11.567,76
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.000	2.500	11.567,76
11	Personalaufwendungen	819.600	758.000	672.889,65
12	Versorgungsaufwendungen	1.000	1.000	2.210,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	65.500	96.000	49.841,68
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	36.900	42.700	35.839,51
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	33.321	34.370	43.978,10
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	550	400	442,62
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.200	3.100	2.949,15
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	960.071	935.570	808.150,71
20	Verwaltungsergebnis	-958.071	-933.070	-796.582,95
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.000	2.500	11.567,76
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	960.071	935.570	808.150,71
26	Ordentliches Ergebnis	-958.071	-933.070	-796.582,95
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-958.071	-933.070	-796.582,95
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	1.127.134	1.094.130	963.232,74
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	10.879	11.181	10.234,73
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	70.624	61.349	56.833,85
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	70.446	58.996	83.143,46
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	2.439	2.634	2.432,75
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	14.675	26.900	14.005,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	958.071	933.070	796.582,95
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13a

davon Umbau Heizung Massivhalle und Salzhalle

7.500

Produkt 01020 Bauhof

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228310	Einz. aus der Veräußerung v. Verm.Gegenst. über 410 €	0	0	0	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420021	Neubau Stahlhalle Bauhof mit Toren	0	0	0	130.918,91	130.000	130.000
8431000	Anlagen u. Maschinen z. Leistungserstellung > 1.000 € netto	15.000	0	0	0,00	15.000	0
8432000	Werkstatteinrichtungen (über 1.000 € netto)	0	0	3.000	0,00	0	0
8433007	Traktor	0	0	0	0,00	130.000	0
8433010	Stapler Bauhof	0	0	0	13.793,89	10.000	10.000
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	5.000	0	13.000	4.900,12	5.000	0
8434017	Heckenschneidegerät	0	0	0	14.196,70	13.000	13.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	4.000	1.121,48	2.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		22.000	0	20.000	164.931,10	305.000	153.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-22.000	0	-20.000	-164.931,10	-305.000	-153.000

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8431000	Anlagen u. Maschinen z. Leistungserstellung > 1.000 € netto	Abscheidetechnik für Kehricht

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	282.420 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	1.664.545 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-1.382.125 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	
	17%

Zugehörige Produkte

02001 Wahlen	Seite 68
02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Seite 72
02102 Aufnahme v. zugewiesenen Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz	Seite 76
02105 Bürgerbüro	Seite 80
02107 Personenstandswesen (Standesamt)	Seite 84
02110 Ortsgericht, Schiedsstelle	Seite 88
02201 Brandschutz	Seite 92
02301 Rettungs- und Wasserrettungsdienst	Seite 96
02401 Katastrophenschutz	Seite 100

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Reibungslose Abwicklung der Wahlen, Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, des Brand- und Katastrophenschutzes sowie der Lebensrettung.

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung des Produktbereichsziels zur Verfügung:

984.430 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 02001 Wahlen

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **1.000,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **59.177,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-58.177,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **2%**

Produktbeschreibung

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) von:

- Landratswahlen (nächste: 2015)
- Kommunalwahlen (nächste: 2016)
- Bundestagswahlen (nächste: 2017)
- Landtagswahlen (nächste: 2018)
- Bürgermeisterwahlen (nächste: 2019)
- Europa-Parlamentswahlen (nächste: 2019)

Im Jahr 2015 findet folgende Wahl statt:

- Landratswahlen (März 2015)

Produktziele

- Gewährleistung einer fehlerfreien Abwicklung der Wahl zur Sicherung der demokratischen Elemente

Kennzahlen

	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
Anzahl der durchgeführten Wahlen	1	1	3
Anzahl der Wahltermine	1	1	2
Anzahl der Wahlberechtigten	7.000	6.898	7.179
Anzahl der Wähler	3.500	2.488	5.184
Wahlbeteiligung	50%	36%	72%

Produkt 02001 Wahlen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	1.000	1.000	2.958,35
10	Summe der ordentlichen Erträge	1.000	1.000	2.958,35
11	Personalaufwendungen	22.600	22.500	20.966,58
12	Versorgungsaufwendungen	1.300	1.300	1.720,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	8.600	11.800	11.496,35
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	257	230	297,17
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	32.757	35.830	34.480,10
20	Verwaltungsergebnis	-31.757	-34.830	-31.521,75
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	1.000	1.000	2.958,35
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	32.757	35.830	34.480,10
26	Ordentliches Ergebnis	-31.757	-34.830	-31.521,75
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-31.757	-34.830	-31.521,75
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	13.598	13.977	1.462,10
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	8.620	8.109	7.936,44
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	2.348	1.444	1.506,72
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	1.742	1.881	1.737,68
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	112	100	104,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.420	-25.511	-12.746,94
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-58.177	-60.341	-44.268,69

Produkt 02001 Wahlen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	0	0	0	527,17	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	527,17	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	0	-527,17	0	0

Produkt 02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **71.200,00 €**
davon Erträge aus Buß- und Verwarnungsgeldern *50.000,00 €*

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **319.521,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-248.321,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	22%
<i>davon gedeckt durch Buß- und Verwarnungsgelder</i>	<i>16%</i>

Produktbeschreibung

- Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung einschließlich Verwarnungs-/Bußgeldverfahren und Ermittlungs-/Vollzugsmaßnahmen
- Koordination des Gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks
- Organisation und Durchführung von Maßnahmen zur Kriminalprävention
- Abstimmung mit Veranstaltern und Polizei, Erteilung von Auflagen, Verbots- und Auflösungsverfahren
- Unterbringen von Obdachlosen
- Durchführung der Straßenreinigungssatzung
- Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung
- Einfangen von Fundtieren und Verbringen in ein Tierheim
- Aufnahme von Wildschäden
- Ausstellen von Fischereischeinen
- Ausstellen von Erlaubnisscheinen für den Gemeindesee
- Verwarnungs- / Bußgeldverfahren und Ermittlungs- / Vollzugsmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen, Erlaubnis für Veranstaltungen auf öffentl. Straßen und Plätzen, Ausnahmegenehmigungen von der StVO
- Beförderungserlaubnisse
- Anordnung der Verkehrsbeschilderung, Fahrbahnmarkierungen, Ampeln, ...
- Anordnung und Durchführung von Verkehrsbeschränkungen
- Stellungnahmen für die Errichtung von Werbeanlagen
- Überwachung des ruhenden Verkehrs und Ahndung von Verstößen
- Überwachung des fließenden Verkehrs und Ahndung von Verstößen
- Geschwindigkeitskontrollen durch stationäre Anlagen
- Geschwindigkeitskontrollen durch mobile Anlagen
- Überwachung des fließenden Verkehrs durch mobiles Verkehrsstatistikgerät
- Überwachung der landwirtschaftlichen Flächen, Wege und Gräben

Produkt 02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktziele

- Gewährleistung eines geordneten ruhenden und fließenden Verkehrs
- Prävention von Kriminalität und ordnungswidrigem Verhalten

Kennzahlen

Verkehrsverstöße innerhalb des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
Anzahl der Verkehrsverstöße (ruhender Verkehr)	2.113	1.996	1.299
Anzahl der Verkehrsverstöße (fließender Verkehr)	645	2.412	1.933

Produkt 02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.000	84.000	79.412,30
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	5.200	30.200	25.884,40
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	2.000	3.000	202,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,03
10	Summe der ordentlichen Erträge	71.200	117.200	105.498,73
11	Personalaufwendungen	154.000	178.500	165.646,02
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	13.000	13.700	11.997,76
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	59.450	70.300	44.081,74
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.399	4.430	3.463,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.000	2.500	3.134,24
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	350	306,04
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	230.199	269.780	228.628,80
20	Verwaltungsergebnis	-158.999	-152.580	-123.130,07
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	71.200	117.200	105.498,73
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	230.199	269.780	228.628,80
26	Ordentliches Ergebnis	-158.999	-152.580	-123.130,07
27	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-158.999	-152.580	-123.130,07
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	8.159	8.386	8.772,62
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	53.254	77.819	67.854,96
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	4.696	4.683	4.257,62
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	22.127	23.892	22.068,48
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	1.086	1.100	1.275,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-89.322	-115.880	-104.228,68
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-248.321	-268.460	-227.358,75

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

<u>zu Position 2</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
davon Buß- und Verwarnungsgelder	50.000	73.000	65.944,99

Produkt 02101 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	0	0	0	1.100,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	1.100,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8423014	Radaranlage Berliner Straße	0	0	0	0,00	0	0
8433011	KFZ Ordnungsamt	0	0	24.000	0,00	24.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	0	0	1.000	0,00	0	0
8448680	Ausz. a. d. Gewährung v. Krediten an sstg. inl. Bereich	0	0	500	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	25.500	0,00	24.000	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	-25.500	1.100,00	-24.000	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	Rückflüsse aus einem gewährten Darlehen an den Tierschutzverein Lampertheim, Laufzeit bis 2013.

Produkt 02102 Aufnahme v. zugewiesenen Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **57.500,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **74.713,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-17.213,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **77%**

Produktbeschreibung

- Unterbringung und Eingliederung von Flüchtlingen aus Syrien und anderen politisch Verfolgten
 - a) in der Neulandstraße 7 (Nordheim)
 - b) in der Sebastianusstraße 42 (Biblis)

Produktziele

- Gewährleistung einer menschenwürdigen Unterbringung für Flüchtlinge
- Erkundung von weiteren Unterbringungsmöglichkeiten zur Aufnahme weiterer zugewiesener Flüchtlinge
- Zeitnahe Realisierung neuer Unterkunftsmöglichkeiten noch im Haushaltsjahr 2015

Kennzahlen

Verkehrsverstöße innerhalb des gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks	<u>Plan 2015</u>	<u>Ist 2014</u>
Anzahl der untergebrachten Flüchtlinge	42	12

Produkt 02102 Aufnahme v. zugewiesenen Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	57.500	0	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	57.500	0	0,00
11	Personalaufwendungen	3.000	0	0,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	0	0	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	50.000	0	0,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	5.000	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	58.000	0	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-500	0	0,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	57.500	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	58.000	0	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-500	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-500	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.080	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	892	0	0,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	11.741	0	0,00
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	0	0	0,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-16.713	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-17.213	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 7

Es werden 7 € pro Tag und Flüchtling gewährt, das Land Hessen erwägt laut Presseerklärung vom 18. September 2014 eine Erhöhung des Erstattungsbetrags um 15%.

Produkt 02102 Aufnahme v. zugewiesenen Flüchtlingen nach dem Landesaufnahmegesetz

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420033	Neubau Unterkunft für Flüchtlinge und Bedürftige	500.000 (S)	0	0	0,00	500.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	0	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		502.000	0	0	0,00	500.000	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-502.000	0	0	0,00	-500.000	0

Mit (S) versehene Maßnahmen bedürfen eines separaten Freigabebeschlusses der Gemeindevertretung (Sperrvermerk).

Produkt 02105 Bürgerbüro

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **62.000,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **382.084,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-320.084,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **16%**

Produktbeschreibung

- An-, Ab- und Ummeldungen des Melderegisters inkl. Änderung der Ausweispapiere
- Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit An-, Ab- und Ummeldungen
- Meldeauskünfte und Meldebescheinigungen
- Entgegennahme von Anträgen für polizeiliche Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerbezentralregister
- Bearbeitung von Anträgen zur Ausstellung von Pässen und Ausweisen
- Ausstellen von vorläufigen Pässen und Ausweisen
- Verlustmeldungen von Ausweispapieren
- Passunbedenklichkeitsbescheinigungen
- Passversagungen
- Ausstellen von Lebensbescheinigungen
- Haushaltsbescheinigungen für Kindergeld und UVG-Anträge
- Erfassung und Überwachung aller stehenden Gewerbebetriebe und des Reisegewerbes im Gemeindegebiet
- Untersuchungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (Erst- und Nachuntersuchungen)
- Auskünfte aus dem Gewerberegister
- Eintragung von Auskunfts- und Übermittlungssperren in das Melderegister
- Befreiung von der Ausweispflicht
- Kfz-Angelegenheiten:
 - Außerbetriebsetzung von Kfz
 - Ersatzfahrzeugscheinausstellung (nur bei Neupapieren)
 - Kfz-Halterdaten ändern (nur bei HP-Kennzeichen)
 - Kfz-Schein-Änderung bei Umzug innerhalb des Kreises Bergstraße
 - Ummeldungen innerhalb des Kreises Bergstraße
 - Wiederezulassungen ohne Halterwechsel
- Führerscheinangelegenheiten:
 - Umschreibung der Fahrerlaubnis in einen EU-Kartenführerschein
 - Ersatzausstellung des EU-Kartenführerscheins
 - Internationaler Führerschein
- Gewerbean-, -um- und -abmeldungen von Einzelunternehmen
- Auskünfte und Bescheinigungen aus dem Gewerberegister
- Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen

Produkt 02105 Bürgerbüro

Produktbeschreibung

- Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen
- Erteilen von Angelerlaubnissen für den Gemeindesee
- Ausstellen von Parkausweisen für schwerbehinderte Menschen
- Beglaubigung von Fotokopien
- Hundesteuer (An- und Abmeldungen)
- Wahlangelegenheiten und Ausstellen von Briefwahlunterlagen

Produktziele

- Zentralisierung aller Bürgerangelegenheiten zu einer zentralen Anlaufstelle
- Zügige und qualitätsvolle Bearbeitung der Bürgeranliegen

Kennzahlen

	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
Anzahl der ausgestellten Personalausweise	638	892	1.159
Anzahl der ausgestellten Reisepässe	309	330	371
Anzahl der Wohnortanmeldungen	566	414	405
Anzahl der Wohnortabmeldungen	541	456	374
Anzahl der Nebenwohnsitzanmeldungen	20	17	11
Anzahl der Nebenwohnsitzabmeldungen	18	18	17

Produkt 02105 Bürgerbüro

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.000	55.000	45.824,04
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.000	6.500	6.081,75
10	Summe der ordentlichen Erträge	62.000	61.500	51.905,79
11	Personalaufwendungen	219.800	225.000	209.783,48
12	Versorgungsaufwendungen	700	700	860,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	300	0	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	57.000	62.000	45.034,79
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	277.800	287.700	255.678,27
20	Verwaltungsergebnis	-215.800	-226.200	-203.772,48
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	62.000	61.500	51.905,79
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	277.800	287.700	255.678,27
26	Ordentliches Ergebnis	-215.800	-226.200	-203.772,48
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-215.800	-226.200	-203.772,48
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.360	1.398	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	75.919	94.965	83.124,98
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	27.005	29.160	26.933,97
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-104.284	-125.523	-110.058,95
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-320.084	-351.723	-313.831,43

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13a

2 Barcode-Scanner für Zulassungsbescheinigungen

zu Position 13b

darunter auch: Umstellung auf Meldeamtssoftware emeld21 (3.000 €)

Produkt 02105 Bürgerbüro

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	3.100	0	0	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.100	0	0	0,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-3.100	0	0	0,00	0	0

Produkt 02107 Personenstandswesen (Standesamt)

Produktverantwortlich: **Manfred Gözl**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **9.500,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **134.542,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-125.042,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **7%**

Produktbeschreibung

- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Nachbeurkundung von Geburten oder Sterbefällen im Ausland
- Fortführung der Geburten- und Sterbebücher
- Nachträglich ausgestellte Personenstandsurkunden
- Entscheidung über den Antrag von Eheschließungen, Anmeldung der Eheschließung, Vornahme und -Beurkundung der Eheschließungen, Beurkundung namens-rechtlicher Erklärungen
- Familienbuch
- Ehefähigkeitszeugnisse für Deutsche
- Beratung, Aufnahme von Anträgen und deren Prüfung, sowie Begründung und Registrierung der Lebenspartnerschaft
- Mitteilungspflichten
- Beratung, Aufnahme von Anträgen zur Änderung des Vornamens, Gebührenfestsetzung, Urkundenausfertigung und persönliche Aushändigung der Urkunde und notwendige Mitteilungspflichten an andere Behörden
- Mitwirkung bei der Änderung des Familiennamens
- Berichtigung und Aktualisierung der Daten in den Personenstandsbüchern einschließlich Archivierung der Unterlagen
- Mitwirkung bei Einbürgerungen
- Beantragung von Staatsangehörigkeitsausweisen
- Beurkundung und Beglaubigung von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen
- Beurkundung und Beglaubigung von eidesstattlichen Versicherungen

Produktziele

- Zeitnahe und qualitätsvolle Abwicklung der Personenstandsangelegenheiten

Kennzahlen

	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
Anzahl der Eheschließungen	64	40	40
Anzahl der Geburten	3	2	0
Anzahl der Sterbefälle	59	39	40

Produkt 02107 Personenstandswesen (Standesamt)

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.000	7.000	8.909,20
9	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	9.500	7.500	8.909,20
11	Personalaufwendungen	75.600	77.900	69.643,02
12	Versorgungsaufwendungen	1.200	1.200	1.473,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	8.550	7.850	8.153,61
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	85.350	86.950	79.269,63
20	Verwaltungsergebnis	-75.850	-79.450	-70.360,43
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	9.500	7.500	8.909,20
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	85.350	86.950	79.269,63
26	Ordentliches Ergebnis	-75.850	-79.450	-70.360,43
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-75.850	-79.450	-70.360,43
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.360	1.398	1.462,10
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	25.008	20.397	18.537,09
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	22.824	24.645	22.763,55
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-49.192	-46.440	-42.762,74
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-125.042	-125.890	-113.123,17

Produkt 02107 Personenstandswesen (Standesamt)

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 02110 Ortsgericht, Schiedsstelle

Produktverantwortlich:	Friedrich Wetzel
<hr/>	
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	100,00 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	8.021,00 €
<hr/>	
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-7.921,00 €
<hr/>	
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	1%

Produktbeschreibung

- Unterstützung des Ortsgerichte
- Unterstützung des Schiedsmänner

Produktziele

- Entlastung der Amtsgerichte

Kennzahlen

Anwesenheits-/Beratungszeiten:

Mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Produkt 02110 Ortsgericht, Schiedsstelle

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	100	0,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	100	100	0,00
11	Personalaufwendungen	3.200	3.100	2.804,38
12	Versorgungsaufwendungen	300	300	246,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.550	1.550	1.703,50
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.050	4.950	4.753,88
20	Verwaltungsergebnis	-4.950	-4.850	-4.753,88
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	100	100	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	5.050	4.950	4.753,88
26	Ordentliches Ergebnis	-4.950	-4.850	-4.753,88
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.950	-4.850	-4.753,88
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	0	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	2.448	2.077	2.323,50
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	523	564	521,30
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.971	-2.641	-2.844,80
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-7.921	-7.491	-7.598,68

Produkt 02110 Ortsgericht, Schiedsstelle

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 02201 Brandschutz

Produktverantwortlich: **Gemeindebrandinspektor Ingo Ess**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **80.320,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **629.080,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-548.760,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **13%**

Produktbeschreibung

- Brandbekämpfung aller Art in Verbindung mit Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten
- Technische Hilfeleistungen aller Art in Verbindung mit Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten
- Brandsicherheitsdienst
- Sicherung der Rettungs- und Angriffswege in Versammlungsstätten bei Veranstaltungen und bei Messen, Märkten etc., Alarmierung der Feuerwehr und sofortige Einleitung der Brandbekämpfung im Brandfall
- Brandschutzerziehung und -aufklärung
- Überwachung der Brandschutzaufgaben, vorbeugender Brandschutz
- Vorbereitung der
 - a) Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren
 - b) Gebührenordnung für Feuerwehreinsätze
- Bau und Unterhaltung von Feuerwehrgerätekäusern
- Erteilen der Betriebserlaubnis
- Beschaffung und Unterhaltung von KFZ und feuerwehrtechnischen Geräten

Produktziele

- Einhaltung der zehnminütigen Frist zwischen Alarmierung und Ankunft am Einsatzort nach § 3 Abs. 2 HBKG
- Aufrechterhaltung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft

Kennzahlen

	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2011</u>
Anzahl der Brandeinsätze	24	22	25
Anzahl der Hilfeleistungseinsätze	34	26	30
Anzahl der Fehlalarme	1	2	2
Anzahl der Einsatzübungen	45	45	46
Anzahl der aktiven Feuerwehrmänner und -frauen	82	80	78

Produkt 02201 Brandschutz

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.000	5.000	27.884,50
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	50.000	2.000	7.865,59
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	2.800	2.800	2.788,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	22.520	22.520	20.845,70
10	Summe der ordentlichen Erträge	80.320	32.320	59.383,79
11	Personalaufwendungen	117.100	63.900	60.418,87
12	Versorgungsaufwendungen	700	700	860,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	70.000	77.050	78.905,36
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	82.150	98.430	74.653,15
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	142.273	155.380	129.751,18
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	358,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	4.600	4.600	2.128,40
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	530	500	521,24
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	400	200	180,60
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	417.753	400.760	347.776,80
20	Verwaltungsergebnis	-337.433	-368.440	-288.393,01
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	80.320	32.320	59.383,79
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	417.753	400.760	347.776,80
26	Ordentliches Ergebnis	-337.433	-368.440	-288.393,01
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-337.433	-368.440	-288.393,01
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	8.159	8.386	11.696,83
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	55.188	57.786	52.818,34
32c	Kosten aus Bauhofleistungen	28.178	20.657	12.590,23
32d	Zurechenbare Gebäudekosten	1.871	1.941	868,84
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	117.931	129.300	103.503,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-211.327	-218.070	-181.477,24
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-548.760	-586.510	-469.870,25

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 3	Plan 0000	Plan 0000	Ist 0000
Erstattung von Personalkosten durch Groß-Rohrheim (bis 2014: Erstattung von Leistungen für den Atemschutz)	50.000	2.000	1.814,17

zu Position 11
Ab 2015: Einstellung eines neuen Mitarbeiters im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit

Produkt 02201 Brandschutz

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	73.400	0	4.000	0,00	0	0
8208160	Einz. aus Investitionszuweisungen von sstg. öff. SR	0	0	0	10.705,70	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		73.400	0	4.000	10.705,70	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420003	Feuerwehrgerätehaus Nordh. Umbau und Erweiterung	0	0	140.000	22.719,45	400.000	400.000
8420029	Außenbeleuchtung und Hoftor Feuerwehrhaus Wattenheim	0	0	0	0,00	5.000	0
8420030	Einsatzparkplätze Feuerwehr Nordheim	0	0	0	0,00	7.500	0
8420031	Umzäunung Feuerwehrhaus Biblis	0	0	0	0,00	25.000	0
8420032	Grubenabdeckung Feuerwehrhaus Biblis	0	0	0	0,00	9.000	0
8433000	Fuhrpark und Geräte (über 1.000 € netto)	10.000	0	9.000	0,00	9.000	9.000
8433004	Ausrüstung aller Feuerwehrfahrzeuge mit Digitalfunk	40.000	0	5.000	20.692,26	77.773	37.773
8433008	TSF Feuerwehr Wattenheim	0	0	0	44.408,23	60.000	60.000
8433009	LF 16 FW Biblis	337.000	0	220.000	0,00	340.000	340.000
8433013	Ersatzbeschaffung Fahrzeug Gerätewarte Feuerwehr Biblis	0	0	0	0,00	20.000	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	15.000	0	21.000	14.525,35	27.500	0
8434006	Tragkraftspritze FW Nordheim (Ersatzbeschaffung)	0	0	10.000	0,00	10.000	10.000
8434018	Atemschutzgeräte	0	0	8.000	6.118,12	16.000	8.000
8435000	Büromaschinen, EDV-/Kommunikationsanlagen > 1.000 € netto	0	0	5.000	0,00	5.000	5.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	12.000	0	20.000	9.785,06	10.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		414.000	0	438.000	118.248,47	1.021.773	869.773
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-340.600	0	-434.000	-107.542,77	-1.021.773	-869.773

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	2014: Zuweisung für den Digitalfunk (4 TEUR), 2015: Zuweisung für LF16 (60 TEUR), Zuweisung Digitalfunk (13 TEUR)
8433009	LF 16 Feuerwehr Biblis	Haushaltsansatz 2013: 120 T€ (Fahrgestell), 2014: 220 T€ (Rest), zusammen 340 T€. Bisher wurden lediglich 3 T€ beansprucht. Der Restbetrag (337 T€) wird erst im Jahr 2015 fällig. Der Ansatz wird neu eingestellt und Auszahlungsermächtigungen aus Vorjahren nicht übertragen.

Produkt 02301 Rettungs- und Wasserrettungsdienst

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **300,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **27.059,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-26.759,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **1%**

Produktbeschreibung

- Unterstützung des örtlichen DRK
- Unterstützung der örtlichen DLRG

Produktziele

- Zügige und wirkungsvolle Einleitung von Rettungsmaßnahmen

Produkt 02301 Rettungs- und Wasserrettungsdienst

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	300	300	352,82
10	Summe der ordentlichen Erträge	300	300	352,82
11	Personalaufwendungen	5.500	5.500	5.345,12
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	2.300	2.000	2.075,93
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	4.200	4.200	3.875,97
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.806	1.810	1.806,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	2.700	2.700	6.900,03
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	100	100	76,50
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	200	192,97
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.956	16.510	20.272,52
20	Verwaltungsergebnis	-16.656	-16.210	-19.919,70
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	300	300	352,82
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	16.956	16.510	20.272,52
26	Ordentliches Ergebnis	-16.656	-16.210	-19.919,70
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-16.656	-16.210	-19.919,70
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.360	1.398	1.462,10
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.685	1.578	1.677,58
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	235	131	433,75
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	4.000	4.000	0,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	2.823	6.200	1.358,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-10.103	-13.307	-4.931,43
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-26.759	-29.517	-24.851,13

Produkt 02301 Rettungs- und Wasserrettungsdienst

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408005	Investitionszuschuss DLRG und DRK für Digitalfunk	5.800	0	0	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		5.800	0	0	0,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-5.800	0	0	0,00	0	0

Produkt 02401 Katastrophenschutz

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **500,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **30.348,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-29.848,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **2%**

Produktbeschreibung

- Unterstützung der zuständigen Behörden im Katastrophenschutz
- Beteiligung am gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk "Gefahrguttransporte"
- Organisation und Durchführung der Deichverteidigung

Produktziele

- Vermeidung und Bekämpfung von Natur- und anderen Katastrophen

Produkt 02401 Katastrophenschutz

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	500	500	6.919,95
10	Summe der ordentlichen Erträge	500	500	6.919,95
11	Personalaufwendungen	9.000	9.700	8.555,57
12	Versorgungsaufwendungen	700	700	860,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	1.500	1.500	997,79
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	8.000	13.000	20.628,09
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.182	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.382	24.900	31.041,45
20	Verwaltungsergebnis	-21.882	-24.400	-24.121,50
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	500	500	6.919,95
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	22.382	24.900	31.041,45
26	Ordentliches Ergebnis	-21.882	-24.400	-24.121,50
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-21.882	-24.400	-24.121,50
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.360	1.398	2.924,21
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	5.326	3.065	4.117,93
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	235	1.138	6.300,82
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	1.045	1.129	1.042,61
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	100	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-7.966	-6.830	-14.385,57
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-29.848	-31.230	-38.507,07

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon Kostenerstattung Gefahrgutbeauftragte/r an die Stadt Lampertheim	8.000	8.000	7.504,90

Produkt 02401 Katastrophenschutz

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8434005	Stromerzeuger	0	0	105.000 (S)	0,00	105.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	105.000	0,00	105.000	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	-105.000	0,00	-105.000	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8434005	Stromerzeuger	Einsatz bei Stromausfällen zur Notstromversorgung; der Betrag darf erst nach einem Freigabebeschluss der Gemeindevertretung beansprucht werden.

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0,00 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	169.674,00 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-169.674,00 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	
	0%

Zugehörige Produkte

03001 Fördermaßnahmen für Schüler

Seite 106

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

**Entlastung von Eltern durch Gewährleistung einer ganztägigen schulischen Betreuung zur
Gewährleistung eines familienfreundlichen Standorts Biblis**

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung des Produktbereichsziels zur Verfügung:

116.000 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 03001 Fördermaßnahmen für Schüler

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **0,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **169.674,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-169.674,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **0%**

Produktbeschreibung

- Unterstützung des Schulfördervereins Schule in den Weschnitzauen (Projekt "Ganztägig arbeitende Schule")
- Bis 07/2013: Volle Unterstützung des Schulfördervereins Steinerwaldschule
Ab 08/2013: Verringerte Unterstützung des Fördervereins.
Grund: Aufnahme des Schulfördervereins Steinerwaldschule in das Programm "Familienfreundlicher Kreis Bergstraße" zum 1. August 2013.

Produktziele

- Entlastung von Eltern durch Gewährleistung einer ganztägigen schulischen Betreuung

Kennzahlen

	<u>2013</u>	<u>2012</u>
Anzahl der durchschnittlich betreuten Kinder durch den Förderverein Schule in den Weschnitzauen	offen	offen
Anzahl der durchschnittlich betreuten Kinder durch den Förderverein Steinerwaldschule	offen	offen
Gesamtzuschussbedarf je betreutem Schulkind	offen	offen

Produkt 03001 Fördermaßnahmen für Schüler

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	116.000	116.000	116.680,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	116.000	116.000	116.680,00
20	Verwaltungsergebnis	-116.000	-116.000	-116.680,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	116.000	116.000	116.680,00
26	Ordentliches Ergebnis	-116.000	-116.000	-116.680,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-116.000	-116.000	-116.680,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.080	4.193	1.462,10
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	21.594	19.873	18.968,68
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	28.000	28.000	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-53.674	-52.066	-20.430,78
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-169.674	-168.066	-137.110,78

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

<u>zu Position 2</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
davon Zuschuss an den Förderverein Biblis	91.000	91.000	90.190,00
davon Zuschuss an den Förderverein Nordheim	25.000	25.000	26.490,00
 <u>zu Position 32b</u>	 <u>Plan 2015</u>	 <u>Plan 2014</u>	 <u>Ist 2013</u>
davon Leistungen der Personalabteilung für die Beschäftigten der Fördervereine (Lohn-/Gehaltsbuchhaltung)	20.937	19.428	18.327,24

Produkt 03001 Fördermaßnahmen für Schüler

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	16.500 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	288.298 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-271.798 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 6%	

Zugehörige Produkte

04101 Kultur und Heimatgeschichte	Seite 112
04102 Städtepartnerschaften	Seite 116

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Förderung des kulturellen Zusammenlebens innerhalb der Gemeinde

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung des Produktbereichsziels zur Verfügung:

104.520 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 04101 Kultur und Heimatgeschichte

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **14.500 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **238.351 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-223.851 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	6%
--	-----------

Produktbeschreibung

- Durchführung der Vereinsförderrichtlinie für kulturtreibende Vereinen
- Unterstützung des Archivkreises Wattenheim
- Unterstützung des Heimat- und Geschichtsvereins (mitsamt Heimatmuseum)
- Unterstützung des Betriebes des kommunalen Kinos
- Unterstützung von Büchereien
- Unterstützung und Förderung von kulturtreibenden Vereinen, Verbänden, Gruppen, Initiativen und Organisationen
- Planung und logistische, rechtliche und finanzielle Abwicklung von kulturellen Veranstaltungen
- Planung und Durchführung von Volksfesten
 - a) Gurkenfest
 - b) Kirchweih Nordheim
 - c) Kirchweih Wattenheim

Produktziele

- Förderung des kulturellen Zusammenlebens innerhalb der Gemeinde

Produkt 04101 Kultur und Heimatgeschichte

Kennzahlen

I Kommunales Kino

	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
Zuschussbedarf des kommunalen Kinos	45.554 €	55.872 €	38.092 €	44.195 €
Anzahl der jährlichen Kinobesucher	10.000	10.000	offen	11.669
Zuschussbedarf des kommunalen Kinos je Besucher	4,56 €	5,59 €	---	3,79 €

II Gurkenfest

	<u>Plan 2015</u>	
Zuschussbedarf des Gurkenfests	27.530 €	(davon dir. Zuschuss WVB: 14.000 €)
Anzahl der jährlichen Festbesucher (geschätzt)	offen	
Zuschussbedarf des Gurkenfests je Besucher	---	

III Kulturreihe

	<u>Plan 2015</u>
Zuschussbedarf der Kulturreihe	36.804 €
Anzahl der jährlichen Teilnehmer	offen
Zuschussbedarf der Kulturreihe je Besucher	---

IV Sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich Förderung kultureller Vereine sowie der Büchereien

	<u>Plan 2015</u>	
Übriger Zuschussbedarf	113.962 €	(davon dir. Vereinszusch.: 8.300 €)

Produkt 04101 Kultur und Heimatgeschichte

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.500	4.700	7.594,78
10	Summe der ordentlichen Erträge	10.500	4.700	7.594,78
11	Personalaufwendungen	12.500	11.700	8.298,78
12	Versorgungsaufwendungen	2.600	2.600	3.169,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	10.900	17.900	9.489,22
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	11.070	18.570	13.125,10
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	8.007	7.990	7.992,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	31.800	29.900	24.015,24
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	50	50	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	76.927	88.710	66.089,34
20	Verwaltungsergebnis	-66.427	-84.010	-58.494,56
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	10.500	4.700	7.594,78
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	76.927	88.710	66.089,34
26	Ordentliches Ergebnis	-66.427	-84.010	-58.494,56
27	Außerordentliche Erträge	4.000	4.000	2.750,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	4.000	4.000	2.750,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-62.427	-80.010	-55.744,56
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	8.159	8.386	10.234,73
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	11.021	16.910	13.030,92
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	23.482	25.165	10.855,22
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	103.492	104.090	7.472,00
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	15.270	16.900	14.035,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-161.424	-171.451	-55.627,87
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-223.851	-251.461	-111.372,43

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 1	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon Standgelderträge für das Gurkenfest	4.500	0	0,00

zu Position 13a

Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Kinogebäudes

zu Position 13b

davon Fremdleistungen für Veranstaltungen der Kulturreihe

Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
7.000	14.000,00	12.151,84

zu Position 15

davon Zuschuss an den WVB für das Gurkenfest

Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
14.000	14.000	11.200,00

davon Weiterleitung Standgelder an den WVB

4.500	0	0,00
-------	---	------

davon Zuschuss an kulturelle Vereine (Vereinsförderung)

8.300	8.300	6.724,90
-------	-------	----------

davon Zuschussbudget Kirchweih Biblis, Nordh., Wattenh.

1.500	0	0,00
-------	---	------

davon Betriebskostenzuschuss kommunales Kino

0	4.100	4.090,34
---	-------	----------

davon Zuschuss an öffentliche Büchereien

2.000	2.000	2.000,00
-------	-------	----------

davon Zuschuss an Filminsel für Kabarettveranstaltungen

1.500	1.500	0,00
-------	-------	------

zu Position 32c

Im Jahr 2012 teilten sich die Bauhofleistungen gemäß
Stundenaufschrieb produktintern wie folgt auf:

Komm. Kino	Gurkenfest	Kulturreihe	Sonstiges
10,4%	37,1%	42,3%	10,2%

zu Position 32d

Enthält anteilige Kosten des Produkts 15101 für die vereinsmäßige Nutzung der Riedhalle, des Bürgerzentrums, des Dorfzentrums, der Kultur- und Sporthalle und des Alten Rathauses Nordheim

Produkt 04101 Kultur und Heimatgeschichte

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408003	Investitionszuschuss an Geopark Odenwald-Bergstraße	1.400	0	0	0,00	0	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	0	0	500	0,00	500	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.400	0	500	0,00	500	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-1.400	0	-500	0,00	-500	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8408003	Investitionszuschuss an Geopark Odenwald-Bergstraße	Zuschuss für Hinweistafeln

Produkt 04102 Städtepartnerschaften

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **2.000,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **49.947,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-47.947,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **4%**

Produktbeschreibung

- Initiierung, Koordination und Unterstützung von Aktivitäten im Bereich der Städtepartnerschaften der Gemeinde Biblis
- Organisation von Veranstaltungen zur Vertiefung der interkulturellen Kenntnisse und zur Völkerverständigung, internationaler Kulturaustausch

Zu den Partnergemeinden der Gemeinde Biblis gehören insbesondere:

- Gravelines (Frankreich)
- Katy Wroclawskie (Polen)
- Nittenau (Bayern)
- Domstadt (Tschechien)

Produktziele

- Förderung der internationalen Völkerverständigung

Produkt 04102 Städtepartnerschaften

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	2.000	2.000	1.930,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.000	2.000	1.930,00
11	Personalaufwendungen	19.200	19.400	17.606,58
12	Versorgungsaufwendungen	500	500	491,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	15.000	15.000	8.747,73
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	4.000	4.000	1.372,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	38.700	38.900	28.217,31
20	Verwaltungsergebnis	-36.700	-36.900	-26.287,31
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.000	2.000	1.930,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	38.700	38.900	28.217,31
26	Ordentliches Ergebnis	-36.700	-36.900	-26.287,31
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-36.700	-36.900	-26.287,31
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.720	2.795	2.924,21
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	6.550	5.518	5.281,79
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	235	44	776,19
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	1.742	1.881	1.737,68
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-11.247	-10.238	-10.719,87
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-47.947	-47.138	-37.007,18

Produkt 04102 Städtepartnerschaften

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 05 soziale Leistungen

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	88.481 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-88.481 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 0%	

Zugehörige Produkte

05001 Soziale Einrichtungen	Seite 122
05002 Seniorenarbeit	Seite 126
05101 Soziale Hilfen	Seite 130

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Unterstützung sozial Bedürftiger Menschen und Gewährleistung einer Seniorenweihnachtsfeier

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

40.900 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 05001 Soziale Einrichtungen

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **0 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **28.685 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-28.685 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **0%**

Produktbeschreibung

Mitgliedschaft in oder Unterstützung von sozialen Verbänden und Vereinen

- Hospiz Bergstraße
- Förderverein für Wohnsitzlose
- Förderverein Notfallseelsorge
- Lebenshilfe f. geistig Behinderte
- Verein f. Behinderte, Bensheim
- Bundesvereinigung Lebenshilfe
- Soz. Hilfe Straffällige

Produktziele

- Unterstützung sozialer Arbeit zur Prävention von Armut, sozialer Benachteiligung und Kriminalität

Produkt 05001 Soziale Einrichtungen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	16.700	19.700	9.208,18
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.200	1.200	1.102,03
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.825	3.830	3.825,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	300	500	266,13
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.025	25.230	14.401,34
20	Verwaltungsergebnis	-22.025	-25.230	-14.401,34
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	22.025	25.230	14.401,34
26	Ordentliches Ergebnis	-22.025	-25.230	-14.401,34
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-22.025	-25.230	-14.401,34
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	4.652	3.839	4.521,46
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	871	941	868,84
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	1.137	900	1.052,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-6.660	-5.680	-6.442,30
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-28.685	-30.910	-20.843,64

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b

Mitgliedsbeiträge, insbesondere für folgende Organisationen:

- Hospiz Bergstraße 900 €
- Förderverein Notfallseelsorge 100 €
- Bundesvereinigung Lebenshilfe 50 €
- Verein für Behinderte (Bensheim) 50 €
- Lebenshilfe für geistig Behinderte 50 €
- Soz. Hilfe Straffällige 50 €

zu Position 15

Förderverein Hilfe für Wohnsitzlose

Produkt 05001 Soziale Einrichtungen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 05002 Seniorenarbeit

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **0 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **35.112 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-35.112 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **0%**

Produktbeschreibung

- Unterstützung bei der Durchführung von Seniorenveranstaltungen
- Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat
- Information, Beratung und Unterstützung von älteren Menschen

Produktziele

- Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens der Senioren

Kennzahlen

- Anzahl der Seniorenveranstaltungen pro Jahr 1 je Ortsteil

Produkt 05002 Seniorenarbeit

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	16.500	19.700	9.207,97
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	100	100	5,53
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	8.300	8.300	8.132,29
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	24.900	28.100	17.345,79
20	Verwaltungsergebnis	-24.900	-28.100	-17.345,79
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	24.900	28.100	17.345,79
26	Ordentliches Ergebnis	-24.900	-28.100	-17.345,79
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-24.900	-28.100	-17.345,79
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.360	1.398	1.462,10
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	5.049	5.603	4.755,03
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	1.409	2.801	0,00
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	2.394	2.505	1.390,14
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-10.212	-12.307	-7.607,27
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-35.112	-40.407	-24.953,06

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 15

Davon direkte Fördermittel an:

- Caritasverband (für ganzheitliche Seniorenberatung) 4.800 €
- Sonderzuwendung Seniorenbeirat Biblis für Seniorenfeier 1.000 €
- Sonderzuwendung Seniorenbeirat Nordheim für Seniorenfeier 1.000 €
- Sonderzuwendung Seniorenbeirat Wattenheim für Seniorenfeier 1.000 €
- Laufende Zuwendung an die Seniorenbeiräte (je 125 €) 375 €

Produkt 05002 Seniorenarbeit

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 05101 Soziale Hilfen

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **0 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **24.684 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-24.684 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **0%**

Produktbeschreibung

- Beratung, Aufnahme von Anträgen der Rentenversicherung, Auskünfte in Rentenversicherungsfragen, Klärung der Versicherungsverläufe von Rentenantragstellern (SGB VI)
- Beratung, Aufnahme von Anträgen zur Grundsicherung für Erwerbsunfähige und Sozialhilfe (SGB XII)
- Beratung, Aufnahme von Anträgen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Produktziele

- Administrative Unterstützung sozial bedürftiger Menschen

Kennzahlen

- Anzahl der Sozialberatungsgespräche pro Jahr mehr als 100
- Anzahl der Rentenberatungsgespräche pro Jahr mehr als 100
- Zuschussbedarf pro Beratungsgespräch weniger als 123,42 €/Beratungsgespräch

Produkt 05101 Soziale Hilfen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	16.800	19.800	9.266,56
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	500	500	394,65
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.300	20.300	9.661,21
20	Verwaltungsergebnis	-17.300	-20.300	-9.661,21
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	17.300	20.300	9.661,21
26	Ordentliches Ergebnis	-17.300	-20.300	-9.661,21
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-17.300	-20.300	-9.661,21
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	5.293	4.812	4.891,87
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	2.091	2.258	2.085,21
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-7.384	-7.070	-6.977,08
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-24.684	-27.370	-16.638,29

Produkt 05101 Soziale Hilfen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis -2	Investitionsmaßnahmen	
		0	Verpfl.- Ermächt.	-1		Gesamt- bedarf	-bis 0001 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	614.886 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	3.182.020 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-2.567.134 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 19%	

Zugehörige Produkte

06001 Kindertagesstätte Pustebblume	Seite 136
06002 Kindertagesstätte Glückskäfer	Seite 140
06003 Kindertagesstätten anderer Träger	Seite 144
06101 Jugendförderung	Seite 148
06301 Kinderspielplätze	Seite 152

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

**Förderung von Familien mit Kindern durch Gewährleistung eines qualitativ hochwertigen
Betreuungsangebots, einer angemessenen Zahl von Spielplätzen und ein Jugendangebot**

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

2.835.360 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 06001 Kindertagesstätte Pustebblume

Produktverantwortlich: **Christiane Müller**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	367.170 €
<i>davon Erträge aus Kindergartenbeiträgen (Gebühren)</i>	<i>95.000 €</i>
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	1.440.129 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-1.072.959 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	25%
<i>davon gedeckt durch Kindergartenbeiträge (Gebühren)</i>	<i>7%</i>
<i>davon gedeckt durch Bundes- und Landesfördermittel</i>	<i>18%</i>

Produktbeschreibung

- Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern, Beratungsleistungen
- Kooperation mit Schulen und Fachdiensten
- Abholen und Servieren des Essens
- Betreuung der Kinder während des Essens
- Küchendienst
- Anleitung von Vor- und Jahrespraktikantinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmern an FSJ-Maßnahmen
Prüfung der Bedarfslage an Plätzen, Planung und Koordination des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen
- Entgegennahme von Ab- und Anmeldungen, Datenerfassung, Prüfung der Unterlagen zur Berechnung der Kindergartengebühren und des Verpflegungsgeldes
- Beantragung und Abrechnung der Zuwendungen des Landes und anderer Zuschussgeber, Förderung von Integrationskindern
- Vorbereitung der Kindertagesstättenordnung und der Richtlinien für Elternbeiräte
Vorbereitung der Kindergartengebührensatzung
- Unterhaltung der Kindertagesstätte Pustebblume

Produktziele

- Förderung der sozialen, kulturellen und frühkindlichen Entwicklung von Kindern zwischen 2 und 6 Jahren
- Unterstützung und Entlastung von Familien mit Kindern

Produkt 06001 Kindertagesstätte Pusteblume

Kennzahlen

Genehmigte Plätze

in Gruppen mit mind. Dreijährigen	50
in altersübergreifenden Gruppen	40
in Gruppen mit unter Dreijährigen	15
Insgesamt	105

Tatsächlich belegte Plätze nach Alter

Kinder ab 3 Jahren	82
Kinder unter 3 Jahren	13
Insgesamt	95
<i>davon mit Migrationshintergrund</i>	34
<i>davon mit (drohender) Behinderung</i>	2

Stand der Daten: 08.09.2014

Anmerkung: Aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs für Integrationsmaßnahmen können die genehmigten Plätze nicht voll ausgeschöpft werden.

Produkt 06001 Kindertagesstätte Pusteblyume

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.000	70.000	68.440,35
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	253.000	277.300	253.173,50
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	19.170	19.370	19.371,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1,54
10	Summe der ordentlichen Erträge	367.170	366.670	340.986,39
11	Personalaufwendungen	1.082.300	1.068.900	942.807,42
12	Versorgungsaufwendungen	1.100	1.100	1.351,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	33.500	41.000	37.783,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	74.970	60.701	44.015,75
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	93.660	43.100	95.105,43
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	329,50
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	0	0	3.000,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	200	200	183,40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.285.730	1.215.001	1.124.575,50
20	Verwaltungsergebnis	-918.560	-848.331	-783.589,11
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	367.170	366.670	340.986,39
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	1.285.730	1.215.001	1.124.728,44
26	Ordentliches Ergebnis	-918.560	-848.331	-783.742,05
27	Außerordentliche Erträge	0	0	624,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	3.000	3.000	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	-3.000	-3.000	624,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-921.560	-851.331	-783.118,05
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	4.080	4.193	4.386,31
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	97.347	98.686	87.143,62
32c	Kosten aus Bauhoifleistungen	23.482	21.314	7.476,52
32d	Zurechenbare Gebäudekosten	1.568	1.881	1.737,68
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	24.922	23.400	18.188,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-151.399	-149.474	-118.932,13
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-1.072.959	-1.000.805	-902.050,18

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13a

davon Malerarbeiten Flur EG und OG

0

Produkt 06001 Kindertagesstätte Pusteblume

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8423005	Erneuerung Außengelände Kita Pusteblume	2.500	0	3.000	2.280,04	135.893	133.393
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	0	0	8.000	0,00	8.000	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	5.000	0	8.000	3.349,10	5.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	3.000	0	5.000	5.897,29	5.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		10.500	0	24.000	11.526,43	153.893	133.393
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-10.500	0	-24.000	-11.526,43	-153.893	-133.393

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8423005	Erneuerung Außengelände Kita Pusteblume	2013: Sonnensegelfundament (2.280,04 €) 2014: Sonnensegel (3.000 €) 2015: Wasserspielbereich (2.500 €)

Produkt 06002 Kindertagesstätte Glückskäfer

Produktverantwortlich: **Britta Spatz**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	172.702 €
<i>davon Erträge aus Kindergartenbeiträgen (Gebühren)</i>	<i>50.000 €</i>

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	746.089 €
--	------------------

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-573.387 €
--	-------------------

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	23%
<i>davon gedeckt durch Kindergartenbeiträge (Gebühren)</i>	<i>7%</i>
<i>davon gedeckt durch Landesfördermittel</i>	<i>15%</i>

Produktbeschreibung

- Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern
- Beratungsleistungen
- Kooperation mit Schulen und Fachdiensten
- Abholen und Servieren des Essens
- Betreuung der Kinder während des Essens
- Küchendienst
- Anleitung von Vor- und Jahrespraktikantinnen und Teilnehmerinnen und Teilnehmern an FSJ-Maßnahmen
Prüfung der Bedarfslage an Plätzen, Planung und Koordination des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen
- Entgegennahme von Ab- und Anmeldungen, Datenerfassung, Prüfung der Unterlagen zur Berechnung der Kindergartengebühren und des Verpflegungsgeldes
- Beantragung und Abrechnung der Zuwendungen des Landes und anderer Zuschussgeber
- Förderung von Integrationskindern
- Vorbereitung der Kindertagesstättenrichtlinien und der Richtlinien für Elternbeiräte
- Vorbereitung der Kindergartengebührensatzung in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 3
- Unterhaltung der Kindertagesstätte Glückskäfer

Produktziele

- Förderung der sozialen, kulturellen und frühkindlichen Entwicklung von Kindern zwischen 2 und 6 Jahren
- Unterstützung und Entlastung von Familien mit Kindern

Produkt 06002 Kindertagesstätte Glückskäfer

Kennzahlen

Genehmigte Plätze

in Gruppen mit mind. Dreijährigen	25
in altersübergreifenden Gruppen	20
in Gruppen mit unter Dreijährigen	10
Insgesamt	55

Tatsächlich belegte Plätze nach Alter

Kinder ab 3 Jahren	30
Kinder unter 3 Jahren	6
Insgesamt	36
<i>davon mit Migrationshintergrund</i>	<i>4</i>
<i>davon mit (drohender) Behinderung</i>	<i>4</i>

Stand der Daten: 08.09.2014

Produkt 06002 Kindertagesstätte Glückskäfer

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.000	40.000	34.553,55
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	107.000	98.000	110.189,54
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	15.702	15.900	16.506,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	50,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	172.702	153.900	161.299,09
11	Personalaufwendungen	577.650	557.650	520.688,95
12	Versorgungsaufwendungen	1.100	1.100	1.351,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	22.500	26.500	27.935,56
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	33.020	21.400	17.140,73
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	27.700	30.220	29.902,99
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	661.970	636.870	597.019,23
20	Verwaltungsergebnis	-489.268	-482.970	-435.720,14
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	172.702	153.900	161.299,09
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	661.970	636.870	597.019,23
26	Ordentliches Ergebnis	-489.268	-482.970	-435.720,14
27	Außerordentliche Erträge	0	0	400,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	400,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-489.268	-482.970	-435.320,14
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.360	1.398	1.462,10
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	53.051	55.038	48.879,94
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	14.089	9.672	14.325,24
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	1.220	1.505	1.390,14
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	14.399	22.500	11.514,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-84.119	-90.113	-77.571,42
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-573.387	-573.083	-512.891,56

Produkt 06002 Kindertagesstätte Glückskäfer

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8418210	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	3.752,52	0	0
8420025	Klimaanlage	0	0	0	4.177,69	6.000	6.000
8434000	Sonstige Betriebsausstattung > 1.000 € netto	0	0	3.000	1.956,99	0	0
8435000	Büromaschinen, EDV-/Kommunikationsanlagen > 1.000 € netto	0	0	1.000	0,00	1.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	4.000	0	5.000	1.407,79	4.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		19.000	0	9.000	11.294,99	11.000	6.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-19.000	0	-9.000	-11.294,99	-11.000	-6.000

Produkt 06003 Kindertagesstätten anderer Träger

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **6.014 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **1.115.073 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-1.109.059 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **1%**

Produktbeschreibung

- Unterstützung der beiden konfessionellen Kindertagesstätten
 - kath. Kita Sonnenschein (Biblis) und
 - ev. Kita Nordheim
 gemäß vertraglicher Vereinbarung
- Berechnung und Zahlung der Betriebskostenzuschüsse
- Sonstige Unterstützung gemäß der geschlossenen Vereinbarungen
- Berechnung und Weiterleitung der Betriebskostenzuschüsse des Landes
- Unterhaltung der Kindertagesstätten anderer Träger

Produktziele

- Förderung der sozialen, kulturellen und frühkindlichen Entwicklung von Kindern zwischen 2 und 6 Jahren
- Unterstützung und Entlastung von Familien mit Kindern

Produkt 06003 Kindertagesstätten anderer Träger

Kennzahlen

Genehmigte Plätze	Kath. Kita Sonnenschein	Ev. Kita Nordheim
in Gruppen mit mind. Dreijährigen	40	75
in altersübergreifenden Gruppen	28	0
in Gruppen mit unter Dreijährigen	14	15
Insgesamt	90	90

Tatsächlich belegte Plätze nach Alter	Kath. Kita Sonnenschein	Ev. Kita Nordheim
Kinder ab 3 Jahren	70	68
Kinder unter 3 Jahren	12	15
Insgesamt	82	83
<i>davon mit Migrationshintergrund</i>	21	2
<i>davon mit (drohender) Behinderung</i>	3	3

Zuschussbedarf kath. Kita Sonnenschein:	407.110,71 €	(inkl. Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen)
Zuschussbedarf ev. Kita Nordheim:	701.948,29 €	(inkl. Abschreibungen und interne Leistungsverrechnungen)

Produkt 06003 Kindertagesstätten anderer Träger

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	0	0	403,76
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	6.014	6.010	6.014,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	6.014	6.010	6.417,76
11	Personalaufwendungen	4.200	4.200	3.783,99
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	0	1.000	657,18
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	0	334,27
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	58.976	61.380	58.976,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	950.000	970.000	929.971,47
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.013.176	1.036.580	993.722,91
20	Verwaltungsergebnis	-1.007.162	-1.030.570	-987.305,15
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	6.014	6.010	6.417,76
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	1.013.176	1.036.580	993.722,91
26	Ordentliches Ergebnis	-1.007.162	-1.030.570	-987.305,15
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-1.007.162	-1.030.570	-987.305,15
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.080	4.193	1.462,10
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	3.811	5.135	4.463,17
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	3.757	4.201	1.529,55
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	523	564	521,30
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	89.726	108.600	87.473,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-101.897	-122.693	-95.449,12
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-1.109.059	-1.153.263	-1.082.754,27

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 15	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon Betriebskostenzuschuss kath. Kita Sonnenschein	360.000	370.000	362.000,00*
davon Betriebskostenzuschuss ev. Kita Nordheim	590.000	600.000	567.971,47

Der Betriebskostenzuschuss sinkt trotz der Tarifsteigerungen beim Personal geringfügig aufgrund der Gebührenerhöhung

Eine präzise Vorausschauberechnung der kirchlichen Träger lag zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht vor.

* Vorläufiger Wert aufgrund der noch ausstehenden Betriebskostenabrechnung, Rückstellungsbildung berücksichtigt.

Produkt 06003 Kindertagesstätten anderer Träger

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 06101 Jugendförderung

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **6.000 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **67.155 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-61.155 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **9%**

Produktbeschreibung

- Logistische, versicherungsrechtliche und finanzielle Organisation und Durchführung der Ferienspiele in Kooperation mit den Vereinen
- Unterstützung des Jugendcafés "Na Sowas"
- Unterstützung des Programms "Jugendtreff" im Bürgerzentrum

Produktziele

- Förderung der persönlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Kennzahlen

	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
I Ferienspiele			
Zuschussbedarf der Ferienspiele	30.343 €	33.679 €	22.689 €
Anzahl der Ferienspielteilnehmer*	130	130	128
Zuschussbedarf je Teilnehmer	233 €	259 €	177 €
II Jugendcafé Nasowas			
Zuschussbedarf des Jugendcafés	8.654 €	9.376 €	10.396 €
Anzahl der durchschnittlichen Besucher	offen	offen	offen
Zuschussbedarf je Besucher	offen	offen	offen
III Jugendtreff			
Zuschussbedarf des Jugendtreffs	22.108 €**	23.166 €**	13.678 €
Anzahl der durchschnittlichen Besucher	offen	offen	offen
Zuschussbedarf je Besucher	offen	offen	offen

* Anzahl der mittleren täglichen Teilnehmer der Osterferienspiele + Anzahl der mittleren täglichen Teilnehmer der Sommerferienspiele + Anzahl der mittleren täglichen Herbstferienspiele

** Ab 2014 inklusive anteiligen Kosten des Bürgerzentrums, daher nur bedingt mit Vorjahreswerten vergleichbar.

Produkt 06101 Jugendförderung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	6.000	4.776,75
10	Summe der ordentlichen Erträge	6.000	6.000	4.776,75
11	Personalaufwendungen	17.200	20.200	9.610,87
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	0	0	2.825,47
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	25.550	25.550	24.223,58
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	310	190,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	300	300	188,40
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	43.050	46.360	37.038,32
20	Verwaltungsergebnis	-37.050	-40.360	-32.261,57
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	6.000	6.000	4.776,75
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	43.050	46.360	37.038,32
26	Ordentliches Ergebnis	-37.050	-40.360	-32.261,57
27	Außerordentliche Erträge	0	0	750,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	750,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-37.050	-40.360	-31.511,57
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.360	1.398	2.924,21
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	6.502	8.546	7.545,51
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	1.174	788	205,46
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	15.045	15.129	4.587,64
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	24	0	14,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-24.105	-25.861	-15.276,82
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-61.155	-66.221	-46.788,39

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13b	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon Aufwendungen für den Jugendtreff	10.500	10.500	10.386,15
davon Aufwendungen für Ferienspiele	15.000	15.000	13.812,43
davon Mitgliedsbeitrag Deutsches Jugendherbergswerk	50	50	25,00

zu Position 15

Vereinszuschuss an das Jugendcafé

zu Position 32e.

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon anteilige Gebäudekosten des Jugendcafés	5.385	5.385	3.545,03
davon anteilige Gebäudekosten des Bürgerzentrums (Jugendtreff)	8.615	8.615	0

Produkt 06101 Jugendförderung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 06301 Kinderspielplätze

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	0	13.000	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	0	0	150,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	13.000	150,00
11	Personalaufwendungen	3.100	3.100	2.923,44
12	Versorgungsaufwendungen	1.000	1.000	1.228,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	13.000	13.000	2.092,32
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.100	1.200	1.434,66
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.383	4.630	3.205,35
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	270	50	261,42
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.853	22.980	11.145,19
20	Verwaltungsergebnis	-21.853	-9.980	-10.995,19
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	13.000	150,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	21.853	22.980	11.145,19
26	Ordentliches Ergebnis	-21.853	-9.980	-10.995,19
27	Außerordentliche Erträge	63.000	0	14.500,00
29	Außerordentliches Ergebnis	63.000	0	14.500,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	41.147	-9.980	3.504,81
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	0	0	1.462,10
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	2.232	3.058	2.398,13
32c	Kosten aus Bauhofleistungen	70.446	75.189	88.884,97
32d	Zurechenbare Gebäudekosten	523	564	521,30
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	1.051	4.900	970,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-74.252	-83.711	-94.236,50
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-33.105	-93.691	-90.731,69

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 27

Plan 0000

davon Spenden

14.000

davon Erträge aus Grundstücksveräußerungen oberhalb des Buchwerts

49.000

Produkt 06301 Kinderspielplätze

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	50.000	0	0	78.390,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		50.000	0	0	78.390,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8423006	Investitionen in Kinderspielplätze	10.000	0	10.000	3.179,35	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		10.000	0	10.000	3.179,35	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		40.000	0	-10.000	75.210,65	0	0

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	600 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	44.954 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-44.354 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	1%

Zugehörige Produkte

07001 Gesundheit und Lebensqualität

Seite 158

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Förderung der Gesundheit und Lebensqualität, insbesondere durch Bekämpfung der Schnaken und Ansiedlung eines Hausarztes

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

44.200 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 07001 Gesundheit und Lebensqualität

Produktverantwortlich:
Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **600 €**
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **44.954 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-44.354 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **1%**

Produktbeschreibung

- Kostenbeteiligung an der Jugend- und Drogenberatungsstelle "Prisma"
- Kostenbeteiligung an der Schnakenbekämpfung durch die KABS
- Verkauf von subventionierten Restmüllsäcken an junge Familien zur Entsorgung von Windeln

Produktziele

- Förderung der Gesundheit und Lebensqualität
- Ansiedlung eines Hausarztes

Kennzahlen

	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>	<u>Ist 2012</u>
Anzahl der verkauften Bio- und Restmüllsäcke	700	800	702	759
davon Windelsäcke (subventioniert)*	400	450	394	423

* Verkauf für 1 € pro Stück, Einkaufspreis: 5 € pro Stück

Produkt 07001 Gesundheit und Lebensqualität

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	600	600	394,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	600	600	394,00
11	Personalaufwendungen	500	500	427,82
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	37.500	37.500	30.497,82
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	6.200	5.800	3.497,23
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	44.200	43.800	34.422,87
20	Verwaltungsergebnis	-43.600	-43.200	-34.028,87
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	600	600	394,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	44.200	43.800	34.422,87
26	Ordentliches Ergebnis	-43.600	-43.200	-34.028,87
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	75,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-75,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-43.600	-43.200	-34.103,87
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	754	1.069	752,25
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-754	-1.069	-752,25
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-44.354	-44.269	-34.856,12

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

<u>zu Position 13</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
davon Kostenanteil KABS (Schnakenbekämpfung)	34.500	34.500	28.527,82
davon direkte Subvention zum Verkauf von Windelsäcken	3.000	3.000	1.970,00
<u>zu Position 15</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
davon an AWO Prisma (Drogenberatung und Prävention)	3.500	3.500	0,00
davon an Caritas Beratungsstelle für psych. Erkrankungen	2.100	2.100	0,00
davon an GFS (Gesellschaft zur Förderung der Stechmückenbekämpfung)	200	200	0,00

Produkt 07001 Gesundheit und Lebensqualität

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408004	Investitionsbeihilfen für Ärzte	50.000	0	0	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		50.000	0	0	0,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-50.000	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 08 Sportförderung

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	104.474 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	663.921 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-559.447 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 16%	

Zugehörige Produkte

08001 Sportförderung	Seite 164
08101 Sportstätten	Seite 168

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

**Förderung von körperlicher Aktivität zum Erhalt von Gesundheit und Wohlergehen der Bevölkerung
im Rahmen des finanziell Vertretbaren**

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

213.550 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 08001 Sportförderung

Produktverantwortlich: **Manfred Wohlgemuth**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **0,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **161.354,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-161.354,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%
--	-----------

Produktbeschreibung

- Unterstützung und Förderung von Sport treibenden Vereinen, Verbänden, Gruppen, Initiativen und Organisationen
- Organisation und Durchführung der Sportlerehrung

Produktziele

- Förderung von körperlicher Aktivität zum Erhalt von Gesundheit und Wohlergehen der Bevölkerung

Kennzahlen

- 37. Sportlerehrung am 04.03.2012
- 38. Sportlerehrung am 24.02.2013
- 39. Sportlerehrung am 09.03.2014
- 40. Sportlerehrung folgt im Jahr 2015

Produkt 08001 Sportförderung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	14.300	14.100	13.137,73
12	Versorgungsaufwendungen	700	700	860,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	3.000	3.500	2.486,97
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	545	0	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	36.000	36.000	23.747,18
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	54.545	54.300	40.231,88
20	Verwaltungsergebnis	-54.545	-54.300	-40.231,88
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	54.545	54.300	40.231,88
26	Ordentliches Ergebnis	-54.545	-54.300	-40.231,88
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-54.545	-54.300	-40.231,88
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	5.439	5.591	4.386,31
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	5.870	7.931	5.844,49
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	235	175	342,44
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	95.265	95.446	2.258,98
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-106.809	-109.143	-12.832,22
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-161.354	-163.443	-53.064,10

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

<u>zu Position 13b</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
davon Sportlerehrung	3.000	3.500	2.486,97

<u>zu Position 15</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
davon direkte Förderung von Sport treibenden Vereinen	36.000	36.000	23.747,18
davon Zuschuss an die Sportjugend Bergstr. für FSJ	0	0	0,00

zu Position 32d

Ab 2014: Einschließlich anteiliger Kosten des Produkts 15101 für die gebührenfreie Nutzung der Riedhalle oder der Kultur- und Sporthalle Nordheim.

Produkt 08001 Sportförderung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408002	Zuschuss Reit- und Fahrverein Reitplatz mit Beregnungsanl.	0	0	18.000	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	18.000	0,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	-18.000	0,00	0	0

Produkt 08101 Sportstätten

Produktverantwortlich: **Manfred Gölz**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **104.474 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **502.567 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-398.093 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	21%
--	------------

Produktbeschreibung

- Unterhaltung und Verwaltung der Pfaffenauhalle
- Vermietung der Pfaffenauhalle
- Unterhaltung und Verwaltung des Pfaffenau-Stadions
- Unterhaltung und Verwaltung der Sportanlage Nordheim
- Vermietung der Sportanlage Nordheim
- Unterhaltung und Verwaltung der Sportanlage Wattenheim
- Bauliche Unterhaltung des Pfaffenaustadions sowie der Pfaffenauhalle

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von bedarfsgerechten Sporteinrichtungen für Sporttreibende

Kennzahlen

Kosten ausgewählter Sportstätten im Jahr 2011

Pfaffenauhalle	156.369 €
Stadion Biblis	133.703 €
Stadion Nordheim	39.525 €
Stadion Wattenheim	53.141 €

Produkt 08101 Sportstätten

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	105	55	104,20
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	612,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.000	1.000	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	600	500	587,51
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	102.769	102.770	102.770,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	104.474	104.325	104.073,71
11	Personalaufwendungen	12.100	15.700	12.247,88
12	Versorgungsaufwendungen	1.400	1.400	1.834,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	129.200	130.200	125.607,81
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	14.950	8.850	6.708,46
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	159.038	159.900	159.302,46
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	3.800	2.400	3.777,29
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	120	108,24
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	320.688	318.570	309.586,14
20	Verwaltungsergebnis	-216.214	-214.245	-205.512,43
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	104.474	104.325	104.073,71
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	320.688	318.570	309.586,14
26	Ordentliches Ergebnis	-216.214	-214.245	-205.512,43
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-216.214	-214.245	-205.512,43
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.080	4.193	2.924,21
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	20.767	27.115	19.431,61
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	93.928	102.936	117.324,51
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	2.439	2.634	2.432,75
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	60.665	58.700	50.214,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-181.879	-195.578	-192.327,08
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-398.093	-409.823	-397.839,51

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Zu Pos. 13b

davon neu ab 2015: Miete Kunstrasenpflegegerät (6.000 €p.a.)

Produkt 08101 Sportstätten

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420009	Stadion Nordheim - Gebäude- sanierung (u. Entf. 100-m-Bahn)	0	0	0	0,00	110.000	110.000
8423001	Konjunkturprogramm Pfaffenaustadion	0	0	0	0,00	0	0
8423002	Konjunkturprogramm Stadion Nordheim	0	0	0	0,00	0	0
8423008	Neuer Zaun Pfaffenaustadion	0	0	0	0,00	20.000	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	0	0	3.000	0,00	0	0
8434031	Kesseltausch für Brennwert- technik, Kamin (Stadion Nordh.)	12.000	0	0	0,00	0	0
8434032	Ersatz Beregnungspumpe (Stadion Wattenheim)	7.000	0	0	0,00	0	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	400	0	1.000	426,46	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		19.400	0	4.000	426,46	130.000	110.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-19.400	0	-4.000	-426,46	-130.000	-110.000

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	79.857 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-79.857 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	
	0%

Zugehörige Produkte

09001 Räumliche Planung und Entwicklung

Seite 174

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Entwicklung der Bebauungspläne Helfrichsgärtel 3 und Goethestraße sowie Überplanung des Ortskerns

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

50.800 €

zuzüglich der aus 2014 übertragenen Haushaltsermächtigungen für die Bebauungspläne und die Ortskernplanung:

180.000 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 09001 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktverantwortlich: Manfred Gölz

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 0 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 79.857 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -79.857 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 0%

Produktbeschreibung

- Erstellen und Fortschreiben des Flächennutzungsplanes
- Erstellen und Fortschreiben des Landschaftsplanes
- Erstellen und Fortschreiben von Bebauungsplänen
- Erfassen und Fortschreiben grundstücksbezogener Basisinformationen mittels GIS
- Herstellung und Fortführung der Ortspläne und -karten

Produktziele

- Entwicklung der baulichen und flächennutzungsmäßigen Situation

Produkt 09001 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	45.900	43.300	33.683,80
12	Versorgungsaufwendungen	2.700	2.700	3.683,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	4.900	184.900*	36.207,30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	53.500	230.900	73.574,10
20	Verwaltungsergebnis	-53.500	-230.900	-53.574,10
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	53.500	230.900	73.574,10
26	Ordentliches Ergebnis	-53.500	-230.900	-53.574,10
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-53.500	-230.900	-53.574,10
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	5.439	5.591	7.310,52
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	16.911	15.388	14.614,66
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	4.007	4.327	3.996,65
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.357	-25.306	-25.921,83
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-79.857	-256.206	-79.495,93

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

*Die Ansätze für Planungsleistungen (Konto 6120000) können in folgende Haushaltsjahre übertragen werden:

Bebauungsplan Helfrichsgärtel 3 (50.000 €)

Bebauungsplan Goethestraße (30.000 €)

Planungen Städtebauförderungsgesetz (100.000 €)

Produkt 09001 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	261.400 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	520.999 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-259.599 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 50%	

Zugehörige Produkte

10001 Bau- und Grundstücksordnung	Seite 180
10101 Wohnbauförderung	Seite 184
10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke	Seite 188

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Bedarfsgerechte Vorhaltung von sozialem Wohnraum sowie Veräußerung der restlichen Baugrundstücke am Golfpark bis spätestens 2016

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

282.130 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 10001 Bau- und Grundstücksordnung

Produktverantwortlich: Manfred Gölz

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 2.500 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 53.874 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -51.374 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 5%

Produktbeschreibung

- Stellungnahmen zu Anträgen für Neu-, Erweiterungs- und Umbauten
- Erteilung von Verzichtserklärungen
- Vorbereitung der Stellplatzsatzung
- Erhebung von Ablösungen nach der Stellplatzsatzung

Produktziele

- Gewährleistung einer ordnungsmäßigen Bebauung

Produkt 10001 Bau- und Grundstücksordnung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	2.500	2.089,75
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.500	2.500	2.089,75
11	Personalaufwendungen	25.900	20.800	17.157,82
12	Versorgungsaufwendungen	800	800	982,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.500	1.700	1.033,29
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	28.200	23.300	19.173,11
20	Verwaltungsergebnis	-25.700	-20.800	-17.083,36
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.500	2.500	2.089,75
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	28.200	23.300	19.173,11
26	Ordentliches Ergebnis	-25.700	-20.800	-17.083,36
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-25.700	-20.800	-17.083,36
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	10.879	11.181	11.696,83
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	12.530	11.681	11.033,41
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	2.265	2.446	2.258,98
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-25.674	-25.308	-24.989,22
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-51.374	-46.108	-42.072,58

Produkt 10001 Bau- und Grundstücksordnung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 10101 Wohnbauförderung

Produktverantwortlich: Manfred Gölz

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **75.900 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **60.625 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **15.275 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **125%**

Produktbeschreibung

- Ankauf von Grundstücken zur Vermarktung von Wohnbaugelände
- Vergabe von Arbeitgeberdarlehen zum Wohnungsbau

Produktziele

- Förderung der Schaffung von Wohnraum
- Veräußerung der restlichen Baugrundstücke am Golfpark bis spätestens 2016

Produkt 10101 Wohnbauförderung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	28.900	28.700	26.560,48
12	Versorgungsaufwendungen	300	300	246,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.000	2.000	1.950,66
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	606	0	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250	300	112,32
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	32.056	31.300	28.869,46
20	Verwaltungsergebnis	-32.056	-31.300	-28.869,46
21	Finanzerträge	900	1.100	952,39
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	900	1.100	952,39
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	900	1.100	952,39
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	32.056	31.300	28.869,46
26	Ordentliches Ergebnis	-31.156	-30.200	-27.917,07
27	Außerordentliche Erträge	75.000	75.000	46.980,00
29	Außerordentliches Ergebnis	75.000	75.000	46.980,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	43.844	44.800	19.062,93
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	6.799	6.988	5.848,42
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	19.331	23.023	20.130,66
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	2.439	2.634	2.432,75
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	55.500	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-28.569	-88.145	-28.411,83
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	15.275	-43.345	-9.348,90

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13 b

Vermessungsleistungen und Ähnliches

zu Position 21

Zinserträge aus vergebenen Arbeitgeberdarlehen

zu Position 27

Erträge aus Grundstücksveräußerungen zu Wohnbauzwecken oberhalb des Buchwerts.

Produkt 10101 Wohnbauförderung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitions-/Finanzierungstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	250.000	0	250.000	188.195,00	0	0
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	6.000	0	6.000	5.911,87	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		256.000	0	256.000	194.106,87	0	0
Auszahlungen aus Investitions-/Finanzierungstätigkeit							
8410007	Ankauf von Grundstücken zwecks Wohngebietentwicklung	350.000	0	0	0,00	350.000	0
8421018	Stromleitung und Elektropumpe für Brunnen am Golfpark	0	0	20.000	0,00	20.000	0
8448680	Ausz. a. d. Gewährung v. Krediten an sstg. inl. Bereich	0	0	6.000	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		350.000	0	26.000	0,00	370.000	0
Saldo aus der Investitions-/Finanzierungstätigkeit		-94.000	0	230.000	194.106,87	-370.000	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	Geplante Verkäufe von Grundstücken am Golfpark (Bruttoeinzahlungen)
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	Rückzahlungen von Arbeitgeberdarlehen
8410000	Ausz. Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Mögliche Ankäufe von Grundstücken zur baulichen Entwicklung in verschiedenen Bereichen

Produkt 10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke

Produktverantwortlich: **Manfred Gölz**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **183.000 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **406.500 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-223.500 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **45%**

Produktbeschreibung

- Bauliche Unterhaltung und Verwaltung der gemeindeeigenen bebauten Grundstücke
Vermietung der gemeindeeigenen Wohnungen

Die hier geführten Objekte sind im Einzelnen:

Biblis

- Bachgasse 1a (eh. Enggasse 8) Einfamilienhaus
- Darmstädter Straße 31 - alter kath. Kindergarten
- Eichendorffstraße 7 - Mehrfamilienhaus
- Goethestraße 21 - Mehrfamilienhaus
- Hintergasse 3 (komm. Kino) - Lagergebäude
- Hochschildstraße 4 - Einfamilienhaus
- Hochschildstraße 8 - Einfamilienhaus
- Kleine Rosengasse 2, 4 und 6 - Mehrfamilienhäuser
- Lenastraße 18 - Mehrfamilienhaus
- Sebastianusstraße 40 und 42 - Mehrfamilienhäuser
- Bürstädter Straße 13 - Einfamilienhaus
- Berliner Str. 36 - Wohnung Feuerwehrgebäude Biblis
- Wattenheimer-Str. 11 - Wohnhaus / DRK-Heim
- Kapellche an der Weschnitz
- Neue Friedhofstraße 33 - Bürogebäude
- Außerhalb 42 - Umkleideräume Badeseen
- Außerhalb 14 - Lagerhalle Wachtel
- Bachgasse 3c (eh. Enggasse 1) - ehem. landw. Betrieb
- Altes Wasserwerk Biblis, Außerhalb
- Bahnhofsgebäude (geplanter Zugang 2015)

Nordheim

- Domstiftstraße 8 No. - Mehrfamilienhaus
- Wormser Straße 10 (Nordheim) - Mehrfamilienhaus
- ~~Außerhalb 12 - eh. Wasserwerk Nordheim~~ (verkauft 2014)
- Außerhalb 11 No. - Stadiongebäude Nordheim (Wohnung, Gaststätte)
- Zum Rhein 30 (Nordheim) - eh. FWGH, jetzt Wohnung
- Zum Steiner Wald 2 - ehemaliges FWGH Nordheim

Wattenheim

- St.-Christophorus-Straße 23 (Wa.) Mehrfamilienhaus
- Schulstraße Wa. - Dorfzentrum Wattenheim (Wohnung)
- Rheinstr. 31 (eh. kath. Kiga, gehört kath. Kirche)
- St.-Christopherus-Straße 18, ehemaliges FWGH Wattenheim

Sonstige

- Andere Immobilien

Produkt 10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von bedarfsgerechtem, bezahlbarem Wohnraum unter Einhaltung sozialer Mindeststandards
- Reduzierung der Niederschlagungsquote durch verstärkte Beitreibungsversuche auf unter 5% pro Jahr
- Schrittweise Veräußerung von leer stehenden Immobilien und Wohnimmobilien
- Schrittweise Anpassung der Mietpreise aus ein marktübliches Niveau im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten
- Rückbau der Kleinen Rosengasse 2-6 nach Umsiedlung der Bewohner bis spätestens 2016

Kennzahlen

	<u>Plan</u>	<u>Plan</u>	<u>Ist</u>	<u>Ist</u>	<u>Ist</u>
	2015	2014	2013	2012	2011
Niederschlagungsquote:					
$\frac{\text{Niederschlagungen des Haushaltsjahres}}{\text{Mieterträge des Haushaltsjahres}} * 100\% =$	2,7%	8,1%	0,3%	9,2%	7,9%

Veräußerungen von Immobilien (bisherige Erfolge):

- 2012: ---
- 2013: ---
- 2014: Altes Wasserwerk Nordheim (Verkaufserlös: 50.000 €)

Produkt 10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte (hier: Mieterträge)	183.000	185.000	172.792,13
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	2.973,40
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.921,83
10	Summe der ordentlichen Erträge	183.000	185.000	177.687,36
11	Personalaufwendungen	55.100	76.600	100.984,72
12	Versorgungsaufwendungen	2.200	2.200	3.062,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	151.000	145.000	97.987,63
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	4.310	4.310	2.964,17
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	25.267	26.480	26.536,86
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	5.000	15.000	487,50
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	670	750	666,64
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.500	6.500	6.156,77
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	256.047	276.840	238.846,29
20	Verwaltungsergebnis	-73.047	-91.840	-61.158,93
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	183.000	185.000	177.687,36
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	256.047	276.840	238.846,29
26	Ordentliches Ergebnis	-73.047	-91.840	-61.158,93
27	Außerordentliche Erträge	0	0	16,52
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	16,52
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-73.047	-91.840	-61.142,41
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	13.598	13.977	17.545,25
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	40.129	50.748	45.149,49
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	46.964	48.798	41.035,25
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	9.234	10.347	9.557,22
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	40.528	88.300	21.925,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-150.453	-212.170	-135.212,21
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-223.500	-304.010	-196.354,62

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 1

Absenkung des Ansatzes auf das Ist-Niveau 2013, mögliche Mietpreiserhöhungen könnten den Ansatz verbessern.

zu Position 13a

davon Abriss Kleine Rosengasse 2 bis 6 40.000
davon Abdichtung des Kellers in der Wohnung Domstiftstr. 35.000

zu Position 14b

Verzicht auf Forderungen durch (befristete oder unbefristete) Niederschlagungen oder Erlasse

Produkt 10201 Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	2.858,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	2.858,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420034	Ankauf des Bahnhofsgebäudes	95.000	0	0	0,00	95.000	0
8434021	Gasherd Gaststätte Nordheim	0	0	7.000	0,00	7.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	0	0	0	402,86	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		95.000	0	7.000	402,86	102.000	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-95.000	0	-7.000	2.455,14	-102.000	0

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	2.358.700 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	2.354.389 €
Überschuss (inklusive Ergebnis aus ILV)	4.311 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	100%

Zugehörige Produkte

11201 Abwasserbeseitigung

Seite 194

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Kostendeckende und effiziente Gewährleistung der Abwasserbeseitigung

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

683.250 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 11201 Abwasserbeseitigung

Produktverantwortlich: **Janusz Messner**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **2.358.700 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **2.354.389 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **4.311 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **100%**

Produktbeschreibung

- Bau und Unterhaltung von Anlagen zur Abwasserbeseitigung und zum Abwassertransport
- Überwachung der Anlagen nach der EKVO
- Technische Durchführung der Abwasserreinigung, Labortätigkeiten, Dokumentation der Betriebsabläufe, Statistiken
- Verwaltung und Durchführung der Entwässerungssatzung, Erhebung von Abwasserbeiträgen sowie Kostenerstattungen für Anschlussleitungen und Erhebung des Kostenanteils Groß-Rohrheim

Seit Juli 2009 wird die Abwasserreinigung auch für die Gemeinde Groß-Rohrheim durchgeführt. Hierfür zahlt die Gemeinde Groß-Rohrheim eine Kostenerstattung nach den tatsächlichen Kostenanteilen.

Produktziele

- Kostendeckende und effiziente Durchführung der Abwasserbeseitigung

Kennzahlen

	<u>HPL 2015</u>	<u>HPL 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
Kostendeckungsgrad = $\frac{\text{Jahreserlöse}}{\text{Jahreskosten}} * 100\% =$	100,2%	97,9%	100,9%

Produkt 11201 Abwasserbeseitigung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	100	228,29
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.980.000	1.760.500	1.786.546,27
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	300.000	325.000	288.964,32
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	0	0	26.209,31
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	78.500	75.670	247.241,31
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	184,21
10	Summe der ordentlichen Erträge	2.358.700	2.161.270	2.349.373,71
11	Personalaufwendungen	282.600	298.100	291.785,94
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	280.000	363.000	270.979,58
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	89.000	89.200	114.180,60
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	835.535	827.630	804.372,39
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	4.959,12
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	20.500	21.000	20.441,80
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.150	800	672,73
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.508.785	1.599.730	1.507.508,16
20	Verwaltungsergebnis	849.915	561.540	841.865,55
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.358.700	2.161.270	2.349.373,71
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	1.508.785	1.599.730	1.507.508,16
26	Ordentliches Ergebnis	849.915	561.540	841.865,55
27	Außerordentliche Erträge	0	0	18.214,62
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	18.214,62
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	849.915	561.540	860.080,17
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.720	11.181	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	118.415	77.577	74.942,23
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	5.636	4.377	6.255,16
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	3.833	4.891	4.517,96
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	715.000	510.000	754.117,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-845.604	-608.026	-839.832,35
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	4.311	-46.486	20.247,82

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 2	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon Schmutzwassergebühren	1.380.000	1.240.000	1.283.981,58
davon Niederschlagswassergebühren	409.500	350.000	315.028,59
davon Straßenentwässerungsanteil	190.000	170.000	185.275,10

zu Position 3

Anteil der Gemeinde Groß-Rohrheim an den Kosten der Abwasserreinigung.

zu Positionen 11 und 32b.

Die Personalaufwendungen, die auf die Veranlagung (Erstellung von Gebührenbescheiden, Abrechnung usw.) entfielen, werden nun mit beim internen Produkt 01012 (Steueramt) geführt, weshalb die Personalaufwendungen sinken. Sie werden stattdessen über die zusätzlichen internen Leistungsverrechnungen des Steueramts bei Position 32b aufgeführt, weshalb die Kosten aus internen Leistungsverrechnungen steigen.

Produkt 11201 Abwasserbeseitigung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208810	Einz. aus Investitionsbeiträgen	31.000	0	31.000	35.206,11	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		31.000	0	31.000	35.206,11	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8420011	Umbau Kläranlage II (Restkosten)	0	0	10.000	1.891,43	4.645.000	4.645.000
8420012	Umsetzung GUV-Vorschriften, Ex-Schutz, Betriebsanweisung	0	0	0	20.829,21	0	0
8420014	Umbau PW Süd (Betonsanie-rung, Rechenrückbau, Pumpen)	0	0	0	22.040,82	1.295.000	770.000
8421002	EKVO-Sofortmaßnahmen im Inlinerverfahren	0	0	50.000	10.686,18	870.000	270.000
8421004	Umbau Pumpwerk West, SPS-Steuerung	0	0	9.000	0,00	549.000	549.000
8421006	Kanalerneuerung Wattenheimer / Bürstädter Straße	0	0	0	504.698,20	885.000	885.000
8421010	SPS-Steuerung für alle Pumpwerke	0	0	375.000 (S)	0,00	375.000	375.000
8421011	Kanalerneuerung Kolping-/Friedenstraße	0	0	0	360.857,24	550.000	550.000
8421015	Kanalbauprogramm 2007-2009 (Restkosten)	0	0	30.000	21.005,36	1.000.000	0
8421016	Krehlwerk Eindicker 1	0	0	0	0,00	50.000	50.000
8421017	Schmutzwasserschnecken	18.000	0	15.000	27.158,78	70.000	70.000
8423009	Blockheizkraftwerk für Klärgas	0	0	200.000	0,00	201.000	201.000
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	0	0	2.500	0,00	2.500	2.500
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	8.000	0	8.000	9.114,90	8.000	8.000
8434019	Neue Gitterroste Faulturm	0	0	6.000	0,00	6.000	6.000
8434020	2 Probenahmeschränke zur CSB-Messung	0	0	15.000	0,00	15.000	15.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	2.000	409,78	2.000	2.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		28.000	0	722.500	978.691,90	10.581.500	8.398.500
Saldo aus der Investitionstätigkeit		3.000	0	-691.500	-943.485,79	-10.581.500	-8.398.500

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	162.053 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	1.553.652 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-1.391.599 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	10%

Zugehörige Produkte

12001 Gemeindestraßen	Seite 200
12301 Öffentlicher Personennahverkehr	Seite 204

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Gewährleistung ausreichend befahrbarer und im Winter auf wichtigen Strecken rechtzeitig geräumter Straßen bei gleichzeitiger Reduzierung des Energieverbrauchs für Straßenleuchten

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

456.710 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 12001 Gemeindestraßen

Produktverantwortlich: **Janusz Messner**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **161.073 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **1.526.139 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-1.365.066 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **11%**

Produktbeschreibung

- Bau und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Brücken, Stegen und Durchlässen
- Pflege des Straßenbegleitgrüns
- Vorbereitung der Erschließungsbeitragssatzung sowie der wiederkehrenden Straßenbeitragssatzung
- Erhebung von Erschließungsbeiträgen und wiederkehrenden Straßenbeiträgen
- Erteilung von Genehmigungen zur Sondernutzung von Straßen, Wegen und Plätzen
- Erhebung von Sondernutzungsgebühren
- Verwaltung und Überwachung des Straßenbeleuchtungsvertrages
- Verwaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen im Zusammenwirken mit dem Vertragspartner
- Information des Vertragspartners über Defekte der Straßenbeleuchtung
- Bau / Unterhaltung von Verkehrseinrichtungen, Markierungen, Ampeln, stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen, Verkehrsbeschilderung und Wegweisung gemäß Anordnung der Straßenverkehrsbehörde
- Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen, die an öffentliches Gelände angrenzen
- Winterdienst

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von Straßen, Wegen und Plätzen für den öffentlichen Verkehr
- Winterdienst-Räumung der Hauptverkehrsstraßen und der Brücke Berliner Straße bis zum Beginn des Berufsverkehrs
- Reduzierung des Energieverbrauchs der Straßenleuchten von ursprünglich über 400.000 kWh auf 160.000 kWh bis zum Jahr 2016

Kennzahlen

Straßenfläche in allen Ortsteilen	347.464 m ²
Jahreszuschussbedarf je m ² Straßenfläche (2015)	3,93 €/m ²

Produkt 12001 Gemeindestraßen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	900,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.000	16.000	15.089,58
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	4.500	4.500	6.447,62
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	139.573	117.930	99.847,25
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	500,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	161.073	138.430	122.784,45
11	Personalaufwendungen	92.800	98.200	85.110,82
12	Versorgungsaufwendungen	700	700	852,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	323.000	369.000	359.152,64
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	35.200	21.300	33.687,61
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	431.589	445.810	393.481,05
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	410	550	402,94
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	883.699	935.560	872.687,06
20	Verwaltungsergebnis	-722.626	-797.130	-749.902,61
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	161.073	138.430	122.784,45
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	883.699	935.560	872.687,06
26	Ordentliches Ergebnis	-722.626	-797.130	-749.902,61
27	Außerordentliche Erträge	0	0	1.290,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	1.290,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-722.626	-797.130	-748.612,61
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	23.117	20.965	32.166,29
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	49.206	34.289	33.277,73
32c	Kosten aus Bauhofleistungen	270.042	281.542	233.621,25
32d	Zurechenbare Gebäudekosten	4.007	4.327	3.996,65
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	296.068	384.500	250.374,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-642.440	-725.623	-553.435,92
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-1.365.066	-1.522.753	-1.302.048,53

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Zu Position 13a	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
davon Instandhaltungsaufwendungen für Straßen	51.000	95.000,00	74.930,25
davon Instandhaltungsaufwendungen für Brücken	0	0,00	0,00
davon Instandhaltung der Straßenbeleuchtung	30.000	9.000,00	222,64*
davon Strom für die Straßenbeleuchtung	40.000	70.000,00	88.098,62

*vorläufiger Wert, endgültige Abrechnung wegen neuem Straßenbeleuchtungsvertrag noch nicht abgeschlossen

Produkt 12001 Gemeindestraßen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208100	Einz. aus Bundeszuweisung für den LED-Umbau der Straßenbel.	0	0	7.500	43.750,00	0	0
8208110	Einz. aus Landeszuweisungen (Wattenh. Str.)	0	0	150.000	300.000,00	0	0
8208170	Einz. aus Investitionszuweisungen v. priv. Unternehmen	0	0	0	0,00	0	0
8208810	Einz. aus Investitionsbeiträgen	45.000	0	45.000	27.878,98	0	0
8208820	Einz. aus Wiederkehrenden Straßenbeiträgen	165.000	0	330.000	0,00	0	0
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		210.000	0	532.500	371.628,98	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8408003	Investitionszuweisung an Geopark Odenwald-Bergstraße	1.000	0	0	0,00	0	0
8410002	Übernahme Straßenbeleuchtungsnetz	0	0	0	47.600,00	120.000	120.000
8410004	Energetische Umrüstung Straßenbeleuchtung	0	0	0	199.109,90	220.000	220.000
8422002	Straßenfertigstellung Bebauungsplan Am Golfpark	380.000	0	0	0,00	380.000	0
8422003	Straßenfertigstellung Bebauungsplan Kiga Nordheim	35.000	0	0	0,00	35.000	0
8422004	Erschließung Werrtor	0	0	0	0,00	2.000.000	0
8422005	Erneuerung Wattenheimer Straße	0	0	0	815.458,26	1.400.000	1.400.000
8422006	Erneuerung aller Brücken und Durchlässe	28.750	0	28.750	76.777,17	1.609.000	879.000
8422010	Erneuerung der Darmstädter Straße 2007-2009	0	0	5.000	0,00	2.155.000	2.155.000
8422011	Erneuerung Kolping-/Friedenstraße	0	0	0	414.333,44	475.000	475.000
8422012	Wegebau durch Deichsanierung	0	0	0	0,00	800.000	0
8422013	Straßenbauprogramm 2018-2022	0	0	0	0,00	1.200.000	0
8422014	Erschließung von neuen Baugebieten (Straßen)	0	0	0	0,00	250.000	0
8433021	Neue Kehrmaschine	120.000 (S)	0	0	0,00	120.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	1.000	0	1.000	1.737,16	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		565.750	0	34.750	1.555.015,93	10.764.000	5.249.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-355.750	0	497.750	-1.183.386,95	-10.764.000	-5.249.000

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8422006	Erneuerung aller Brücken und Durchlässe	Vertraglicher Anteil an den Brückenerneuerungen im Rahmen der Deichsanierungsmaßnahme (Abschlagszahlungen 2012-2015 je 28.750 €)

Mit (S) versehene Maßnahmen bedürfen eines separaten Freigabebeschlusses der Gemeindevertretung (Sperrvermerk).

Produkt 12301 Öffentlicher Personennahverkehr

Produktverantwortlich: Manfred Wohlgemuth

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 980 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 27.513 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -26.533 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 4%

Produktbeschreibung

- Bau, Unterhaltung und Ausstattung von Bushaltestellen / Wartehäuschen
- Beteiligung an S-Bahn-Projekt

Produktziele

- Behindertengerechter Umbau des Bahnhofs Biblis mit S-Bahn-Anbindung

Produkt 12301 Öffentlicher Personennahverkehr

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	980	980	981,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	980	980	981,00
11	Personalaufwendungen	3.100	3.100	2.923,44
12	Versorgungsaufwendungen	1.000	1.000	1.228,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	2.000	3.000	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	200	200	0,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.068	3.950	3.947,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	0	2.000	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.368	13.250	8.098,44
20	Verwaltungsergebnis	-11.388	-12.270	-7.117,44
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	980	980	981,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	12.368	13.250	8.098,44
26	Ordentliches Ergebnis	-11.388	-12.270	-7.117,44
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-11.388	-12.270	-7.117,44
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	6.799	6.988	4.386,31
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.558	1.432	1.474,52
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	1.409	919	251,12
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	523	564	521,30
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	4.856	6.900	1.893,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-15.145	-16.803	-8.526,25
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-26.533	-29.073	-15.643,69

Produkt 12301 Öffentlicher Personennahverkehr

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8404001	Zuschuss S-Bahn-gerechter Bahnhofsumbau	0	0	70.000	0,00	513.000	220.800
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	70.000	0,00	513.000	220.800
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	-70.000	0,00	-513.000	-220.800

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	282.420 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	1.664.545 €
<hr/>	
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-1.382.125 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	17%

Zugehörige Produkte

13001 Grün- und Parkanlagen	Seite 210
13101 Öffentliche Gewässer, Wasserbau	Seite 214
13201 Bestattungswesen	Seite 218
13301 Natur- und Landschaftspflege	Seite 222
13401 Landwirtschaft, Fischerei, Jagd	Seite 226
13402 Munitionsverdachtsflächen ehemaliger Flugplatz	Seite 230
13403 Wald	Seite 234

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Bereitstellung eines Mindestmaßes an Grün- und Erholungsflächen und Bestattungsmöglichkeiten bei gleichzeitiger Abwehr der Explosionsgefahr im Bibliser Wald

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

367.154 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 13001 Grün- und Parkanlagen

Produktverantwortlich: **Manfred Gölz**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **0,00 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **164.997,00 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-164.997,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **0%**

Produktbeschreibung

- Schaffung und Unterhaltung von Parkanlagen

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung öffentlicher Grün- und Erholungsflächen

Kennzahlen

Grünflächen in Biblis in m ²	nicht ermittelt
Zuschussbedarf je m ² Grünfläche	nicht ermittelt

Produkt 13001 Grün- und Parkanlagen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	1.900	1.900	1.753,98
12	Versorgungsaufwendungen	700	700	737,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	32.150	63.150	4.356,42
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	750	650	6.392,17
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.160	6.530	4.494,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	230	100	222,30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	39.890	73.030	17.955,87
20	Verwaltungsergebnis	-39.890	-73.030	-17.955,87
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	39.890	73.030	17.955,87
26	Ordentliches Ergebnis	-39.890	-73.030	-17.955,87
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-39.890	-73.030	-17.955,87
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.720	2.795	2.924,21
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	2.992	3.894	3.098,20
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	117.410	96.196	63.407,73
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	348	376	347,54
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	1.637	1.900	1.557,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-125.107	-105.161	-71.334,68
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-164.997	-178.191	-89.290,55

Produkt 13001 Grün- und Parkanlagen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	0	0	1.000	0,00	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	1.000	0,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	-1.000	0,00	0	0

Produkt 13101 Öffentliche Gewässer, Wasserbau**Produktverantwortlich:** **Janusz Messner****Erträge** (inklusive Erlöse aus ILV) **0 €****Aufwendungen** (inklusive Kosten aus ILV) **137.574 €****Zuschussbedarf** (inklusive Ergebnis aus ILV) **-137.574 €****Kostendeckung** (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **0%****Produktbeschreibung**

- Unterhaltung des Gemeindesees
- Unterhaltung der Feldwegsbrücken und -durchlässe, Gemarkungsgräben u Sperwerke
- Kostenbeteiligung an der Unterhaltung der Weschnitz durch Mitgliedschaft im Gewässerverband Bergstraße

Produkt 13101 Öffentliche Gewässer, Wasserbau

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	2.500	5.300	2.453,74
12	Versorgungsaufwendungen	300	300	246,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	15.200	15.200	20.485,95
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	3.200	3.200	0,00
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	29	30	29,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	80.000	91.000	70.247,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	101.229	115.030	93.461,69
20	Verwaltungsergebnis	-101.229	-115.030	-93.461,69
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	101.229	115.030	93.461,69
26	Ordentliches Ergebnis	-101.229	-115.030	-93.461,69
27	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-101.229	-115.030	-93.461,69
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	13.598	13.977	14.621,04
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	3.575	2.983	3.104,84
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	18.786	18.556	8.184,22
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	348	376	347,54
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	38	1.900	6,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-36.345	-37.792	-26.263,64
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-137.574	-152.822	-119.725,33

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 15	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
Umlage an den Gewässerverband Bergstraße	75.000	74.000	70.247,00
Umlagezusatz für Umsetzung der WRRL	5.000	0	0
Umlagezusatz für den Anteil am Düker Halbmaasgraben	0	17.000*	0

*bisher noch nicht abgerechnet, bei Nicht-Abrechnung in 2014 wird eine Rückstellung gebildet

Produkt 13101 Öffentliche Gewässer, Wasserbau

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8421012	Erneuerung Augieß-Pumpwerk	0	0	0	0,00	65.000	65.000
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	65.000	65.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	-65.000	-65.000

Produkt 13201 Bestattungswesen

Produktverantwortlich: **Manfred Gölz**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **201.079 €**

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **277.620 €**

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-76.541 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **72%**

Produktbeschreibung

- Verwaltung der Grabflächen und Urnenwände
- Organisation und Durchführung von Bestattungen
- Bauliche Unterhaltung der Friedhofshallen
- Unterhaltung der Freiflächen
- Räumen von Grabstellen
- Vorbereitung der Friedhofssatzung
- Erhebung der Friedhofsgebühren

Produktziele

- Erreichung eines Kostendeckungsgrades von 80%

Kennzahlen

	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
Kostendeckungsgrad	72%	77%	36%

Produkt 13201 Bestattungswesen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200.000	200.000	114.834,02
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	400	374,95
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	1.030	1.030	1.029,05
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	49	50	1.366,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	201.079	201.480	117.604,42
11	Personalaufwendungen	35.400	35.000	59.509,61
12	Versorgungsaufwendungen	1.000	1.000	1.228,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	30.100	26.100	33.416,07
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	8.060	7.760	6.839,65
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	30.672	31.860	30.422,08
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	316,82
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	700	500	698,22
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.932	102.220	132.430,45
20	Verwaltungsergebnis	95.147	99.260	-14.826,03
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	201.079	201.480	117.604,42
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	105.932	102.220	132.430,45
26	Ordentliches Ergebnis	95.147	99.260	-14.826,03
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	95.147	99.260	-14.826,03
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	8.159	8.386	7.310,52
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	49.588	33.725	57.923,04
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	108.017	105.037	120.217,86
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	5.924	6.396	5.908,10
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	5.000	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-171.688	-158.544	-191.359,52
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-76.541	-59.284	-206.185,55

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 13a

darunter Errichtung einer Bewässerung für Rasengräber

5.000

Produkt 13201 Bestattungswesen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8423010	Enteisungsanlage Friedhof Biblis	0	0	0	0,00	10.000	0
8423012	Urnenstelen Friedhof Wattenheim	0	0	0	14.080,08	0	15.000
8423013	Urnenstelen Friedhof Nordheim	0	0	25.000	0,00	25.000	25.000
8423015	Erweiterung Urnenwand Friedhof Biblis	0	0	0	0,00	45.000	0
8423016	Hoftor und Verbreiterung der Einfahrt Friedhof Nordheim	5.000	0	0	0,00	5.000	0
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	3.000	0	3.000	0,00	3.000	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	1.000	0	1.000	0,00	1.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		9.000	0	29.000	14.080,08	89.000	40.000
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-9.000	0	-29.000	-14.080,08	-89.000	-40.000

Produkt 13301 Natur- und Landschaftspflege

Produktverantwortlich: Manfred Gözl

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) 0 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) 48.307 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) -48.307 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 0%

Produktbeschreibung

- Bau und Unterhaltung von Natur- und Landschaftsschutzflächen

Produkt 13301 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
11	Personalaufwendungen	700	700	584,94
12	Versorgungsaufwendungen	300	300	246,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	18.000	19.000	10.200,32
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.300	2.300	2.182,75
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	750	0	739,62
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	22.050	22.300	13.953,63
20	Verwaltungsergebnis	-22.050	-22.300	-13.953,63
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	22.050	22.300	13.953,63
26	Ordentliches Ergebnis	-22.050	-22.300	-13.953,63
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-22.050	-22.300	-11.953,63
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	1.360	1.398	2.924,21
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.067	7.672	7.093,74
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	23.482	28.097	10.341,57
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	348	376	347,54
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-26.257	-37.543	-20.707,06
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-48.307	-59.843	-32.660,69

Produkt 13301 Natur- und Landschaftspflege

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 13401 Landwirtschaft, Fischerei, Jagd

Produktverantwortlich:	Manfred Gölz
<hr/>	
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	69.423 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	61.643 €
<hr/>	
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	7.780 €
<hr/>	
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	113%

Produktbeschreibung

- Verwaltung der landwirtschaftlichen Flächen und Kleingärten
- Verwaltung der Fischgewässer und Jagdbögen
- Berechnung und Erhebung der Pachtzinsen
- Unterhaltung der Feldwegsbrücken und -durchlässe, Gemarkungsgräben und Sperrwerke
- Bau und Unterhaltung der Feldwege

Produkt 13401 Landwirtschaft, Fischerei, Jagd

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.500	62.000	63.042,18
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.000	3.080,00
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	100	100	102,26
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	3.823	1.910	1.913,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	760,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	69.423	67.010	68.897,44
11	Personalaufwendungen	7.300	14.600	8.145,40
12	Versorgungsaufwendungen	1.200	1.200	1.473,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	23.000	24.500	11.655,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	2.200	2.200	909,12
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.601	2.810	2.813,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	2.750	1.550	2.744,64
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.200	3.600	3.538,15
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	44.251	50.460	31.278,31
20	Verwaltungsergebnis	25.172	16.550	37.619,13
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	69.423	67.010	68.897,44
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	44.251	50.460	31.278,31
26	Ordentliches Ergebnis	25.172	16.550	37.619,13
27	Außerordentliche Erträge	0	150.800	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	150.800	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	25.172	167.350	37.619,13
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	4.080	4.193	5.848,42
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	5.972	6.343	5.492,97
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	5.636	6.346	3.207,48
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	697	753	695,07
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	1.007	621.300	1.001,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-17.392	-638.935	-16.244,94
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	7.780	-471.585	21.374,19

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 32e

Auf die kalkulatorische Verzinsung der Grundstückswerte wird aufgrund der fehlenden Anschaffungsinvestitionen verzichtet.

Produkt 13401 Landwirtschaft, Fischerei, Jagd

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	0	0	164.000	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	164.000	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8410000	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.000	0	26.000	37.385,15	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		26.000	0	26.000	37.385,15	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-26.000	0	138.000	-37.385,15	0	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Erläuterung</u>
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	Geplante Erlöse aus dem Verkauf von Gelände in Waldnähe

Produkt 13402 Munitionsverdachtsflächen ehemaliger Flugplatz

Produktverantwortlich:	Manfred Gölz
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	32.965 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-32.965 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%

Produktbeschreibung

Im Jahr 2014 wurde die Gemeinde vom Regierungspräsidium über Munitionsverdachtsflächen auf dem und um den ehemaligen Flugplatz im Bibliser Wald informiert. Daraufhin wurde der Gemeindegewald gesperrt. Vor rund 20 Jahren wurde das Gebiet rund um den Flugplatz abgesucht, jedoch nur eine kleine Fläche. Es wird vermutet, dass immer noch Bomben, Granaten und Munition unter der Erde liegen. Dies ergibt sich aus Luftaufnahmen der Alliierten, die zeigen, wo es Einschläge gab und wo auch tatsächlich Explosionen stattfanden. Insofern muss eine Fläche von 61 ha auf Kampfmittel untersucht werden. Die Kosten der Untersuchung gehen zu Lasten der Gemeinde, die Kosten einer möglichen Entsorgung zu Lasten des Landes Hessen.

Im Jahr 2014 wurden bereits außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 30.000 € genehmigt.

Produkt 13402 Munitionsverdachtsflächen ehemaliger Flugplatz

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	30.000	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.000	0	0,00
20	Verwaltungsergebnis	-30.000	0	0,00
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	30.000	0	0,00
26	Ordentliches Ergebnis	-30.000	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-30.000	0	0,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	2.720	0	0,00
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	198	0	0,00
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	47	0	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.965	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-32.965	0	0,00

Produkt 13402 Munitionsverdachtsflächen ehemaliger Flugplatz

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produkt 13403 Wald

Produktverantwortlich:	N.N.
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	22.690 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	82.986 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-60.296 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	27%

Produktbeschreibung

- Erhaltung der ökologischen und klimatischen Funktion des Waldes
- Zur-Verfügung-Stellung von Erholungsflächen
- Verwaltung und Bewirtschaftung des Gemeindewaldes durch das Forstamt Lampertheim (Hessen Forst)
- Vermarktung des PEFC-zertifizierten Holzes
- Vorbereitung des Beschlusses über den Waldwirtschaftsplan
- Organisation von Waldbegehungen

Produktziele

- Geltendmachung von Waldschäden aufgrund von Grundwasserentnahmen des Wasserbeschaffungsverbands Riedgruppe Ost
- Schrittweise Umgestaltung des Waldes hin zu ertragsreicheren Baumarten

Kennzahlen

	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>
Bewirtschaftete Waldfläche	227 ha	227 ha
Zuschussbedarf je ha Waldfläche (vor internen Leistungsverrechn.)	189,75 €/ha	177,61 €/ha
Zuschussbedarf je ha Waldfläche (nach internen Leistungsverrechn.)	265,62 €/ha	578,75 €/ha

Produkt 13403 Wald

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.690	23.025	13.727,22
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	0	1.500	1.880,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	22.690	24.525	15.607,22
11	Personalaufwendungen	2.800	1.800	0,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	51.708	62.933	26.622,76
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110	110	80,75
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	65.764	64.843	26.703,51
20	Verwaltungsergebnis	-43.074	-40.318	-11.096,29
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	22.690	24.525	15.607,22
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	65.764	64.843	26.703,51
26	Ordentliches Ergebnis	-43.074	-40.318	-11.096,29
27	Außerordentliche Erträge	0	0	48.973,89
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	48.973,89
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-43.074	-40.318	37.877,60
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	6.799	5.591	4.386,31
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	1.500	2.176	1.541,71
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	8.923	9.891	1.735,01
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	0	73.400	0,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-17.222	-91.058	-7.663,03
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-60.296	-131.376	30.214,57

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

<u>zu Position 13b</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
davon Rechts- und Beratungskosten zur Geltendmachung von Waldschäden durch Grundwasserentnahmen	30.000	30.000	0,00

Produkt 13403 Wald

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 14 Umweltschutz

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	0 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	0 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	---

Zugehörige Produkte

14001 Grundwasserschadensfall Biblis

Seite 240

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

Abschluss der Sanierungsmaßnahme bis spätestens 2022

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

123.000 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 14001 Grundwasserschadensfall Biblis

Produktverantwortlich:	N.N.
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0,00 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	0,00 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	0,00 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	---

Produktbeschreibung

- Mitwirkung bei der Beseitigung des Grundwasserschadens durch das Land Hessen, Kostenbeteiligung

Der Schadensfall Biblis ist geprägt durch die Überlagerung mehrerer Eintragstellen, insbesondere durch chemische Reinigungsbetriebe. Es hat sich ein komplexes Schadensbild mit Bodenluft- und Grundwasserverunreinigungen durch leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (überwiegend Perchlorethylen) und mit Ausbildung einer Schadstofffahne entwickelt. Das mit LCKW belastete Schadensgebiet in Biblis reichte vor 1992 von der Pfadgasse im Süden bis etwa zur Lindenstraße im Norden und von der Ludwigstraße/Riedstraße (Westen) bis zur Neue(n) Friedhofstraße bzw. Erlenstraße (Osten). Es wird aus historischer Sicht in drei Bereiche unterteilt:

1. Schadensherd Pfadgasse
2. Fahnenmitte zwischen Schadensherd Pfadgasse und Fahnen spitze. Die hier vorgefundenen Schadstoffe stammen zu einem großen Teil aus der Eintragsstelle Pfadgasse.
3. Fahnen spitze, hier überlagern sich die Schadstoffe aus den Eintragsstellen Pfadgasse, Abwasserkanal Poststraße und Darmstädter Straße.

Im September 1993 wurde zwischen dem Land Hessen und der Gemeinde Biblis vereinbart, dass aufgrund der komplexen Überlagerungen der verschiedenen Schadensgebiete die Gesamtsanierung in eine Hand gelegt werden soll. Dazu soll die ASG das gesamte Projektmanagement übernehmen; die Sanierungskosten zur Fahnen sanierung sollen anteilig je zur Hälfte vom Land und von der Gemeinde Biblis getragen werden.

Die höchsten LCKW-Gehalte im Grundwasser des Herdbereiches Pfadgasse wurden bei der Probenahme am 19.05.1993 im oberen Niveau des Sanierungsbrunnens SBR 1 festgestellt (500.000 µg/l S-LCKW / TVO = 10 µg/l S-LCKW). Derzeit sind die Grundwassermessstellen jenseits der Bahnlinie mit bis zu 3980 µg/l belastet und stellen die nördliche Grenze der Fahne dar.

Die Beteiligung der Gemeinde Biblis an der Beseitigung des Schadensfalls beschränkt sich überwiegend auf Abstimmung mit der Sanierungsbeauftragten und dem Regierungspräsidium, logistische Unterstützung, Nutzen persönlicher Kontakte zu betroffenen Anwohnern und Anteilfinanzierung der Sanierung. Bis Ende 2006 wurden hierfür von der Gemeinde Biblis rund 1,74 Mio € aufgewendet. Ein Ende der Sanierungstätigkeit lässt sich derzeit noch nicht abschätzen.

Da in der Eröffnungsbilanz 2009 eine Rückstellung über rd. 2 Mio. € gebildet wurde, schließt das Produkt am Jahresende ergebnisneutral ab, solange die Rückstellung noch nicht aufgebraucht wurde. Die Höhe der Rückstellung beträgt

am 01.01.2009	2.005.508,00 €
am 01.01.2010	1.803.127,61 €
am 01.01.2011	1.599.350,93 €
am 01.01.2012	1.457.292,95 €
am 01.01.2013	1.314.419,11 €
am 01.01.2014	1.195.171,25 €
am 01.01.2015	rd. 1.072.000 €.

Produkt 14001 Grundwasserschadensfall Biblis

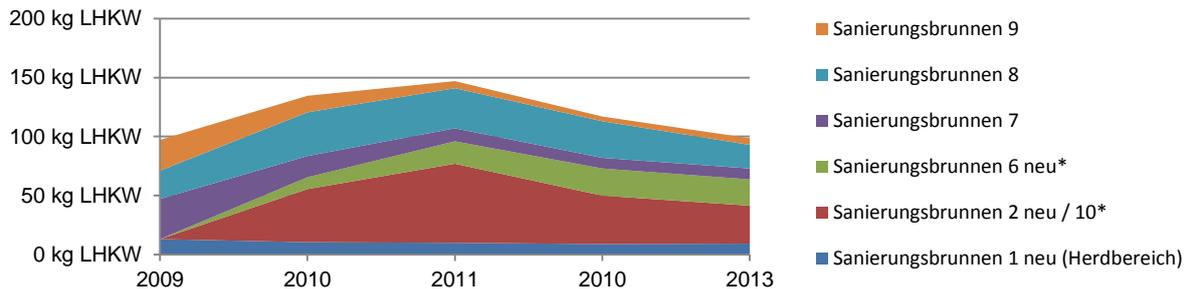
Produktziele

- Abschluss der Sanierungsmaßnahme bis spätestens 2022

Kennzahlen

Schadstoffaustrag (Menge in kg)

	2013	2012	2011	2010	2009
Sanierungsbrunnen 1 neu (Herdbereich)	9 kg LHKW	9 kg LHKW	10 kg LHKW	11 kg LHKW	13 kg LHKW
Sanierungsbrunnen 2 neu / 10*	32 kg LHKW	41 kg LHKW	67 kg LHKW	45 kg LHKW	---
Sanierungsbrunnen 6 neu*	22 kg LHKW	23 kg LHKW	19 kg LHKW	10 kg LHKW	---
Sanierungsbrunnen 7	9 kg LHKW	9 kg LHKW	11 kg LHKW	18 kg LHKW	34 kg LHKW
Sanierungsbrunnen 8	20 kg LHKW	31 kg LHKW	34 kg LHKW	37 kg LHKW	24 kg LHKW
Sanierungsbrunnen 9	6 kg LHKW	4 kg LHKW	6 kg LHKW	14 kg LHKW	26 kg LHKW
Summe	99 kg LHKW	117 kg LHKW	147 kg LHKW	135 kg LHKW	97 kg LHKW



*seit Mitte 2010

Produkt 14001 Grundwasserschadensfall Biblis

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	0	0	0,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

<u>zu Position 15</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2014</u>	<u>Ist 2013</u>
davon Zuschuss an das Land zur Grundwassersanierung	123.000	119.000	118.641,38
gedeckt durch bestehende Altlastenrückstellungen	-123.000	-119.000	-118.641,38
Saldierter Aufwand	0	0	0

Produkt 14001 Grundwasserschadensfall Biblis

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0
	Saldo aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	302.340 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	605.062 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-302.722 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) 50%	

Zugehörige Produkte

15001 Wirtschaftsförderung	Seite 246
15101 Öffentliche Gebäude und Einrichtungen	Seite 250

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

**Unterstützung der Gewerbetreibenden, Ansiedlung neuer Gewerbetreibender, Veräußerung von
Gewerbegrundstücken und Entwicklung des neuen Gewerbegebiets Goethestraße**

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

285.350 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Produkt 15001 Wirtschaftsförderung

Produktverantwortlich: **Felix Kusicka**

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	0 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	103.577 €
Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV)	-103.577 €

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	0%
--	-----------

Produktbeschreibung

- Mitwirkung bei Veranstaltungen und Aktionen der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH
- Unterstützung der örtlichen Wirtschaftsvereinigung
- Erwerb und Vermarktung von Gewerbeflächen
- Unterstützung ansiedlungswilliger Unternehmen
- Unterstützung der Beratung im Bereich erneuerbarer Energien durch das Solar- u. Energieberatungszentrum
- Unterstützung der Landwirtschaft, Abwicklung der Zuschüsse zur Zuchtierhaltung
- Unterstützung bei der Durchführung des Weihnachtsmarktes
- NEU ab 2012: Erarbeitung und Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts

Produktziele

- Schrittweise Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts, insbesondere zur Ansiedlung von Gewerbe sowie zur Steigerung der Attraktivität des Ortskerns
- Veräußerung von Gewerbegrundstücken des Gewerbegebiets "Waisenstück" im Wert von mindestens 500.000 € im Jahr 2015 durch eine aktive Ansiedlungsstrategie.

Produkt 15001 Wirtschaftsförderung

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	0	0	70.196,02
10	Summe der ordentlichen Erträge	0	0	70.196,02
11	Personalaufwendungen	3.100	3.100	2.923,44
12	Versorgungsaufwendungen	1.000	1.000	1.228,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	3.500	5.500	2.036,42
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	21.100	21.100	73.361,89
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.846	2.850	2.846,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	2.300	2.300	2.203,00
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	30.600	30.500	23.175,47
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	64.446	66.350	107.774,22
20	Verwaltungsergebnis	-64.446	-66.350	-37.578,20
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	0	0	70.196,02
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	64.446	66.350	107.774,22
26	Ordentliches Ergebnis	-64.446	-66.350	-37.578,20
27	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-64.446	-66.350	-37.578,20
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	16.318	13.977	13.158,94
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	2.560	2.628	2.825,61
32c.	Kosten aus Bauhofleistungen	18.786	18.732	12.042,33
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	523	564	521,30
32e.	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	944	8.000	820,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-39.131	-43.901	-29.368,18
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-103.577	-110.251	-66.946,38

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 16

Wiederkehrende Straßenbeiträge und Grundsteuer für noch nicht verkaufte Grundstücke des Gewerbegebiets.

Produkt 15001 Wirtschaftsförderung

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	500.000	0	0	0,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		500.000	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8410006	Ankauf von Grundstücken zwecks Gewerbeentwicklung	80.000	0	0	0,00	80.000	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		80.000	0	0	0,00	80.000	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		420.000	0	0	0,00	-80.000	0

Produkt 15101 Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

Produktverantwortlich: Manfred Gölz

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV) **302.340,00 €**
davon Gebühren aus der Hallennutzung 20.000,00 €

Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV) **501.485,00 €**
davon gebührenbefreiten Nutzern zuzurechnen (Vereine u.a.) 239.000,00 €

Zuschussbedarf (inklusive Ergebnis aus ILV) **-199.145,00 €**

Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten) **60%**
davon Kostendeckungsgrad gebührenpflichtiger Nutzung 8%

Produktbeschreibung

- Vorbereitung der Benutzungsordnung für die Mehrzweckhallen, Dorfgemeinschaftshäuser, Sportplätze und Außenanlagen
- Vorbereitung der Gebührensatzung
- Unterhaltung und Verwaltung der Kultur- und Sporthalle Nordheim (Anteil der Gemeinde)
- Unterhaltung und Verwaltung des Dorfzentrums Wattenheim (ohne Wohnung)
- Unterhaltung und Verwaltung des Bürgerzentrums
- Unterhaltung und Verwaltung der Riedhalle
- Unterhaltung und Verwaltung der Grillhütte
- Unterhaltung und Verwaltung des Alten Rathauses Nordheim

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von Mehrzweckhallen zur Benutzung durch Bürger

Kennzahlen

Einrichtung	Jahres- zuschuss- bedarf 2010	Entgeltliche Nutzungen [in Tagen] 2010	Unentgeltliche Nutzungen [in Tagen] 2010	Leerstand [in Tagen] 2010	Aus- lastungs- quote 2010	Zuschuss- bedarf je Nutzung 2010
Riedhalle	126.421 €	28	269	68	81%	426 €
Bürgerzentrum	95.353 €	31	231	103	72%	364 €
Altes Rathaus Nordheim	37.659 €	0	177	188	48%	213 €
Dorfzentrum	36.221 €	22	102	241	34%	292 €
Kultur- und Sporthalle	13.316 €	21	284	60	84%	44 €
Grillhütte	5.458 €	48	19	298	18%	81 €
Summe	314.428 €	150	1.082	958		

Produkt 15101 Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	42,30
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000	12.000	10.527,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	25.000	21.250	22.401,95
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	18.340	18.340	18.343,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0,30
10	Summe der ordentlichen Erträge	63.340	51.590	51.314,55
11	Personalaufwendungen	77.900	76.800	71.276,17
12	Versorgungsaufwendungen	800	800	1.098,00
13a	Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastruktur	117.000	146.000	126.793,21
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	6.650	6.550	6.349,23
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	67.919	66.480	68.142,00
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (...)	22.000	22.000	17.427,46
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	900	300	803,42
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	300	148,99
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	293.469	319.230	292.038,48
20	Verwaltungsergebnis	-230.129	-267.640	-240.723,93
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	63.340	51.590	51.314,55
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	293.469	319.230	292.038,48
26	Ordentliches Ergebnis	-230.129	-267.640	-240.723,93
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-230.129	-267.640	-240.723,93
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	239.000	239.000	3.545,03
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	2.720	2.795	4.386,31
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	42.800	54.027	47.902,50
32c	Kosten aus Bauhofleistungen	94.349	101.273	85.038,27
32d	Zurechenbare Gebäudekosten	6.272	6.773	6.255,63
32e	Kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals	61.875	66.100	39.764,00
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	30.984	8.032	-179.801,68
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	-199.145	-259.608	-420.525,61

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Positionen 11 und 32c

Der Hausmeister der öffentlichen Einrichtungen ist seit 2014 dem Bauhof zugeordnet, so dass die Personalaufwendungen sinken, die internen Kosten aus Bauhofleistungen hingegen steigen.

Produkt 15101 Öffentliche Gebäude und Einrichtungen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8434000	Sonstige Betriebsausstattung (über 1.000 € netto)	5.000	0	13.000	576,64	0	0
8434007	Neue Küche in der Kultur- und Sporthalle	0	0	500	21.239,03	22.500	0
8434009	Defibrillatoren (versch. Standorte)	0	0	0	0,00	0	0
8434010	Bühnentech., Leuchtkörper, Beschallung Bürgerzentrum	0	0	0	0,00	0	0
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	2.000	0	0	1.248,38	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		7.000	0	13.500	23.064,05	22.500	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-7.000	0	-13.500	-23.064,05	-22.500	0

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	10.748.964 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	6.093.536 €
<hr/>	
Jahresüberschuss zur Deckung der Zuschussbedarfe	4.655.428 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	176%

Zugehörige Produkte

16001 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	Seite 256
16101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Seite 260

Zusammengefasstes Ziel des Produktbereichs

Folgendes Ziel soll mit dem unten aufgeführten Budget erfüllt werden:

**Beschaffung der finanziellen Mittel zur Abdeckung der Zuschussbedarfe der übrigen
Produktbereiche durch ausreichende Steuereinnahmen**

Budget des Produktbereichs

Folgende Summe an zahlungswirksamen Aufwendungen stehen zur Erfüllung der Produktbereichsziele zur Verfügung:

6.998.200 €

zuzüglich möglicher zahlungswirksamer Mehrerträge des Produktbereichs.

Anmerkung: Im aufgezeigten Budget stecken auch die Schul- und Kreisumlage sowie die Gewerbesteuerumlage

Produkt 16001 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Produktverantwortlich:	Norman Krauß
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	8.850.329 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	5.596.652 €
Jahresüberschuss zur Deckung der Zuschussbedarfe	3.253.677 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	158%

Produktbeschreibung

- Berechnung
 - a) des Einkommensteueranteils
 - b) des Familienleistungsausgleichs
 - c) des Umsatzsteueranteils
 - d) der Gewerbesteuerumlage
 - e) der Schlüsselzuweisung
 - f) der Kreis- und Schulumlage
 - g) der Kompensationsumlage

Die administrativen Tätigkeiten des Produkts (Steuererhebung u.ä.) werden ab dem Jahr 2015 beim Produkt 01012 (Steueramt) dargestellt.

Produktziele

- Zur-Verfügung-Stellung von allgemeinen Steuermitteln zur Subventionierung der Produktbereiche 01 bis 10 sowie der Produktbereiche 12 bis 15

Produkt 16001 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
5	Steuern und steuerähnliche Erträge	8.222.500	12.257.000	7.047.964,80
6	Erträge aus Transferleistungen	359.000	338.000	355.209,19
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	60.000	1.410.300	1.294.198,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	188.829	188.840	41.025,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	5,03
10	Summe der ordentlichen Erträge	8.830.329	14.194.140	8.738.402,02
11	Personalaufwendungen	1.300	44.800	41.336,15
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	0	374,85
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	10.000	0	4.827,80
16	Steueraufw. einschl. gesetzl. Umlageverpflichtungen	5.486.700	7.900.464	5.508.224,21
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.498.000	7.945.264	5.554.763,01
20	Verwaltungsergebnis	3.332.329	6.248.876	3.183.639,01
21	Finanzerträge	20.000	1.820.000	115.406,50
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	20.000	20.000	17.423,50
23	Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)	0	1.800.000	97.983,00
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	8.850.329	16.014.140	8.853.808,52
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	5.518.000	7.965.264	5.572.186,51
26	Ordentliches Ergebnis	3.332.329	8.048.876	3.281.622,01
28	Außerordentliche Aufwendungen	0	600.000	0,00
29	Außerordentliches Ergebnis	0	-600.000	0,00
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.332.329	7.448.876	3.281.622,01
32a	Kosten aus internen Managementleistungen	9.519	9.784	5.848,42
32b	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	63.035	45.968	29.381,69
32d	Zurechenbare Gebäudekosten	6.098	8.654	7.993,31
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-78.652	-64.406	-34.781,42
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	3.253.677	7.384.470	3.246.840,59

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 5	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
Einkommensteueranteil	4.928.000	4.675.000	4.471.765
Umsatzsteueranteil	354.500	273.000	260.788
Grundsteuer A	55.000	44.000	43.247
Grundsteuer B	1.200.000	680.000	566.032
Gewerbsteuer	1.600.000	6.500.000	1.642.503
Spielapparatesteuer	30.000	30.000	21.584
Hundesteuer	55.000	55.000	42.047

zu Position 8

Enthält ab 2014 Erträge aus der Auflösung von Landeszuweisungen für die Kläranlage und das Kanalnetz (Z. 3 zu § 38 GemHVO, § 10 Abs. 2 Satz 4 hess. KAG).

zu Position 14b

Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit.

zu Position 16

	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
Kreisumlage (inklusive Rückstellungsbildung/-inanspruchnahme)	3.083.000	3.986.048	3.058.788
Schulumlage (inklusive Rückstellungsbildung/-inanspruchnahme)	1.882.700	2.437.916	1.938.672
Gewerbsteuerumlage	325.000	1.320.000	342.746
Kompensationsumlage	196.000	156.500	168.018

zu Position 21

Verzinsung von Steuernachforderungen.

Produkt 16001 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	5.000	0	45.000	45.000,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		5.000	0	45.000	45.000,00	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		5.000	0	45.000	45.000,00	0	0

Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

Konto	Bezeichnung	Erläuterung
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	Investitionspauschale des Landes

Produkt 16101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktverantwortlich:	Norman Krauß
Erträge (inklusive Erlöse aus ILV)	1.898.635,00 €
Aufwendungen (inklusive Kosten aus ILV)	496.884,00 €
Jahresüberschuss zur Deckung der Zuschussbedarfe	1.401.751,00 €
Kostendeckung (Anteil der durch Erträge gedeckten Kosten)	382%

Produktbeschreibung

- Verwaltung von Finanzanlagen
- Zins- und Schuldenmanagement
- Kreditmanagement (Kreditaufnahme, Zinsanpassungen, Umschuldungen, Berichtswesen), Schuldenverwaltung
- Abwicklung von sonstigen Finanzgeschäften
- Abschluss von Konzessionsverträgen zur Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung

Produktziele

- Optimierung des Zins- und Liquiditätsmanagements

Produkt 16101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2014	vorl. Ergebnis 2013
7	Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen f. lfd. Zwecke	18.300	22.300	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	0	0	625,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	296.000	308.800	292.583,03
10	Summe der ordentlichen Erträge	314.300	331.100	293.208,03
11	Personalaufwendungen	3.600	6.400	6.005,79
12	Versorgungsaufwendungen	0	1.000	1.328,00
13b	Aufw. für sonstige Sach- und Dienstleistungen	0	10.000	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	1.020,54
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.600	17.400	8.354,33
20	Verwaltungsergebnis	310.700	313.700	284.853,70
21	Finanzerträge	16.035	18.500	26.075,98
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	462.600	473.800	454.458,67
23	Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)	-446.565	-455.300	-428.382,69
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	330.335	349.600	319.284,01
25	Gesamtbetrag d. ordentl. Aufwendungen	466.200	491.200	462.813,00
26	Ordentliches Ergebnis	-135.865	-141.600	-143.528,99
30	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-135.865	-141.600	-143.528,99
31	Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	1.568.300	2.296.000	1.403.604,00
32a.	Kosten aus internen Managementleistungen	9.513	9.781	4.386,33
32b.	Kosten aus internen Verwaltungsserviceleistungen	20.597	15.485	26.670,11
32d.	Zurechenbare Gebäudekosten	698	754	695,02
33	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.537.616	2.269.983	1.370.984,69
34	Jahresergebnis nach int. Leistungsbeziehungen	1.401.751	2.128.383	1.227.455,70

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

zu Position 9	Plan 2015	Plan 2014	Ergebnis 2013
davon Konzessionsabgaben Strom	260.000	270.000,00	258.351,40
davon Konzessionsabgaben Wasser	20.000	22.000,00	20.826,35
davon Konzessionsabgaben Gas	16.000	16.800,00	13.405,28

zu Position 31

Gegenposition zu den kalkulatorischen Zinsen.

Produkt 16101 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzhaushalt

Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Jahres- ergebnis 2013	Investitionsmaßnahmen	
		2015	Verpfl.- Ermächt.	2014		Gesamt- bedarf	bis 2014 bereitgest.
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	0	0	0	3.230,00	0	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	3.230,00	0	0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
8269210	Kreditaufnahme Land	150.000	0	0	0,00	0	0
8269270	Kreditaufnahme Kreditmarkt	970.000	0	0	1.873.076,47	0	0
Summe Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		1.120.000	0	0	1.873.076,47	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0	0	0,00	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
8469200	Ausz. aus der Tilgung von Investitionskrediten beim Bund	0	0	0	0,00	0	0
8469210	Tilgung von I.-Krediten beim Land	96.000	0	92.000	87.586,52	0	0
8469240	Tilgung von I.-Krediten beim sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	5.970,10	0	0
8469260	Tilgung von I.-Krediten bei sstg. öff. Sonderrechnungen	0	0	0	428,22	0	0
8469270	Tilgung von Kreditmarktdarlehen	330.000	0	293.000	307.977,17	0	0
Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		426.000	0	385.000	401.962,01	0	0
Saldo aus der Investitionstätigkeit		0	0	0	3.230,00	0	0
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit		694.000	0	-385.000	1.471.114,46	0	0

Gesamtinvestitionsübersicht

Konten	Bezeichnung	Haushaltsplan		Mittelfristige Planung			Gesamtbedarf
		2014	2015	2016	2017	2018	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
8208100	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Bund	7.500	0	0	0	0	0
8208110	Einz. aus Investitionszuweisungen vom Land	199.000	78.400	0	0	0	0
8208180	Einz. aus Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	0	0	82.489	82.489	82.489	0
8208810	Einz. aus Investitionsbeiträgen	76.000	76.000	61.000	40.000	40.000	0
8208820	Einz. aus Wiederkehrenden Straßenbeiträgen	330.000	165.000	180.000	180.000	150.000	0
8228210	Einz. aus der Veräußerung v. Grundstücken und Gebäuden	414.000	800.000	300.000	850.000	850.000	0
8238680	Rückflüsse von Ausleihungen an übr. inländischen Bereich	6.000	6.000	4.000	3.000	4.616	0
Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.032.500	1.125.400	627.489	1.155.489	1.127.105	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
8404001	Zuschuss S-Bahn-gerechter Bahnhofsumbau	70.000	0	50.000	240.000	0	513.000
8408002	Zuschuss Reit- und Fahrverein Reitplatz mit Beregnungsanl.	18.000	0	0	0	0	0
8408003	Investitionszuschuss an Geopark Odenwald-Bergstraße	0	2.400	0	0	0	0
8408004	Investitionsbeihilfe für Ärzte	0	50.000	0	0	0	0
8408005	Investitionszuschuss an DLRG und DRK für Digitalfunk	0	5.800	0	0	0	0
8410000	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.000	26.000	26.000	26.000	0	0
8410002	Übernahme Straßenbeleuchtungsnetz	0	0	0	0	0	120.000
8410004	Energetische Umrüstung Straßenbeleuchtung	0	0	0	0	0	220.000
8410006	Ankauf von Grundstücken zwecks Gewerbeentwicklung	0	80.000	0	700.000	0	80.000
8410007	Ankauf von Grundstücken zwecks Wohngebietentwicklung	0	350.000	0	0	0	350.000
8420001	Rathaus - Erweiterung der Klimaanlagen	6.000	0	0	0	0	31.000
8420002	Rathaus - Umbau und Umgestaltung des Foyers	0	0	0	0	70.000	143.132
8420003	Feuerwehrgerätehaus Nordh. Umbau und Erweiterung	140.000	0	0	0	0	400.000
8420009	Stadion Nordheim - Gebäudesanierung (u. Entf. 100-m-Bahn)	0	0	0	0	0	110.000
8420011	Umbau Kläranlage II (Rest)	10.000	0	0	0	0	4.645.000
8420014	Umbau PW Süd (Betonanierung, Rechenrückbau, Pumpen)	0	0	0	0	0	1.295.000
8420021	Neubau Stahlhalle Bauhof mit Toren	0	0	0	0	0	130.000
8420025	Klimaanlage	0	0	0	0	0	6.000
8420026	Rathaus - energetische Sanierung	300.000 (S)	0	0	150.000	0	200.000
8420027	Rathaus - Vordach	17.500	0	0	0	0	17.500
8420029	Außenbeleuchtung und Hoftor Feuerwehrhaus Wattenheim	0	0	5.000	0	0	5.000
8420030	Einsatzparkplätze Feuerwehr Nordheim	0	0	7.500	0	0	7.500
8420031	Umzäunung Feuerwehrhaus Biblis	0	0	25.000	0	0	25.000
8420032	Grubenabdeckung Feuerwehrgerätehaus Biblis	0	0	9.000	0	0	9.000

Gesamtinvestitionsübersicht

Konten	Bezeichnung	Haushaltsplan		Mittelfristige Planung			Gesamtbedarf
		2014	2015	2016	2017	2018	
8420033	Neubau Unterkunft Flüchtl./Bed.	0	500.000 (S)	0	0	0	500.000
8420034	Ankauf des Bahnhofsgebäudes	0	95.000	0	0	0	95.000
8421002	EKVO-Erneuerungen	50.000	0	100.000	100.000	100.000	870.000
8421004	Umbau Pumpwerk West, SPS-Steuerung	9.000	0	0	0	0	549.000
8421006	Kanalerneuerung Wattenheimer / Bürstädter Straße	0	0	0	0	0	885.000
8421010	SPS-Steuerung für alle Pumpwerke	375.000	0	0	0	0	375.000
8421011	Kanalerneuerung Kolping-/Friedenstraße	0	0	0	0	0	550.000
8421012	Erneuerung Augieß-Pumpwerk	0	0	0	0	0	65.000
8421015	Kanalbauprogramm 2007-2009	30.000	0	0	0	0	1.000.000
8421016	Krehlwerk Eindicker 1	0	0	0	0	0	50.000
8421017	Schmutzwasserschnecken	15.000	18.000	0	0	0	70.000
8421018	Stromleitung und Elektropumpe für Brunnen am Golfpark	20.000	0	0	0	0	20.000
8421019	Kanalbauprogramm	0	0	0	0	500.000	0
8421020	Erschließung von neuen Baugebieten (Kanal)	0	0	0	0	250.000	0
8422002	Straßenbau Bebauungsplan Am Golfpark	0	380.000	0	0	0	380.000
8422003	Straßenbau Bebauungsplan Kiga Nordheim	0	35.000	0	0	0	35.000
8422004	Erschließung Werrtor	0	0	0	0	200.000	2.000.000
8422005	Erneuerung Wattenheimer Straße	0	0	0	0	0	1.400.000
8422006	Erneuerung Brücken/Durchlässe	28.750	28.750	115.000	115.000	315.000	1.609.000
8422010	Erneuerung der Darmstädter Straße 2007-2009	5.000	0	0	0	0	2.155.000
8422011	Erneuerung Kolping-/Friedenstraße	0	0	0	0	0	475.000
8422012	Wegebau durch Deichsanierung	0	0	0	0	400.000	800.000
8422013	Straßenbauprogramm 2018-2022	0	0	0	0	600.000	1.200.000
8422014	Erschließung von neuen Baugebieten (Straße)	0	0	0	0	250.000	250.000
8422015	Innerörtliche Entwicklung baulicher Art	0	0	0	600.000	600.000	0
8423005	Erneuerung Außengelände Kita Pustoblume	3.000	2.500	0	0	0	135.893
8423006	Investitionen in Kinderspielplätze	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0
8423008	Neuer Zaun Pfaffenaustadion	0	0	0	0	0	20.000
8423009	Blockheizkraftwerk für Klärgas	200.000	0	0	0	0	201.000
8423012	Urnenstelen Friedhof Wattenheim	0	0	0	0	0	0
8423013	Urnenstelen Friedhof Nordheim	25.000	0	0	0	0	25.000
8423015	Erweiterung Urnenwand Friedhof Biblis	0	0	45.000	0	0	45.000
8423016	Hoftor und Verbreiterung der Einfahrt Friedhof Nordheim	0	5.000	0	0	0	5.000
8430000	Software und Lizenzen (über 1.000 € netto) Allgemein	18.500	1.000	0	0	0	11.100
8430002	Windows Server Lizenzen	0	0	13.000	0	0	13.000
8430003	Update MS Office	0	0	0	17.500	0	17.500
8431000	Anlagen u. Maschinen	0	15.000	0	0	0	15.000
8432000	Werkstatteinrichtungen	3.000	0	3.000	3.000	0	0
8433000	Fuhrpark und Geräte	9.000	10.000	0	0	0	9.000
8433001	VW-Bus Bauhof	0	0	0	0	110.000	0

Gesamtinvestitionsübersicht

Konten	Bezeichnung	Haushaltsplan		Mittelfristige Planung			Gesamtbedarf
		2014	2015	2016	2017	2018	
8433004	Digitalfunk Feuerwehren	5.000	40.000	0	0	0	77.773
8433007	Traktor	0	0	130.000	0	0	130.000
8433008	TSF Feuerwehr Wattenheim	0	0	0	0	0	60.000
8433009	LF 16 FW Biblis	220.000	337.000	0	0	0	340.000
8433010	Stapler Bauhof	0	0	0	0	0	10.000
8433011	KFZ Ordnungsamt	24.000	0	0	0	0	24.000
8433012	Ersatzbeschaffung MTW Feuerwehr Biblis	0	0	0	0	60.000	0
8433013	Ersatzbeschaffung Fahrzeug Gerätewarte der Feuerwehren	0	0	20.000	0	0	20.000
8433014	Fahrzeuersatz Bauhofleiter	0	0	30.000	0	0	0
8433017	Fahrzeuersatz für Betreuung der Ortsteile (Bauhof)	0	0	0	30.000	0	30.000
8433019	Fahrzeuersatz Friedhof (Egholm)	0	0	0	12.000	0	12.000
8433020	Rasentraktor Kläranlage	0	0	0	0	0	10.000
8433021	Neue Kehrmaschine	0	120.000 (S)	0	0	0	120.000
8434000	Sonstige Betriebsausstattung	80.000	44.000	55.500	63.000	44.000	56.500
8434005	Mobiles Notstromaggregat Kläranlage/Feuerwehr	105.000 (S)	0	0	0	0	105.000
8434006	Tragkraftspritze	10.000	0	0	0	0	10.000
8434007	Neue Küche Kultur- u. Sporthalle	500	0	0	0	0	22.500
8434017	Heckenschneidegerät	0	0	0	0	0	13.000
8434018	Atemschutzgeräte	8.000	0	0	0	0	16.000
8434019	Neue Gitterroste Faulturm	6.000	0	0	0	0	6.000
8434020	2 Probenahmeschränke zur CSB- Messung	15.000	0	0	0	0	15.000
8434021	Gasherd Gaststätte Nordheim	7.000	0	0	0	0	7.000
8434026	Sprungpolster Feuerwehr Biblis	0	0	10.000	0	0	10.000
8434027	Wärmebildkamera Feuerwehrgerätehaus Biblis	0	0	0	0	11.000	0
8434028	Kühlzellen (Friedhöfe)	0	0	25.000	0	0	25.000
8434030	Neue Küche Kita Glückskäfer	0	15.000	20.000	0	0	0
8434031	Kesseltausch, Heizung, Kamin Stadion Nordheim	0	12.000	0	0	0	0
8434032	Ersatz Beregnungspumpe Stadion Wattenheim	0	7.000	0	0	0	0
8435000	Büromaschinen, EDV-Anlagen	30.500	2.000	0	0	0	7.500
8435002	Erneuerung Brandmeldeanlage, Kopplung m. Einbruchssicherg.	30.000	0	0	0	0	30.000
8435003	Erneuerung der Hardware Kläranlage Biblis	0	0	0	0	0	30.000
8435004	Austausch der Serverhardware (Rathaus)	0	0	40.000	0	0	40.000
8435005	Netzwerkswitche Rathaus	0	10.000	0	10.000	0	20.000
8435006	Austausch Bandlaufwerk	0	0	10.500	0	0	10.500
8435007	Austausch eines Backups	0	0	11.000	0	0	11.000
8435008	Austausch Server Feuerwehr	0	0	0	5.000	0	5.000
8435009	Austausch der Notebooks	0	0	0	4.000	4.000	8.000
8436000	Büromöbel / Ausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	3.000
8436001	Festinstallation Beamer, Leinwand Sitzungssaal Rathaus	10.000	0	0	0	0	10.000
8436002	Möbel Schulungsraum Feuerwehr Nordheim	0	0	8.500	0	0	8.500
8436003	Möbiliar Schulungsräume Feuerwehrhaus Biblis	0	0	0	40.000	0	40.000
8439000	Vermögensgegenstände zw. 150 und 1.000 € netto (GWGs)	45.000	38.500	41.000	41.000	31.000	32.500
8448464	Kapitalmarktpap. KVR-Fonds	8.000	10.500	10.000	10.000	10.000	10.500
8448680	Gewährung Arbeitgeberdarl.	6.500	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.004.250	2.255.450	825.000	2.181.500	3.570.000	25.551.898
Saldo aus der Investitionstätigkeit		-971.750	-1.130.050	-197.511	-1.026.011	-2.442.895	-25.551.898

Mittelfristige Ergebnisplanung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	281.780	285.895	299.895	304.895	309.895
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.255.500	2.501.000	2.536.000	2.571.000	2.606.000
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	414.750	417.100	417.100	417.100	417.100
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
5a	Erträge aus Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil)	4.948.000	5.282.500	5.567.000	5.838.000	6.119.000
5b	Erträge aus der Grundsteuer A und B	724.000	1.255.000	1.255.000	1.315.000	1.315.000
5c	Erträge aus der Gewerbesteuer	6.500.000	1.600.000	1.680.000	1.930.000	2.180.000
5d	Erträge aus sonstigen Steuern	85.000	85.000	105.000	105.000	105.000
6	Erträge aus Transferleistungen	338.000	359.000	355.000	370.000	379.000
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.829.730	502.230	2.474.532	2.482.677	2.391.215
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen, -beiträgen	570.290	596.269	600.766	603.654	607.339
9	Sonstige ordentliche Erträge	309.300	296.500	296.500	296.500	296.500
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	18.256.350	13.180.494	15.586.793	16.233.826	16.726.049
11	Personalaufwendungen	4.784.850	4.798.950	4.668.929	4.738.828	4.819.684
12	Versorgungsaufwendungen	113.500	88.100	76.269	73.699	74.436
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.929.954	2.552.178	2.334.778	2.176.918	2.176.918
14a	Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.016.190	2.038.293	2.049.650	2.022.123	1.983.718
14b	Abschreibungen auf Umlaufvermögen	20.000	20.000	20.600	21.218	21.855
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.295.400	1.275.446	1.275.446	1.275.446	1.275.446
16	Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlageverpflichtungen	7.962.064	5.551.860	5.895.702	6.145.702	6.408.687
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.800	23.240	23.240	20.000	20.000
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	19.137.758	16.348.067	16.344.614	16.473.933	16.780.744
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	18.256.350	-5.957.264	-757.821	-240.107	-54.695
21	Finanzerträge	1.851.600	51.935	51.935	51.935	51.935
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	493.800	482.600	380.000	430.000	380.000
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.357.800	-430.665	-328.065	-378.065	-328.065
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	20.107.950	13.232.429	15.638.728	16.285.761	16.777.984
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	19.631.558	16.830.667	16.724.614	16.903.933	17.160.744
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	476.392	-3.598.238	-1.085.886	-618.172	-382.760
27	Außerordentliche Erträge	229.800	142.000	15.000	620.000	520.000
28	Außerordentliche Aufwendungen	603.000	3.000	0	0	0
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-373.200	139.000	15.000	620.000	520.000
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	103.192	-3.459.238	-1.070.886	1.828	137.240

Mittelfristige Finanzplanung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	281.415	285.430	299.430	304.430	309.430
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.280.500	2.581.000	2.616.000	2.651.000	2.686.000
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	411.850	417.100	417.100	417.100	417.100
4	Steuern, steuerähn. Einzahlungen	12.257.000	8.217.500	8.602.000	9.183.000	9.714.000
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	338.000	359.000	355.000	370.000	379.000
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.640.730	817.494	2.789.796	2.797.941	2.706.479
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.851.600	51.935	51.935	51.935	51.935
8	Sonstige nicht-investive Einzahlungen	313.665	314.965	314.965	314.965	314.965
9	Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.374.760	13.044.424	15.446.226	16.090.371	16.578.909
10	Personalauszahlungen	4.722.950	4.667.950	4.537.929	4.607.828	4.688.684
11	Versorgungsauszahlungen	150.000	190.000	223.883	226.122	228.383
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.835.754	2.602.578	2.385.178	2.227.318	2.227.318
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0	0	0
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzauszahlungen	1.388.400	1.371.446	1.371.446	1.371.446	1.371.446
15	Auszahlungen für Steuer- und Umlageverpflichtungen	6.662.064	6.851.860	7.195.702	7.445.702	7.708.687
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	214.900	206.600	104.000	154.000	104.000
17	Sonstige nicht-investive Auszahlungen	15.650	23.240	23.240	20.000	20.000
18	Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.989.718	15.913.674	15.841.378	16.052.416	16.348.519
19	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.385.042	-2.869.250	-395.152	37.955	230.390
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen / -zuschüssen und Beiträgen	612.500	319.400	323.489	302.489	272.489
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellem / Sachanlagevermögen	414.000	800.000	300.000	850.000	850.000
22	Einzahlungen aus dem Finanzanlagevermögen	6.000	6.000	4.000	3.000	4.616
23	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.032.500	1.125.400	627.489	1.155.489	1.127.105
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.000	456.000	26.000	726.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.244.250	1.074.250	316.500	975.000	3.295.000
26	Auszahlungen für sonstiges immaterielles / Sachanlagevermögen	719.500	714.700	480.500	476.500	265.000
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	14.500	10.500	10.000	10.000	10.000
28	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.004.250	2.255.450	833.000	2.187.500	3.570.000
29	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Investitionstätigkeit	-971.750	-1.130.050	-205.511	-1.032.011	-2.442.895
30	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Verwaltungs- und Investitionstätigkeit	2.413.292	-3.999.300	-600.663	-994.056	-2.212.505
31	Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	1.120.000	205.511	1.032.011	2.442.895
32	Auszahlungen aus Kredittilgungen / vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	385.000	426.000	434.000	438.500	445.000
33	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-385.000	694.000	-228.489	593.511	1.997.895
34	Zahlungsmittelüberschuss / -fehlbedarf des Haushaltsjahres	2.028.292	-3.305.300	-829.152	-400.545	-214.610
35	Geplanter Zahlungsmittelanfangsbestand	-1.683.108	345.184	-2.960.116	-3.789.268	-4.189.813
36	Geplante Veränderung d. Zahlungsmittelbest.	2.028.292	-3.305.300	-829.152	-400.545	-214.610
37	Geplanter Zahlungsmittelendbestand	345.184	-2.960.116	-3.789.268	-4.189.813	-4.404.423
i	Benötigtes Kontoüberziehungsvolumen (Kassenkredit)	-3.000.000	-3.500.000	-4.000.000	-4.500.000	-5.000.000

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Nr.	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2014	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015
1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.313 TEUR	3.930 TEUR	4.624 TEUR
	2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	2.2 Land	800 TEUR	712 TEUR	766 TEUR
	2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	2.4 Zweckverbände und dgl.	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	2.6 Kreditmarkt	3.513 TEUR	3.217 TEUR	3.857 TEUR
	2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	955 TEUR	0 TEUR	2.960 TEUR
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	4.1 Leasing	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	4.2 Sonstige (hier: Ablösung Kirchenbaulasten)	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
5	Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	5.1 Aus Krediten	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
	5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
6	Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
7	Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden	744 TEUR	750 TEUR	800 TEUR
	7.1 Gewässerverband Bergstraße (6,26%)	27 TEUR	50 TEUR	100 TEUR
	7.2 ZAKB (2,62%)	717 TEUR	700 TEUR	700 TEUR
8	Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	518 TEUR	520 TEUR	520 TEUR
	8.1 HSE Wasserversorgung Biblis GmbH (25,1%)	518 TEUR	520 TEUR	520 TEUR
9	Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe der Verbindlichkeiten		6.531 TEUR	5.200 TEUR	8.904 TEUR
Summe je Einwohner (Stand 31.12.2013: 8.814)		741 €/Einw.	590 €/Einw.	1.010 €/Einw.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen

Nr.	Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2014	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015
1	Rücklagen und Sonderrücklagen	4.814.731	4.917.923	1.458.685
1.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	2.983.172	3.459.564	-138.675
1.2	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.831.559	1.458.359	1.597.359
1.3	Sonderrücklagen	0	0	0
1.4	Stiftungskapital	0	0	0
2	Rückstellungen	6.272.375	8.273.644	7.029.644
2.1	Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	3.513.659	3.610.000	3.660.000
	<i>davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt</i>	<i>81.549</i>	<i>89.500</i>	<i>100.000</i>
2.2	Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	867.514	975.000	1.063.000
2.3	Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	391.387	490.000	563.000
2.4	Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	0	0	0
2.5	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0
2.6	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	1.195.171	1.076.000	953.000
2.7	Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0	1.900.000	600.000
2.8	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0	0
2.9	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	0	0
2.10	Sonstige Rückstellungen	304.644	222.644	190.644
Summe der Rücklagen und Rückstellungen		11.087.106	13.191.567	8.488.329
Summe je Einwohner (Stand 31.12.2012: 8.814)**		1.258	1.497	963

Stellenplan 2015

Teil A: Beamte

Abteilung / Stelle	Besoldungsgruppen nach dem hessischen Besoldungsgesetz															Beamte zusammen 2015	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2014	Zahl der am 30.06.2014 tatsächlich be- setzten Stellen	Erläuterungen		
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst											
	A				A					A											
16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	In.A	Ehrenb.							
Verwaltung	1,0				2,0	2,0				1,0								6,0	7,0	7,0	
Gesamtsumme:	1,0				2,0					1,0								6,0	7,0	7,0	
	kw:				1 kw																
																			(1 A13 kw Verwaltung)		

Teil B: Beschäftigte

1. Allgemein Abteilung / Stelle	Beschäftigte																Beschäftigte zusammen 2015	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2014	Zahl der am 30.06.2014 tatsächlich be- setzten Stellen	Erläuterungen		
	Entgeltgruppen TVöD																					
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Azubi	P						
Bauhof							1,0	1,0	6,0	2,5	3,0	2,0	2,0						17,5	16,5	16,5	(3)
Leerstelle - Rente auf Zeit																						Leerstelle kw. 01.03.2015 1,0
Leerstelle - Altersteilzeit																						Leerstelle kw. 01.06.2018 1,0
Leerstelle - Altersteilzeit																						Leerstelle kw. 30.06.2021 1,0
Kläranlage						1,0			2,0		1,0				1,0				5,0	5,0	5,0	
Verwaltung			2,0	1,0		3,0	15,0	1,0	0,5	1,0	1,0		1,0						25,5	27,0	27,0	(2)
Leerstelle - Altersteilzeit																						Leerstelle kw. 31.03.2016 0,5
Leerstelle - Altersteilzeit																						Leerstelle kw. 31.07.2019 0,5
Leerstelle - Altersteilzeit																						Leerstelle kw. 31.07.2019 0,5
Leerstelle - Altersteilzeit																						Leerstelle kw. 31.08.2019 0,75
Leerstelle - Altersteilzeit																						Leerstelle kw. 31.07.2019 0,5
Kindertagesstätte Glückkäfer														1,5					1,5	1,5	1,5	
Kindertagesstätte Pustebume														2,0					2,0	2,0	2,0	
Summe 1:			2,0	1,0		3,0	17,0	2,0	6,0	5,0	4,0	4,0	2,0	4,5	1,0				51,5	52,0	52,0	(1)
	kw Verwaltung:			1 kw		1 kw 1 kw		0,5 kw														
																			(kw: 1 EG 13, 1 EG 10, 1 kw EG 9, 0,5 EG 6 = 3,5 Verwaltung)			

2. Kindertagesstätten (Sondertarif)	Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst															Beschäftigte zusammen 2015	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2014	Zahl der am 30.06.2014 tatsächlich be- setzten Stellen	
	Abteilung / Stelle	Entgeltgruppen TVöD SuE																	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2				P
Kindertagesstätte Glückskäfer						1,0			1,0	6,5						1,0	9,5	9,5	9,5
Kindertagesstätte Pusteblume	1,0		1,0					3,0		9,5						2,0	16,5	14,5	14,5
Summe 2:	1,0		1,0			1,0		3,0	1,0	16,0					3,0	26,0	24,0	24,0	
Gesamtsumme:	1,0		3,0	1,0	0,0	4,0	17,0	5,0	7,0	21,0	4,0	4,0	2,0	4,5	1,0	3,0	77,5	76,0	76,0

Teil C: Zusammenstellung

Abteilung / Stelle	Zahl der Stellen 2015			Zahl der Stellen 2014			Zahl der am 30.06.2014 tatsächlich besetzten Stellen			Erläuterungen
	Beamte	Beschäftigte	zusammen	Beamte	Beschäftigte	zusammen	Beamte	Beschäftigte	zusammen	
Bauhof		17,5	17,5		16,5	16,5		16,5	16,5	
Kläranlage		5,0	5,0		5,0	5,0		5,0	5,0	
Kindertagesstätte Glückskäfer		11,0	11,0		11,0	11,0		11,0	11,0	
Kindertagesstätte Pusteblume		18,5	18,5		16,5	16,5		16,5	16,5	
Verwaltung	6,0	25,5	31,5	7,0	27,0	34,0	7,0	27,0	34,0	
Gesamtsumme:	6,0	77,5	83,5	7,0	76,0	83,0	7,0	76,0	83,0	

Anhebungen

- (1) nachrichtlich Ein-Jahresverträge nach Abschluss der Ausbildung:
1,0 Verwaltung, 1,0 Kläranlage (i.d.R. alle 3 Jahre), 3,0 Kindertagesstätten
- (2) Verwaltung: 2 Anhebungen EG 8 nach EG 9 (Abschluss "Verwaltungslehrgang 2 / Verwaltungsfachwirt")
- (3) Bauhof: 1 EG 8 neu - interkommunale Zusammenarbeit Wartung und Pflege feuerwehrtechnischer Geräte und Anlagen (kostenneutral bis 2018, Erstattung durch Gemeinde Groß-Rohrheim; bei Vertragsende Umsetzung auf freierwerdende Stelle im Bauhof möglich)

kw- Vermerke

4,5 Stellen kw:

Allgemeine Bauverwaltung 1,0 A 13 (voraussichtl. 01/2016)
Tiefbauangelegenheiten 1,0 EG 13 (voraussichtl. 11/2018)
Sozialamt 1,0 EG 10 (ATZ Ruhephase 09/2015 / Rente 09/2019)
Zentrale 0,5 EG 6 (voraussichtl. 04/2022)
Steueramt 0,5 EG 9 (voraussichtl. 06/2023)
Standesamt 0,5 EG 9 (voraussichtl. 02/2016)

Weitere Anhebungen sukzessive nach Umsetzung der kw-Vermerke und neuer Aufgabenverteilung

Für ATZ werden künftig keine Leerstellen ausgebracht, sodass die Wiederbesetzungssperre mit Beginn der Ruhephase greift.

Übersicht über die voraussichtliche Aufteilung der Stellen auf die Produktbereiche gemäß § 5 Abs. 3 Z. 1 GemHVO

Beamte

Produktbereich	Besoldungsgruppen nach dem Hess. Besoldungsgesetz													Beamte zu- sammen
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst				
	A				A					A				
	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	
01 Innere Verwaltung	1	0	0	0	0,67	0	1,65	0	0	1	0	0	0	5,27
02 Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	0,32	0	0	0	0	0	0	0	0	0,32
03 Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04 Kultur und Wissenschaft	0	0	0	0	0,01	0	0,35	0	0	0	0	0	0	0,36
05 Soziale Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	0	0	0	0,19	0	0	0	0	0	0	0	0	0,19
07 Gesundheit und Lebensqualität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08 Sportförderung	0	0	0	0	0,12	0	0	0	0	0	0	0	0	0,12
09 räumliche Planung und Entwicklung	0	0	0	0	0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0,15
10 Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0,17	0	0	0	0	0	0	0	0	0,17
11 Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0,04	0	0	0	0	0	0	0	0	0,04
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0	0	0	0	0,08	0	0	0	0	0	0	0	0	0,08
13 Natur- und Landschaftspflege	0	0	0	0	0,16	0	0	0	0	0	0	0	0	0,16
14 Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0,09	0	0	0	0	0	0	0	0	0,09
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,05
Summe der Stellen	1	0	0	0	2	0	2	0	0	1	0	0	0	7

Übersicht über die voraussichtliche Aufteilung der Stellen auf die Produktbereiche gemäß § 5 Abs. 3 Z. 1 GemHVO

Beschäftigte (ohne Erzieher/innen)

	Entgeltgruppen nach TVöD														Aus- zu- bil- den de	P	Beschäf- tigte zu- sammen
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
01 Innere Verwaltung	0	0	0,9	0	0	3	3,66	0,32	6	1	3,5	2,8	1,3	1	0	0	23,48
02 Sicherheit und Ordnung	0	0	0	1	0	0	6,19	1,41	0	0	0	0	0	0	0	0	8,6
03 Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0	0,01	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01
04 Kultur und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0,22	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,22
05 Soziale Leistungen	0	0	0	0	0	0	0,51	0,03	0	0	0	0	0	0	0	0	0,54
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	0	0	0	0	0	0	0,15	0,1	0	0	0	0	0	3,5	0	0	3,75
07 Gesundheit und Lebensqualität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08 Sportförderung	0	0	0	0	0	0	0,2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,2
09 räumliche Planung und Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0,29	0	0	0,3	0	0	0	0	0	0	0,59
10 Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0	1,27	0	0	0,3	0	1,2	0	0	0	0	2,77
11 Ver- und Entsorgung	0	0	0,5	0	0	0	1,71	0	0	2	0	0	0,5	0	1	0	5,71
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0	0	0,5	0	0	0	0,22	0,08	0	0	0	0	0	0	0	0	0,8
13 Natur- und Landschaftspflege	0	0	0	0	0	0	0,15	0,04	0	1,4	0,5	0	0,2	0	0	0	2,29
14 Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0,01	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,01
15 Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0	0	0,27	0,02	0	0	0	0	0	0	0	0	0,29
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0,1	0	0	0	2,14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2,24
Summe der Stellen gemäß Stellenplan 20	0	0	2	1	0	3	17	2	6	5	4	4	2	4,5	1	0	51,5

Übersicht über die voraussichtliche Aufteilung der Stellen auf die Produktbereiche gemäß § 5 Abs. 3 Z. 1 GemHVO

Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

	Entgeltgruppen nach TVöD SuE														Aus- zu- bil- den de	P	Beschäf- tigte zu- sammen
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
01 Innere Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
02 Sicherheit und Ordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
03 Schulträgeraufgaben	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04 Kultur und Wissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05 Soziale Leistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1	0	1	0	0	1	0	3	1	16	0	0	0	0	0	3	26
07 Gesundheit und Lebensqualität	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08 Sportförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
09 räumliche Planung und Entwicklung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Bauen und Wohnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Ver- und Entsorgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13 Natur- und Landschaftspflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15 Wirtschaft und Tourismus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der Stellen gemäß Stellenplan 20	1	0	1	0	0	1	0	3	1	16	0	0	0	0	0	3	26



Haushaltssicherungskonzept

der Gemeinde Biblis

für den Zeitraum 2015 bis 2020



Inhalt

1	Einleitung	Seite 279
2	Ursachen des Haushaltsfehlbedarfs	Seite 280
2.1	Ertragsbedingte Ursachen	Seite 280
2.2	Aufwandsbedingte Ursachen	Seite 281
3	Konsolidierungsziel	Seite 282
4	Maßnahmen zur Konsolidierung	Seite 283
4.1	Ertragspotentiale ausschöpfen	Seite 283
4.1.1	<i>Sonstige Einnahmen</i>	<i>Seite 284</i>
4.1.2	<i>Leistungsentgelte</i>	<i>Seite 284</i>
4.1.3	<i>Steuern</i>	<i>Seite 288</i>
4.2	Aufwandskonsolidierung	Seite 290
4.2.1	<i>Verbesserung der Organisationsstrukturen und Verwaltungsabläufe</i>	<i>Seite 290</i>
4.2.2	<i>Überprüfung der freiwilligen Aufgaben (Produktkritik)</i>	<i>Seite 294</i>
4.2.3	<i>Überprüfung des Umfangs der Pflichtaufgaben u. unverzichtbaren Aufgaben</i>	<i>Seite 295</i>
4.3	Investitionskritik	Seite 296
5	Zusammenfassung	Seite 297

1 Einleitung

Gemäß § 92 Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist bei einem nicht ausgeglichenen Haushaltsplan oder zu erwartenden Defiziten in der mittelfristigen Ergebnisplanung ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Dieses ist von der Gemeindevertretung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen. Es ist spätestens mit dem Beschluss über den Haushaltsplan zu beschließen.

Der Haushalt gilt gemäß § 92 Abs. 3 HGO als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge ebenso hoch ist, wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen.

Zwar weist der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 aufgrund einer einmaligen Gewerbesteuernachzahlung einen geringfügigen Überschuss aus, im Haushaltsplan 2015 sowie in der mittelfristigen Ergebnisrechnung ergeben sich jedoch mitunter erhebliche Fehlbedarfe.

Gemäß § 24 Abs. 4 GemHVO sind im Haushaltssicherungskonzept die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Haushalt zu beschreiben. Es muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushalts erreicht werden soll. Zu berücksichtigen sind hierbei die „Leitlinien zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreis, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden“. Diese Leitlinien sehen Forderungen vor, die defizitäre Gemeinden bei der Konsolidierung zu beachten haben. Die Kommunalaufsicht ist angehalten, die Beachtung und Umsetzung der Leitlinien zu prüfen.

Darüber hinaus bekräftigt der sogenannte Herbstelass die in der Konsolidierungsleitlinie aufgeführten Zielsetzungen und verschärft die konsequente Anwendung.

Konsolidierung hilft bei der Konsolidierung, denn durch den Abbau von Schuldenlasten gelingt es auch, die laufenden Aufwendungen für Zinsen zu verringern und diese verringerten Aufwendungen erleichtern wiederum die Haushaltskonsolidierung.

2 Ursachen des Haushaltsfehlbedarfs

Das Haushaltsdefizit der Gemeinde Biblis kann als „strukturelles Defizit“ angesehen werden, da es trotz der Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten über mehrere Jahre nicht gelingt, den Ergebnishaushalt auszugleichen.

2.1 Ertragsbedingte Ursachen

Die Stilllegung des Kernkraftwerks Biblis hat wesentlich zur Verschlechterung der Haushaltssituation der Gemeinde Biblis beigetragen. So wurden im Jahr 2013 bei den Gewerbesteuererinnahmen nur noch rund 1,6 Mio. € erzielt, nachdem im Jahr 2011 noch 14,9 Mio. € Gewerbesteuer erzielt wurden.

Darüber hinaus führt die Kürzung des kommunalen Finanzausgleichs durch das Land Hessen im Jahr 2011 dazu, dass der Einnahmeausfall bei der Gewerbesteuer nicht einmal annähernd durch erhöhte Schlüsselzuweisungen kompensiert werden kann.

Die Entwicklung der steuerlichen Erträge und Umlagen stellt sich wie folgt dar:

Erträge	Plan 2015	Plan 2014	2013	2012
Einkommensteueranteil	4.928.000 €	4.675.000 €	4.471.765 €	4.143.454 €
Familienleistungsausgleich	359.000 €	338.000 €	355.209 €	325.880 €
Umsatzsteueranteil	354.500 €	273.000 €	260.788 €	257.862 €
Schlüsselzuweisungen	60.000 €	1.410.300 €	1.294.198 €	61.299 €
Grundsteuer A	55.000 €	44.000 €	43.247 €	43.518 €
Grundsteuer B	1.200.000 €	680.000 €	566.032 €	566.892 €
Gewerbesteuer	1.600.000 €	6.500.000 €	1.642.503 €	3.627.393 €
Spielapparatesteuer	30.000 €	30.000 €	21.584 €	22.087 €
Hundesteuer	55.000 €	55.000 €	42.047 €	42.911 €
Summe	8.641.500 €	14.005.300 €	8.697.372 €	9.091.296 €

Darüber hinaus ist festzustellen, dass die Einnahmepotentiale des § 93 HGO nicht voll ausgeschöpft wurden. Insbesondere die Gebührenhaushalte (Friedhofs- und Bestattungswesen und Abwasserbeseitigung) wiesen in der Vergangenheit immer wieder Defizite aus. Die Benutzungsgebühren aus der Überlassung öffentlicher Gebäude (Bürgerhäuser, Sporthallen) decken die Kosten sogar nur zu etwa 2%. Der Ausgleich der Gebührenhaushalte muss daher unter Ausschöpfung aller Potentiale des kommunalen Abgabenrechts in den kommenden Jahren höchste Priorität haben.

2.2 Aufwandsbedingte Ursachen

Die Aufwendungen der Gemeinde Biblis sind zu einem Großteil fixer Natur oder durch gesetzliche, vertragliche, tarifliche und ähnliche Verpflichtungen sowie Verpflichtungen aufgrund von Beschlüssen der Gemeindevertretung gebunden. Zu erkennen ist außerdem, dass die Aufwendungen seit Jahren überwiegend steigen. Diese Aufwendungen lassen sich nur schwierig abbauen. Besonders schwer fällt hierbei ein sofortiger Abbau der Aufwendungen, da sich Fixkosten wie Abschreibungen oder Instandhaltungsaufwendungen nur über einen längeren Zeitraum und nur durch ernsthafte Produktkritik abbauen lassen. Hierzu ist insbesondere die Vorhaltung von infrastrukturellen, kulturellen sowie sport- und freizeitbezogenen Einrichtungen durch eine Gegenüberstellung von Kosten, Nutzen und Bedarf kritisch zu prüfen.

Eine Verminderung der Aufwendungen im Bereich des Personals und der Sach- und Dienstleistungen kann mittel- bis langfristig überwiegend nur durch eine Reduzierung von Standards, Schließung von Einrichtungen oder die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter erreicht werden.

Die wesentlichen Aufwendungen entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:

Aufwendungen für...	Plan 2015	Plan 2014	2013	2012
...Personal und Versorgung	4.887.050 €	4.898.350 €	4.509.606 €	4.328.772 €
...Sach- u. Dienstleistungen	2.552.178 €	2.929.954 €	2.358.839 €	2.369.501 €
...Zuweisungen/Zuschüsse	1.275.446 €	1.295.400 €	1.209.776 €	1.148.392 €
...Abschreibungen	2.058.293 €	2.036.190 €	2.000.685 €	1.921.832 €
...Umlagen an Kreis/Land	5.551.860 €	7.962.064 €	5.566.662 €	5.381.907 €
...Zinsen	482.600 €	493.800 €	472.035 €	1.330.239 €
Summe	16.807.427 €	19.615.758 €	16.117.603 €	16.480.642 €

3 Konsolidierungsziel

Zusammengefasst liegt das Konsolidierungsziel darin, den jahresbezogenen Fehlbedarf im Ergebnishaushalt bis zum Haushaltsjahr 2017 zu beseitigen.

Die Jahresergebnisse der Ergebnisrechnung in den Jahren 2009 bis 2014 entwickelten sich wie folgt:

- 2009: +497.490,07 € (geprüfter Jahresabschluss)
- 2010: -918.356,91 € (geprüfter Jahresabschluss)
- 2011: +2.089.639,12 € (geprüfter Jahresabschluss)
- 2012: -1.716.366,81 € (vorläufiger Jahresabschluss)
- 2013: -2.911.033,05 € (vorläufiger Jahresabschluss)
- 2014: +103.192,00 € (Haushaltsplan)
- 2015: -3.459.238,00 € (Haushaltsplan)

In den Jahren 2009 bis 2015 beträgt das kumulierte Haushaltsdefizit 6.314.673,58 €.

Die erheblichen Schwankungen in den Jahresergebnissen resultieren vorwiegend aus verschiedenen Gewerbesteuernachzahlungen eines Großunternehmens in Biblis. Mit solchen Gewerbesteuernachzahlungen kann zukünftig nicht mehr gerechnet werden.

Oberstes Ziel muss es daher sein, zunächst die Fehlbedarfe der kommenden Haushaltsjahre merklich und nachhaltig zu reduzieren, bis hin zu einem Ausgleich des jahresbezogenen Fehlbedarfs. Dieses Ziel lässt sich aufgrund der strukturellen Bedingungen nicht innerhalb eines Haushaltsjahres erreichen. Bei realistischer Einschätzung wird der laufende Haushaltsausgleich nicht vor dem Jahr 2020 gelingen können. Dies ist das angestrebte Konsolidierungsziel.

Diese Ausgangslage zeigt umso deutlicher, dass die Sparbemühungen ab dem Zeitpunkt des Ausgleichs des laufenden Haushaltsplans nicht ruhen dürfen. Vielmehr müssen dann weitere Konsolidierungsbemühungen dazu führen, dass der aufgelaufene Fehlbedarf der Vorjahre mittel- bis langfristig abgetragen werden kann.

Um dieses ehrgeizige Ziel zu verfolgen ist eiserne Haushaltsdisziplin erforderlich. Es genügt hierbei nicht, auf das Eingehen zusätzlicher freiwilliger Aufgaben gänzlich zu verzichten. Vielmehr müssen auch die aktuellen freiwilligen Aufgaben im Hinblick auf die Finanzierung tabulos, sachlich und kritisch begutachtet werden sowie die Pflichtaufgaben auf ihren Umfang der Ausübung hin überprüft werden.

4 Maßnahmen zur Konsolidierung

Für die Haushaltssicherung stehen im Wesentlichen folgende Möglichkeiten kurz- bis mittelfristig zur Verfügung:

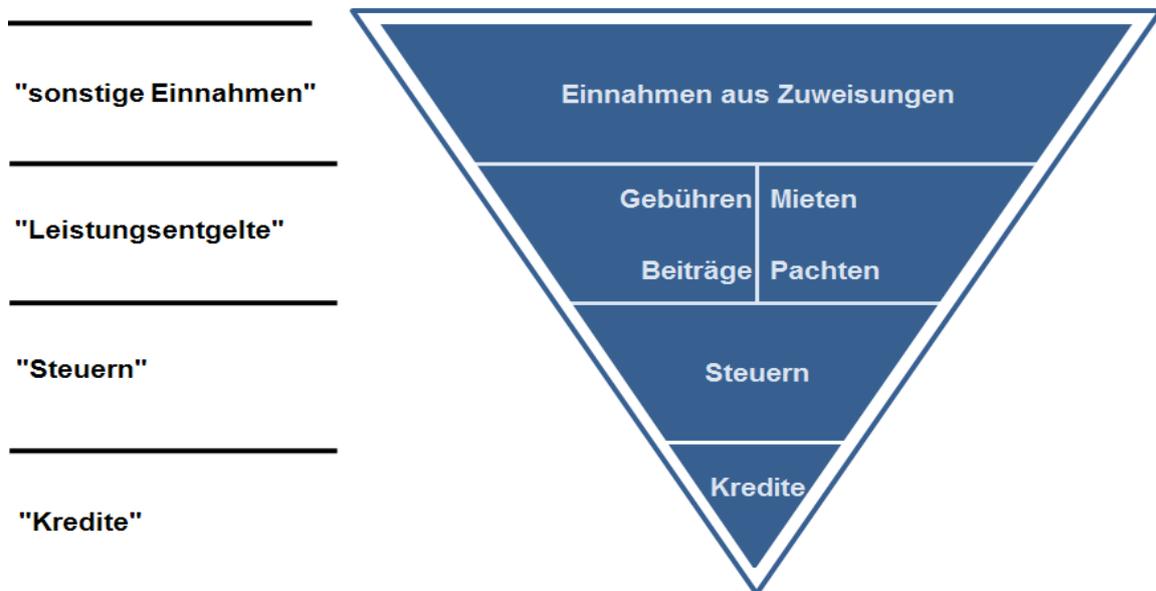
- Ertragspotentiale ausschöpfen,
- Aufwandskonsolidierung betreiben sowie
- Investitionen vor ihrer Durchführung auf alle erdenklichen Alternativen zu prüfen

In dieser Reihenfolge werden im Folgenden verschiedene Maßnahmen geprüft und bewertet.

An dieser Stelle sei betont, dass die aufgeführten Potentiale und Auswirkungen auf die zukünftigen Haushaltsjahre zunächst nur auf Annahmen beruhen und lediglich anhand der vorliegenden Daten grob geschätzt sind. Bei der Umsetzung der Maßnahmen und der Aufstellung der künftigen Haushaltspläne können sich hierdurch abweichende Werte ergeben. Außerdem sei darauf hingewiesen, dass alle tabellarisch aufgestellten finanziellen Auswirkungen auf die Haushaltsjahre lediglich die Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt umfassen, da dieser ausgeglichen werden muss.

4.1 Ertragspotentiale ausschöpfen

§ 93 HGO sieht eine klare Rangfolge der Einnahmebeschaffung und damit der Finanzierung der gemeindlichen Aufgaben vor. An diese Reihenfolge knüpft die Überprüfungspflicht für die Haushaltskonsolidierung unmittelbar an. Hiernach sind in erster Linie die „sonstigen Einnahmen“, an zweiter Stelle die „Leistungsentgelte“ und erst nach deren Ausschöpfung die Steuereinnahmen zu prüfen (siehe Abbildung).



Einnahmebeschaffungshierarchie des § 93 HGO

4.1.1 Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen beziehen sich insbesondere auf die Ausschöpfung von Möglichkeiten der Bezuschussung öffentlicher Aufgaben. Besonders im Bereich der Kinderbetreuung, des Brandschutzes, des Klimaschutzes, der Straßen sowie im Bereich des Sports stellen Bund, Land, EU sowie andere Körperschaften und Organisationen zahlreiche Förderprogramme zur Verfügung. Diese gelten überwiegend zur Förderung von Investitionen, in Teilen aber auch zur Unterstützung der laufenden Tätigkeiten. Diese sollten in vollem Umfang ausgeschöpft werden.

Die Gemeinde Biblis erhält derzeit Landeszuweisungen für den Bau der Wattenheimer Straße, das Löschfahrzeug LF16, das Standortentwicklungskonzept (kofinanziert mit der EU), den Bau des Feuerwehrgerätehauses Nordheim und für die Kindertagesbetreuung in Form von

- Bambini 1 (U3-Förderung),
- Bambini 2 (Trägerentlastung),
- Bambini 3 (gebührenfreies letztes Kiga-Jahr),
- Integration,
- Sprachförderung,
- Förderung der Mindestvoraussetzungen (MVO) und
- QSV (Qualifizierte Schulvorbereitung).

Damit nimmt die Gemeinde Biblis bereits alle ihr ersichtlichen Fördermöglichkeiten in Anspruch. Im Bereich der Kinderbetreuung könnte das Urteil des Staatsgerichtshofs und das neu erlassene KiFöG dazu führen, dass die Zuweisungen steigen.

4.1.2 Leistungsentgelte

Einen ganz besonderen Stellenwert bei der Haushaltskonsolidierung haben die Leistungsentgelte. Die Leistungsentgelte sind in öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (z.B. Benutzungsgebühren, Verwaltungsgebühren, Erschließungs- und Straßenbeiträge) und privatrechtliche Leistungsentgelte (z.B. Mieten und Pachten) untergliedert.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte erhebt die Gemeinde Biblis insbesondere in folgenden Bereichen:

- Abwasserbeseitigung (Abwassergebühren),
- Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofs- und Bestattungsgebühren),
- Betrieb von Kindertagesstätten (Kindergartengebühren, sog. „Elternbeiträge“),
- Überlassung von Bürgerhäusern und Hallen sowie
- Ausbau und Erneuerung von Straßen (Wiederkehrende Straßenbeiträge) und
- Neuerschaffung von Infrastruktur (Erschließungsbeiträge).

Nach dem Kommunalen Abgabenrecht in Hessen sind öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren in der Regel kostendeckend zu gestalten (§ 10 Abs. 1 KAG Hessen). Ausnahmen hiervon bestehen für Einrichtungen mit besonderer sozialpolitischer Bedeutung, beispielsweise bei den Gebühren für Kindertageseinrichtungen.

Im Übrigen leitet sich aus dem Kostendeckungsgebot für die Gemeinde Biblis das klare Ziel ab, bei der Abwasserbeseitigung einen Kostendeckungsgrad von 100% und beim Friedhofs- und Bestattungswesen einen Kostendeckungsgrad von mindestens 80% zu erzielen. Beim Friedhofs- und Bestattungswesen gilt es als angemessen, einen sogenannten „Grünanteil“ von 10% bis 20%, der der allgemeinen Erholungsfunktion des Friedhofs Rechnung tragen soll, bei der Gebührenberechnung außen vor zu lassen.

Die Erlöse und Kosten der Gebührenhaushalte stellen sich in den vergangenen Jahren wie folgt dar:

Abwasserbeseitigung	2013	2012	2011	2010
Erlöse	2.367.588 €	2.255.014 €	2.179.226 €	2.282.923 €
Kosten	2.342.381 €	2.289.323 €	2.212.494 €	2.346.911 €
Überschuss/Defizit	+25.207 €	-34.309 €	-33.268 €	-63.988 €
Kostendeckungsgrad	101,1%	98,5%	98,5%	97,3%

Friedhöfe	2013	2012	2011	2010
Erlöse	117.604 €	120.775 €	114.626 €	156.817 €
Kosten	323.790 €	373.068 €	311.010 €	328.262 €
Überschuss/Defizit	-206.186 €	-252.293 €	-196.384 €	-171.445 €
Kostendeckungsgrad	36,3%	32,4%	36,9%	47,8%

zur Abwasserbeseitigung

Abgesehen davon, dass die mittlere Unterdeckung des Gebührenhaushalts zukünftig zu vermeiden ist, gibt es neue (rechtlich zulässige) Möglichkeiten aus dem kommunalen Abgabenrecht, die Gebühren durch andere Kostenansätze zu erhöhen. So sind nach dem neu erlassenen Gesetz über kommunale Abgaben (KAG), das mit Wirkung vom 1. Januar 2013 in Kraft getreten ist, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen des Landes (die die Abschreibungen um den durch Landeszuschüsse finanzierten Anteil reduzieren) nicht von den gebührenfähigen Kosten abzusetzen. Damit hat der Landesgesetzgeber nun klargestellt, dass Landeszuschüsse für Kanäle oder die Kläranlage der Entlastung des allgemeinen Haushalts dienen sollen und nicht der Entlastung des Gebührenpflichtigen. Diese Tatsache belastet bereits den Gebührenhaushalt des Jahres 2014 mit rund 170 TEUR, die über Gebühren abzudecken sind.

In der Vergangenheit wurden die kommunalabgabenrechtlich zulässigen Möglichkeiten noch nicht voll ausgeschöpft. Ab dem Jahr 2015 sollten die Gebühren jedoch kostendeckend und unter Ausschöpfung aller Potenziale kalkuliert werden, wodurch gegenüber dem Jahr 2014 rund 200.000 € Mehrerlöse erzielt werden können. In den Folgejahren wird jeweils eine inflationsbedingte Anpassung um 35.000 € (2% der Abwassergebühren 2015) angesetzt:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anpassung der Abwassergebühren	+200 T€	+235 T€	+270 T€	+305 T€	+340 T€	+375 T€

zu den Friedhöfen

Die Friedhofsgebühren wurden bereits zum 1. Januar 2014 angepasst. Hierdurch konnte eine Steigerung des Kostendeckungsgrades auf rd. 80% erreicht werden. Die Erträge aus Friedhofs- und Bestattungsgebühren stiegen im Haushaltsplan 2014 gegenüber dem Vorjahresansatz um 87.000 €. Damit wurde bereits ein auf Dauer akzeptables Niveau erreicht.

Aufgrund des sich ändernden Bestattungsverhaltens (mehr Urnenbestattungen gegenüber den Sargbestattungen) könnte in den Folgejahren erneut ein Anpassungsbedarf entstehen.

Gebühren für die Kinderbetreuung ("Elternbeiträge")

Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 wurden die Gebühren für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren und über drei Jahren an den Kreisdurchschnitt angepasst. Diese Anpassung gilt nicht nur für die gemeindeeigenen Kindertagesstätten, sondern auch für die konfessionellen Kindertagesstätten, wodurch auch der Zuschussbedarf an die kirchlichen Träger sinkt. Ab 2016 sollen außerdem Gebühren für die Betreuung von Einjährigen erhoben werden, die noch oberhalb des U3-Gebührensatzes liegen. Hierdurch werden weitere 10 T€ Mehrerträge erwartet.

Gegenüber dem vorherigen Zustand kommt es hierbei zu folgenden Verbesserungen des Ergebnishaushalts:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erhöhung der Betreuungsgebühren (eigene Kitas)	+27 T€					
Verringerung Zuschuss (kirchl. Träger)	+33 T€					
Betreuungsgebühren für Einjährige	+0 T€	+10 T€	+10 T€	+10 T€	+10 T€	+10 T€
Summe	+60 T€	+70 T€				

Die Fortschreibung der Ergebnisverbesserung setzt konstant bleibende Betreuungszahlen und ein unverändertes Betreuungsverhalten voraus.

Gebühren für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen

Die Gebühren für die Benutzung der Bürgerhäuser und Sporthallen (einschließlich des alten Rathauses Nordheim) decken lediglich 2% der Kosten des Produkts 15101. Es sollte mittelfristig das Ziel sein, die reinen Vorhaltekosten (die fixen Kosten) dieser Einrichtungen zwar aus Steuermitteln zu finanzieren, die variablen Kosten (Strom, Heizung, Reinigung usw.) jedoch vollständig über Gebühren abzudecken. In diesem Falle müssten wenigstens rund 80.000 € über Gebühren vereinnahmt werden. Derzeit sind es lediglich rund 12.000 €. Dies liegt zum einen daran, dass diese Gebäude zu einem Großteil von Vereinen genutzt werden, die diese Einrichtungen gebührenfrei nutzen dürfen. Auch hier sollte mittelfristig über eine Kostenbeteiligung nachgedacht werden.

Die Gebühren werden im Laufe des Jahres 2014 neu kalkuliert und sollen ab dem 1. Januar 2015 in Kraft treten. Zielgröße ist zunächst mindestens eine Verdoppelung, was Mehrerträge von rund 12.000 € bewirken würde:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erhöhung der Gebühren für öffentliche Einrichtungen	+12 T€					

Wiederkehrende Straßenbeiträge

Die in den Jahren 2013 und 2014 durchgeführten Straßenbaumaßnahmen werden über wiederkehrende Straßenbeiträge finanziert. Die Einzahlungen aus wiederkehrenden Straßenbeiträgen betragen im Jahr 2014 rund 330.000 € (für die Jahre 2013 und 2014) und in den Folgejahren bis 2017 rund 185.000 € pro Jahr.

Die Beiträge entlasten jedoch nicht sofort in vollem Umfang den Ergebnishaushalt, da es sich um investive Einzahlungen handelt, die über 25 Jahre abgeschrieben/aufgelöst werden. Die dazugehörigen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wirken sich wie folgt aus:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erträge aus wiederkehrenden Straßenbeiträgen	+21 T€	+28 T€	+35 T€	+40 T€	+45 T€	+50 T€

Pachterlöse

Die Pachtentgelte für landwirtschaftliche Flächen sollen ab dem Jahr 2015 auf ein marktübliches Niveau angehoben werden. Dies führt zu folgenden Verbesserungen des Ergebnishaushalts:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erhöhung der Pachtzinsen	+0 T€	+4 T€				

Mieterträge

Die Mietpreise für die gemeindeeigenen Wohnhäuser liegen überwiegend unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete, auch wenn dies wegen eines fehlenden Mietpreisspiegels nur schwer nachzuweisen ist. Die Mietpreise wurden außerdem schon seit einigen Jahren nicht angepasst. Eine Anpassung ist daher geboten und soll schrittweise im Rahmen des gesetzlich Zulässigen vorgenommen werden:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erhöhung der Mietpreise	+5 T€	+10 T€	+15 T€	+20 T€	+25 T€	+30 T€

4.1.3 Steuern

Von der Priorität her nachrangig gegenüber den Leistungsentgelten sind die Steuern zur Erzielung von Einnahmen heranzuziehen. Die von der Gemeindevertretung beeinflussbaren Steuersätze sind

- der Hebesatz der Gewerbesteuer
- der Hebesatz der Grundsteuer A (landwirtschaftliche Grundstücke)
- der Hebesatz der Grundsteuer B (bebaute Grundstücke)
- die Höhe der Hundesteuer sowie
- die Höhe der Spielapparatesteuer.

Der Hebesatz der **Grundsteuer B** lag im Jahr 2013 bei 230 v.H. und damit auf dem niedrigsten Stand im gesamten Kreis Bergstraße. In einem ersten Schritt wurde der Hebesatz im Jahr 2014 auf 275 v.H. angehoben. Damit lag die Gemeinde auf der Höhe des Landesdurchschnitts des Jahres 2012 für Gemeinden zwischen 5.000 und 10.000 Einwohnern. Da jedoch zu erwarten ist, dass dieser Landesdurchschnitt von Jahr zu Jahr steigen wird und der Hebesatz defizitärer Gemeinden deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen soll (gemäß Herbstbeschluss um mindestens ein Zehntel), kann eine Erhöhung auf 275 v.H. nicht der letzte Schritt gewesen sein. Auf der Basis des Landesdurchschnitts des Jahres 2012 müsste die Gemeinde Biblis somit auf mindestens 303 v.H. erhöhen. Auf der Basis der inzwischen veröffentlichten Landesdurchschnitte für 2013 (für 5.000 bis 10.000 Einwohner: 299 v.H.) müsste die Gemeinde Biblis ihren Hebesatz sogar auf 329 v.H. erhöhen. Spätestens im September des Jahres 2014 wird von Seiten des Ministeriums die Hebesatz-Statistik für das Jahr 2014 veröffentlicht, da diese die Basis für die Bemessung des Mindesthebesatzes für das Jahr 2015 sein wird. Sollte der Landesdurchschnitt gegenüber 2013 um weitere 24 Prozentpunkte gestiegen sein, müsste im Haushaltsjahr 2015 ein Hebesatz von mindestens 355 v.H. erhoben werden. Da auch in den Folgejahren aufgrund der landesweiten Anhebungen mit einer permanenten Steigerung des Landesdurchschnitts zu rechnen ist, wird in diesem Haushaltssicherungskonzept von folgenden mindestens notwendigen Hebesatzanpassungen in Biblis ausgegangen:

- ab 2015: 355 v.H. (inzwischen bekannt: mind. 359 v.H., HMdIS 30.10.2014)
- ab 2016: 380 v.H.
- ab 2017: 410 v.H.
- ab 2018: 440 v.H.
- ab 2019: 470 v.H.
- ab 2020: 500 v.H.

Da der Finanzbedarf bereits im Jahr 2015 aufgrund der Belastungen des Finanzausgleichs durch die Gewerbesteuernachzahlung 2014 enorm sein wird und ein erhebliches Haushaltsdefizit entsteht, wird der Hebesatz jedoch bereits ab dem Jahr 2015 auf 475 v.H. angehoben. So werden auch Zinsen und Zinseszinsen durch den geringeren Schuldenbedarf vermieden. Eine erneute Anpassung wäre im Jahr 2017 auf 498 v.H. erforderlich, um einen Haushaltsausgleich bis dahin erreichen zu können. Diese weitere Erhöhung steht jedoch unter dem Vorbehalt einer bis dahin gefundenen Ersatzmaßnahme.

Diese Hebesatzanpassungen führen voraussichtlich zu folgenden Mehrerträgen gegenüber dem Ist-Zustand 2014:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Erhöhung der Grundsteuer B	+500 T€	+500 T€	+560 T€	+560 T€	+560 T€	+560 T€

Bei einer potentiellen Erhöhung des Hebesatzes der **Gewerbsteuer** ist immer zu beachten, dass die Gemeinde Biblis im Wettbewerb um Gewerbetreibende steht und ein hoher Hebesatz Neuansiedlungen tendenziell hemmt und bestehendes Gewerbe zum Standortwechsel anregt. Von daher bleibt der Gewerbesteuerhebesatz zunächst unangetastet.

Durch die angedachte Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts und den damit verbundenen Gewerbeansiedlungen wird ab dem Jahr 2017 von (vorsichtig) geschätzten Ertragssteigerungen um jeweils 200 T€ gegenüber dem Ist-Zustand 2013 und 2015 ausgegangen:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Mehrerträge bei der Gewerbesteuer durch die Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts	+0 T€	+0 T€	+250 T€	+500 T€	+750 T€	+1.000 T€

Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs wird der Nivellierungssatz der Gewerbesteuer ab dem Jahr 2016 auf 357 v.H. festgesetzt. Sofern Gemeinden auf Einnahmen zu verzichten, indem ihr Hebesatz unterhalb des Nivellierungssatzes liegt, wird die hierdurch entstehende Lücke nicht über Schlüsselzuweisungen ausgeglichen. Insofern wird eine Anpassung des Hebesatzes der Gewerbesteuer ab dem Jahr 2016 auf 357 v.H. erforderlich sein.

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anhebung des GewSt-Hebesatzes von 340 auf 357 v.H.	+0 T€	+80 T€	+80 T€	+80 T€	+80 T€	+80 T€

Die Hundesteuer ist vom Ertragsvolumen her (rd. 55 T€) eher von untergeordneter Bedeutung. Sie wurde bereits zum 1. Januar 2011 angehoben und um einen Sondertarif für gefährliche Hunde ergänzt. Darüber hinaus wurde eine Hundebestandsaufnahme zur Vermeidung von Steuerhinterziehung erfolgreich durchgeführt. In einem zweiten Schritt wurde die Hundesteuer zum 1. Januar 2014 nochmals angepasst, so dass inzwischen ein Ertragsvolumen von 55 T€ erreicht wird. Ein weiterer Anpassungsbedarf wird derzeit nicht gesehen.

Die Spielapparatesteuer gehört mit ihrem Volumen von rund 30 T€ ebenfalls zu den Steuerarten von untergeordneter Bedeutung. Die Steuersätze wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2014 bereits angepasst und dabei auch die Höchstgrenzen deutlich angehoben. Damit konnten die Erträge um 10 T€ auf rund 30 T€ gesteigert werden. Da sich gezeigt hat, dass auch die neuen Höchstsätze nicht selten beansprucht werden, wird der Empfehlung des HSGB gefolgt und Höchstsätze vollständig aus der Satzung gestrichen. Hierdurch werden jährliche Erträge aus der Spielapparatesteuer von 50 T€ (+20 T€) erwartet. Diese Maßnahme ist jedoch erst ab dem Jahr 2016 vorgesehen.

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Abschaffung der Höchstsätze in der Spielapparatesteuersatzung	+0 T€	+20 T€	+20 T€	+20 T€	+20 T€	+20 T€

4.2 Aufwandskonsolidierung

Mindestens gleichwertig gegenüber der Beschaffung erhöhter und zusätzlicher Erträge ist die Konsolidierung von Aufwendungen. Hierbei stehen drei wesentliche Instrumente zur Verfügung. Diese sind im einzelnen

- eine Verbesserung der Organisationsstrukturen und Verwaltungsabläufe,
- eine Überprüfung der freiwilligen Aufgaben (Produktkritik) sowie
- eine Überprüfung des Umfangs der Pflichtaufgaben und unverzichtbaren Aufgaben.

4.2.1 Verbesserung der Organisationsstrukturen und Verwaltungsabläufe

Eine Reduzierung von Aufwendungen ohne gleichzeitigen Verzicht auf die Einschränkung von Leistungen gegenüber dem Bürger kann nur durch Verbesserungen der Organisationsstrukturen und Verwaltungsabläufe erfolgen. Erfolge bei der Verbesserung dieser Strukturen und Abläufe könnten sich mittelfristig insbesondere bei den beiden Positionen

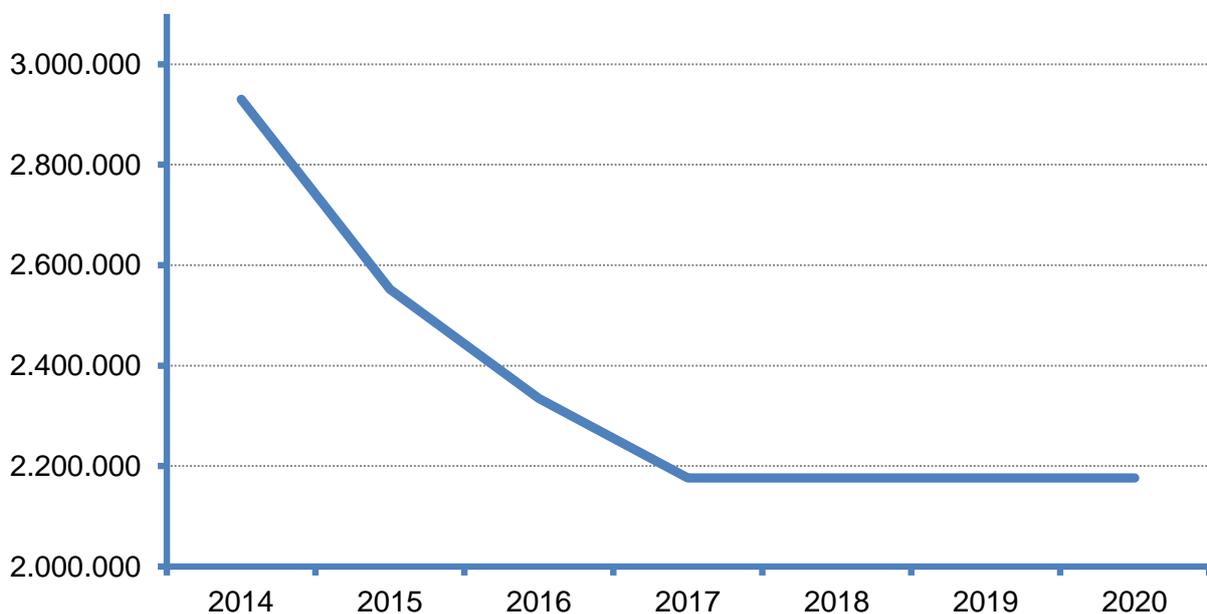
- Personalaufwendungen und
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

bemerkbar machen.

Es wird angestrebt, nicht nur die im Haushaltsplan genehmigten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt einzufrieren, sondern das Budget um jährlich 2% zu reduzieren. Bereits im Jahr 2015 soll eine Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 10% bis 15% erfolgen (entspricht mehr als 300 T€). Dies soll durch eine entsprechende Budgetierung erfolgen. In den Folgejahren sollen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen jeweils um weitere 10% pro Jahr (entspricht rund 100 T€ pro Jahr) bis zum Jahr 2017 reduziert werden. Anschließend soll eine Konstanthaltung angestrebt werden. Hierdurch können folgende Einsparungen erzielt werden:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Kürzung der Sach- und Dienstleistungen	+378 T€ (-13%)	+595 T€ (-10%)	+753 T€ (-10%)	+753 T€ (--%)	+753 T€ (--%)	+753 T€ (--%)

Hierdurch entwickeln sich die jährlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wie folgt:



Personalentwicklungskonzept

Bereits mit dem Stellenplan für 2013 wurde eine deutliche Reduzierung der Personalkosten für die nächsten Jahre eingeleitet. Im Verwaltungsbereich werden 6,5 Stellen und damit 20 % der für das Rathaus veranschlagten Stellen gestrichen. Die an die jeweiligen Stelleninhaber gebundenen Stellen sind mit entsprechenden „kw“-Vermerken versehen. Der Stellenabbau begann bereits 2014 mit einer halben Stelle E8 im Bereich des Ordnungsamtes und endet nach derzeitigem Konzept 2021 mit einer halben Stelle E5 im Bereich der zentralen Dienste im Bürgerbüro. Der geplante Abbau einer halben Stelle im Ordnungsamt macht sich inzwischen sogar durch den Wegfall einer ganzen Stelle bemerkbar. Besonders spürbar sind die beiden Stellen der Besoldungsgruppen A13, die im Jahre 2015 für den Fachbereich Finanzen und 2016 für den Fachbereich Bauen, Gewerbe, Landwirtschaft und Umwelt abgebaut werden. Außerdem fällt 2016 eine halbe Stelle E9 im Bereich des Standesamtes weg. Die weiteren Stellenkürzungen entfallen auf die Jahre 2018 bis 2021. Nach den heutigen Ansätzen reduzieren sich die Personalkosten dadurch um fast 500 T€, ein Großteil davon wird bereits bis 2019 umgesetzt sein. Durch die neue Möglichkeit der Rente mit 63 könnten einige Stellen sogar bereits früher als geplant entfallen.

Die Maßnahme führt zu folgenden Aufwandsminderungen in den Jahren 2015 bis 2020 (KGSt-Durchschnittssätze, um 2% pro Jahr bei Beschäftigten und 1% pro Jahr bei Beamten fortgeschrieben):

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wegfall der halben E6-Stelle Info-Zentrale	+23 T€	+23 T€	+24 T€	+24 T€	+25 T€	+25 T€
Wegfall der E8-Stelle im Ordnungsamt	+50 T€	+51 T€	+52 T€	+53 T€	+54 T€	+55 T€
Wegfall der A13-Stelle im Fachbereich Finanzen	+89 T€	+90 T€	+91 T€	+92 T€	+93 T€	+94 T€
Wegfall der E10-Stelle für Soziales	+17 T€	+67 T€	+69 T€	+70 T€	+71 T€	+73 T€
Wegfall der A13-Stelle im Fachbereich Bauen	+15 T€	+90 T€	+91 T€	+92 T€	+93 T€	+94 T€
Wegfall der halben E9-Stelle im Standesamt	+0 T€	+39 T€	+61 T€	+63 T€	+64 T€	+65 T€
Wegfall der E13-Stelle im Tiefbauamt	+0 T€	+0 T€	+0 T€	+13 T€	+78 T€	+79 T€
Summe	+194 T€	+360 T€	+388 T€	+407 T€	+478 T€	+485 T€

Interkommunale Zusammenarbeit

Gerade für kleinere Verwaltungen ist es mittlerweile kaum noch möglich, all die immer weiter wachsenden Anforderungen an die Gemeinden und die Verwaltungsmitarbeiter und deren Fachwissen ohne Kooperation zu erfüllen. Aus diesem Grunde weitet sich das Spektrum der Möglichkeiten interkommunaler Zusammenarbeit immer weiter aus. Die interkommunale Zusammenarbeit ist oftmals mit Synergieeffekten verbunden, von denen beide Seiten profitieren, so dass auch hier eine Win-Win-Situation entstehen kann. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass auch hier alle Formen der möglichen Zusammenarbeit mit der nötigen Ernsthaftigkeit, Sachlichkeit und Objektivität bewertet. Genauso wichtig ist es, die nötige Akzeptanz für interkommunale Zusammenarbeit auch unter den Mitarbeitern und der örtlichen Politik zu schaffen, indem persönliche Nachteile und Ängste von vornherein entschärft oder gar ausgeschlossen werden können.

Bereits bestehende Felder der interkommunalen Kooperation der Gemeinde Biblis sind

- die gemeinsame Abwasserreinigung mit der Gemeinde Groß-Rohrheim,
- der Gemeinsame Ordnungsbehördenbezirk mit der Gemeinde Groß-Rohrheim,
- die gemeinsame Auswertung der Bußgeldtatbestände in Lampertheim,
- die Abfallbeseitigung (die vom ZAKB durchgeführt wird),
- die gemeinsame Beschaffungsstelle in Viernheim sowie
- die Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH.

Eine Kooperation im Rahmen des Personenstandswesen wird derzeit in die Wege geleitet. Hier werden Einsparungen von rd. 60.000 € erwartet.

Eine Kooperation im Rahmen eines Abwasserzweckverbands wird derzeit in die Wege geleitet, so dass eine Zweckverbandsgründung ab 2016 angestrebt wird. Hierbei wird jedoch zunächst nicht mit Einsparungen gerechnet. Sofern hier doch welche erzielt werden sollten, kommen diese jedoch dem Gebührenzahler und nicht der Gemeinde zugute.

In diesen Bereichen hat sich die Zusammenarbeit überwiegend bewährt. Mögliche Handlungsfelder für zukünftige Kooperationen bestehen hierbei insbesondere in den Bereichen

- Bauhöfe,
- Brandschutz,
- Standesamt,
- EDV-Administration,
- Finanzverwaltung und
- Kassenwesen.

In diesen Bereichen sollten in den nächsten Jahren alle möglichen Formen der interkommunalen Zusammenarbeit geprüft werden.

Auch hier ist weder abschätzbar, wann welche Form der interkommunalen Zusammenarbeit umgesetzt werden kann, noch ist abschätzbar, wie hoch die hieraus entstehenden Synergieeffekte sein könnten. Außerdem wirken sich solche Maßnahmen erst zeitverzögert positiv auf den Haushalt aus. Auch hier wird pauschal von sich um jeweils 10.000 € steigenden Minderaufwendungen ab dem Jahr 2016 als Erinnerungsposten ausgegangen:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
IKZ Standesamtsbezirk Bürstadt (Peronaleinsp.)	+0 T€	+60 T€	+60 T€	+60 T€	+60 T€	+60 T€
IKZ Abwasserzweckverband	+0 T€					
Weitere Interkommunale Zusammenarbeit	+0 T€	+0 T€	+10 T€	+20 T€	+30 T€	+40 T€

Vermarktung von leerstehenden Immobilien und Grundstücken

Ein weiterer Schwerpunkt der Haushaltskonsolidierung liegt auf der Vermarktung leerstehender Gebäude wie

- das alte Wasserwerk Nordheim und
- das alte Wasserwerk Biblis (in 2014 verkauft)

einerseits und andererseits leerstehender Grundstücke wie

- das Barth-Gelände,
- die Freifläche hinter dem Rathaus (sofern nicht als Multifunktionsplatz genutzt) und
- die Grünanlage am Friedhof/Lindenhof
- der Riedhallenvorplatz

als Bauland und/oder Gewerbefläche. Diese Vermarktung benötigt Zeit und kann voraussichtlich nicht bereits im Haushaltsjahr 2014 verwirklicht werden. Eine Abschätzung der Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt erscheint ebenso schwer, da eine Veräußerung oberhalb des Buchwerts erfolgen müsste (was angestrebt wird), um einen Ertrag im Ergebnishaushalt erzielen zu können. Zumindest vermindern jedoch die Einzahlungen aus den Grundstücksveräußerungen den Kredit- oder Kassenkreditbedarf und verbessern alleine durch die geringere Zinsbelastung den Ergebnishaushalt.

Bei Verkaufserlösen aus Grundstücks- und Gebäudeveräußerungen (ohne Barth-Gelände) von je 100.000 € und je 10.000 € oberhalb des Buchwerts ab dem Jahr 2015 käme es zu folgenden Ergebnisverbesserungen:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vermarktung von nicht genutzten Grundstücken	+10 T€					

Die im Rahmen des Standortentwicklungskonzepts angedachte Vermarktung des ehemaligen Friedhofserweiterungsgeländes (eh. Barth-Gelände, rd. 8.000 m²) als Gewerbefläche könnte, bei einer Veräußerung für insgesamt 800.000 € (Buchwert: 359.776,67 €), verteilt auf die Jahre 2017 bis 2020, saldiert ebenfalls zu Veräußerungserträgen führen:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vermarktung des Barth-Geländes	+0 T€	+0 T€	+100 T€	+100 T€	+100 T€	+100 T€

Auswirkungen durch den Wegfall der zugehörigen Gebäudeversicherungen oder der Grundsteuerbelastung sowie Kosten der Erschließung (einschließlich Bauplanungsrecht) und Erlöse aus Erschließungsbeiträgen wurden hierbei noch nicht berücksichtigt.

Entwicklung von Neubaugebieten

Es ist geplant, ein Neubaugebiet „Helfrichsgärtel 3“ zu entwickeln und Bauplätze deutlich oberhalb des Buchwerts zu veräußern. Hierbei wird angenommen, dass über 5 Jahre (2017 bis 2021) jeweils 20 Bauplätze (je rd. 400 m²) mit einem Buchgewinn von 50 €/m² veräußert werden. Bei dem Buchgewinn sind eventuelle Erschließungskosten bereits berücksichtigt. Hierdurch entstehen voraussichtlich folgende außerordentlichen Erträge:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Vermarktung von Bauland (Helfrichsgärtel 3)	+0 T€	+0 T€	+400 T€	+400 T€	+400 T€	+400 T€

4.2.2 Überprüfung der freiwilligen Aufgaben (Produktkritik)

Weiterhin sind alle gemeindlichen Leistungen auf ihre dauerhafte Bestandsfähigkeit hin zu überprüfen.

Veräußerung von Gemeindewohnhäusern

Die Frage, ob es tatsächlich eine öffentliche Aufgabe ist, Wohnraum zu schaffen und zu sozial verträglichen Preisen zu vermieten, oder ob nicht private Wohnungsbaugesellschaften diese Aufgabe aufgrund des Subsidiaritätsprinzips vorrangig erfüllen sollten, ist zu stellen. Sofern sich private Investoren finden, die auf die Wohnungsvermietung spezialisiert sind und bereit sind, die gemeindlichen Wohnungen zu kaufen, sollte dies geschehen. Zur Vermarktung sollte ein professioneller Immobilienmakler eingeschaltet werden. Der Zuschussbedarf des Produkts „Eigene Wohnungen und sonstige bebaute Grundstücke“ liegt im Haushaltsjahr 2013 bei 490.742 €. Wenn dieser durch eine schrittweise Vermarktung nur um 75.000 € bis zum Jahr 2020 reduziert werden könnte, wäre das ein Erfolg. Von einer Veräußerbarkeit oberhalb des Buchwerts wird hierbei nicht ausgegangen, sondern lediglich vom schrittweisen Wegfall von Betriebs-, Zins- und Verwaltungskosten:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wegfall Energie, Reinigung, Instandhaltung, Versicherg.	+0 T€	+15 T€	+30 T€	+45 T€	+60 T€	+75 T€
Wegfall von Abschreibungen	+0 T€	+5 T€	+10 T€	+15 T€	+20 T€	+25 T€
Wegfall Hausmeister-tätigkeit	+0 T€	+0 T€	+0 T€	+0 T€	+50 T€	+50 T€
Wegfall Mieterträge	-0 T€	-15 T€	-30 T€	-45 T€	-60 T€	-75 T€
Summe	-0 T€	+5 T€	+10 T€	+15 T€	+70 T€	+75 T€

Rückbau von Spielplätzen und Veräußerung als Bauland

Die Gemeinde Biblis hielt bis 2012 sage und schreibe 13 Spielplätze vor, die teilweise nur sehr schwach frequentiert sind. Der Zuschussbedarf für Spielplätze liegt (unter anderem aufgrund der hohen Wartungs- und Pflegeintensität) bei rund 100.000 € pro Jahr. Die Gemeindevertretung hat dieses Missverhältnis bereits erkannt und zum Jahresende 2012 den schwach frequentierten Spielplatz Kolpingstraße zurückgebaut und als Bauland verkauft. Hieraus wurden nicht nur rund 80.000 € Verkaufserlös erzielt, es wurde auch eine dauerhafte Befreiung von den Unterhaltungskosten erzielt. Als nächstes ist ein Rückbau des Spielplatzes in Nordheim am Friedhof angedacht. Sofern dort Baurecht geschaffen werden kann, ist eine Vermarktung als Bauland ebenfalls realisierbar. Neben Erträgen aus der Veräußerung von Grundstücken fallen auch hier die Unterhaltungskosten weg. Über einen weiteren Spielplatzrückbau ist auch in den Folgejahren nachzudenken. Sofern in 2015, in 2017 und 2020 jeweils ein Spielplatz zurückgebaut oder verkleinert werden kann, könnten folgende Ergebnisverbesserungen erzielt werden:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wegfall von laufenden Unterhaltungskosten	+5 T€	+5 T€	+10 T€	+10 T€	+10 T€	+15 T€
Außerordentliche Erträge aus Grundstücksverkauf	+100 T€	+0 T€	+100 T€	+0 T€	+0 T€	+100 T€
Summe	+105 T€	+5 T€	+110 T€	+10 T€	+10 T€	+115 T€

Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinie

In enger Zusammenarbeit mit den Vereinen soll ein Konzept über die Neugestaltung der Vereinsförderrichtlinie erarbeitet werden. Ziel soll es sein, die Vereine auch (wenn auch nur geringfügig) an den Kosten der indirekten Vereinsförderung zu beteiligen und die Förderungen an gemeinnütziges Engagement zu knüpfen. Die indirekte Vereinsförderung für die kostenfreie Nutzung von Sporthallen und öffentlichen Räumlichkeiten sowie Hand- und Spanndiensten liegt nach Schätzungen bei rund 500.000 €. Die Erarbeitung des Konzepts wird Zeit in Anspruch nehmen, weshalb ergebniswirksame Verbesserungen frühestens 2016 realisiert werden können. Sofern hierbei entweder durch Verringerung der Hand- und Spanndienste sowie der Raumvorhaltung oder durch Beteiligung der Vereine an den Kosten die indirekte Vereinsförderung um bis zu 50.000 € reduziert werden würde, hätte dies folgende Auswirkung auf die mittelfristige Ergebnisplanung:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Verringerung der indirekten Vereinsförderung	+0 T€	+50 T€	+50 T€	+50 T€	+50 T€	+50 T€

Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs - Wegfall der Kompensationsumlage

Die Erhebung der Kompensationsumlage wurde vom Staatsgerichtshof des Landes Hessen als unzulässig erklärt. Sie entfällt ab dem Haushaltsjahr 2016. Die übrigen Auswirkung der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs werden nicht berücksichtigt, da ihre Berechnungsgrundlagen noch nicht ausreichend bekannt sind. Nach ersten bekannt gewordenen Szenarioberechnungen zum neuen Finanzausgleich sind die Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen nur marginal. Der gleichzeitige Wegfall der Investitionspauschale wirkt sich nicht direkt auf den Ergebnishaushalt aus, da diese im investiven Teil des Finanzhaushalts geplant wird.

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wegfall der Kompensationsumlage	+0 T€	+160 T€	+160 T€	+160 T€	+160 T€	+160 T€

4.2.3 Überprüfung des Umfangs der Pflichtaufgaben und unverzichtbaren Aufgaben

Auch eine Pflichtaufgabe kann nicht der Produktkritik mit der Begründung entzogen werden, es sei eine Pflichtaufgabe. Denn die Art und Weise und der Umfang der Pflichtaufgaben sind oftmals nicht näher definiert.

4.3 Investitionskritik

Besonders wichtig ist eine kritische Analyse des Investitionsprogramms. Für alle Investitionsmaßnahmen sollte die Verwaltung den Fachausschüssen verschiedene Investitionsalternativen aufzeigen. Außerdem sollte bei jeder Investitionsmaßnahme die Erforderlichkeit dahingehend hinterfragt werden, ob die Investition nicht in Kooperation mit Nachbargemeinden (interkommunaler Zusammenarbeit), in Kooperation mit dem Kreis oder in Kooperation von privaten Investoren getätigt werden könnte. Bei Investitionen zur weiteren Erfüllung von freiwilligen Aufgaben oder Aufgaben, deren Umfang nicht eindeutig vorgeschrieben ist, ist zu hinterfragen, ob eine Ersatzinvestition überhaupt erforderlich ist. Hierbei darf eine mögliche Schließung einer Einrichtung nicht von vornherein ausgeschlossen werden.

Die Verwaltung wird bei der Aufstellung des Investitionsprogramms aufgefordert sein, nicht nur verschiedene Handlungsalternativen zur Diskussion zu stellen und diese jeweils zahlenmäßig zu untermauern, sie wird vielmehr auch Leistungs- und Bedarfskennzahlen zu den betroffenen Aufgaben mitliefern müssen, damit die Gemeindevertretung beim Vergleich der Handlungsalternativen auch die entsprechenden Kennzahlen mit in ihre Entscheidungen einbauen kann. Auch die Ermittlung von Folgekosten sowie die Anwendung von anerkannten statischen und dynamischen Investitionsrechnungen sind hierbei mit einzubeziehen.

Ist eine Investition erst einmal getätigt, so lassen sich die Folgekosten, insbesondere die Abschreibungen, die Verzinsung und die Unterhaltung, nicht mehr ohne weiteres abbauen.

Es wird empfohlen, einen Beauftragten innerhalb der Verwaltung festzulegen, der intensiv im Bereich des **Investitionscontrollings** geschult wird, damit dieser die entsprechenden Investitionsentscheidungen durch umfangreiches Datenmaterial versachlichen kann und damit unnötige Folgekosten in der Zukunft verhindert werden können.

5 Zusammenfassung

Im Jahr 2015 wird der Ergebnishaushalt um mehr als 1 Mio. € entlastet. Bis zum Jahr 2017 kann der Ergebnishaushalt bei konsequenter Umsetzung dieses Konzepts gar zu einem Ausgleich geführt werden:

Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anpassung der Abwassergebühren	+200 T€	+235 T€	+270 T€	+305 T€	+340 T€	+375 T€
Erhöhung der Betreuungsgebühren (eigene Kitas)	+27 T€					
Verringerung Zuschuss (kirchl. Träger)	+33 T€					
Betreuungsgebühren für Einjährige	+0 T€	+10 T€	+10 T€	+10 T€	+10 T€	+10 T€
Erhöhung der Gebühren für öffentliche Einrichtungen	+12 T€					
Erträge aus wiederkehrenden Straßenbeiträgen	+21 T€	+28 T€	+35 T€	+40 T€	+45 T€	+50 T€
Erhöhung der Pachtzinsen	+0 T€	+4 T€				
Erhöhung der Mietpreise	+5 T€	+10 T€	+15 T€	+20 T€	+25 T€	+30 T€
Erhöhung der Grundsteuer B	+500 T€	+500 T€	+560 T€	+560 T€	+560 T€	+560 T€
Anhebung des GewSt-Hebesatzes von 340 auf 357 v.H.	+0 T€	+80 T€	+80 T€	+80 T€	+80 T€	+80 T€
Mehrerträge bei der Gewerbesteuer durch die Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts	+0 T€	+0 T€	+250 T€	+500 T€	+750 T€	+1.000 T€
Abschaffung der Höchstsätze in der Spielapparateteuersatzung	+0 T€	+20 T€	+20 T€	+20 T€	+20 T€	+20 T€
Kürzung der Sach- und Dienstleistungen	+378 T€	+595 T€	+753 T€	+753 T€	+753 T€	+753 T€
Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts	+194 T€	+360 T€	+388 T€	+407 T€	+478 T€	+485 T€
IKZ Standesamtsbezirk Bürstadt (Peronaleinsp.)	+0 T€	+60 T€	+60 T€	+60 T€	+60 T€	+60 T€
Weitere Interkommunale Zusammenarbeit	+0 T€	+0 T€	+10 T€	+20 T€	+30 T€	+40 T€
Vermarktung von nicht genutzten Grundstücken	+10 T€					
Vermarktung des Barth-Geländes	+0 T€	+0 T€	+100 T€	+100 T€	+100 T€	+100 T€
Vermarktung von Bauland (Helfrichsgärtel 3)	+0 T€	+0 T€	+400 T€	+400 T€	+400 T€	+400 T€
Vermarktung von Gemeindewohnhäusern	+0 T€	+5 T€	+10 T€	+15 T€	+70 T€	+75 T€
Rückbau von Spielplätzen und Veräußerung	+105 T€	+5 T€	+110 T€	+10 T€	+10 T€	+115 T€
Verringerung der indirekten Vereinsförderung	+0 T€	+50 T€	+50 T€	+50 T€	+50 T€	+50 T€
Wegfall der Kompensationsumlage	+0 T€	+160 T€	+160 T€	+160 T€	+160 T€	+160 T€
Summe der Ergebnisverbesserungen	+1.485 T€	+2.204 T€	+3.367 T€	+3.596 T€	+4.027 T€	+4.449 T€
<i>ausweislich: Ergebnisverbesserung je Einwohner (Stand: 31.12.2013)</i>	<i>+168 €/Einw.</i>	<i>+250 €/Einw.</i>	<i>+382 €/Einw.</i>	<i>+408 €/Einw.</i>	<i>+457 €/Einw.</i>	<i>+505 €/Einw.</i>
<i>ausweislich: Ergebnisverbesserung je Einwohner ggü. Vorjahr</i>	<i>+168 €/Einw.</i>	<i>+82 €/Einw.</i>	<i>+132 €/Einw.</i>	<i>+26 €/Einw.</i>	<i>+49 €/Einw.</i>	<i>+48 €/Einw.</i>

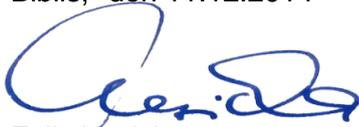
Ausgehend vom geplanten Jahresergebnis des Jahres 2015 wird bis zum Haushaltsjahr 2020 eine schrittweise Verringerung des Jahresfehlbedarfs erreicht:

Geplantes Jahresergebnis	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Jahresergebnis (Ergebnishaushalt) auf Basis des Haushaltsjahres 2015	-3,5 Mio. €	-3,5 Mio. €	-3,5 Mio. €	-3,5 Mio. €	-3,5 Mio. €	-3,5 Mio. €
Tarifsteigerungen Personal (2% p.a.)	---	-0,1 Mio. €	-0,2 Mio. €	-0,3 Mio. €	-0,4 Mio. €	-0,5 Mio. €
Steigerung Gewerbesteuerumlage, Schul/Kreisumlage	---	-0,3 Mio. €	-0,6 Mio. €	-0,9 Mio. €	-1,3 Mio. €	-1,7 Mio. €
Veränderung der Abschreibungen	---	+0,0 Mio. €	+0,0 Mio. €	-0,1 Mio. €	+0,0 Mio. €	+0,0 Mio. €
Verbesserungen bei den Gemeinschaftssteuern	---	+0,3 Mio. €	+0,6 Mio. €	+0,8 Mio. €	+1,1 Mio. €	+1,3 Mio. €
Veränderungen der Schlüsselzuweisungen	---	+2,0 Mio. €	+2,0 Mio. €	+1,9 Mio. €	+1,8 Mio. €	+1,7 Mio. €
Veränderungen bei den Zinsaufwendungen	---	-0,1 Mio. €	-0,1 Mio. €	-0,1 Mio. €	-0,1 Mio. €	-0,1 Mio. €
Sonstige Veränderungen/Rundungsdifferenzen	---	-0,1 Mio. €	-0,2 Mio. €	+0,2 Mio. €	+0,0 Mio. €	+0,0 Mio. €
Verbesserungen aufgrund des Haushaltssicherungskonzepts	---	+0,7 Mio. €	+1,9 Mio. €	+2,1 Mio. €	+2,5 Mio. €	+3,0 Mio. €
Rechnerisches Jahresergebnis des Ergebnishaushalts	-3,5 Mio. €	-1,1 Mio. €	+0,0 Mio. €	+0,1 Mio. €	+0,1 Mio. €	+0,2 Mio. €
<i>ausweislich: Ergebnisverbesserung je Einwohner (Stand: 31.12.2013)</i>	<i>-397 €/Einw.</i>	<i>-125 €/Einw.</i>	<i>+0 €/Einw.</i>	<i>+11 €/Einw.</i>	<i>+11 €/Einw.</i>	<i>+23 €/Einw.</i>

Zu beachten ist, dass bei den aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen etwaige Gegeneffekte durch Aufwendungen im Rahmen des umzusetzenden Standortentwicklungskonzepts den rechnerischen Ergebnisverbesserungen nicht gegenübergestellt sind, wobei deren Umsetzung auch unter dem Vorbehalt einer finanziellen Förderung durch das Land Hessen, die EU oder den Bund stehen. Diese ist bislang noch nicht geklärt.

Dieses Haushaltssicherungskonzept stellt die gesamte Gemeinde vor große Herausforderungen, deren Bewerkstellung in den nächsten Jahren eine hohe Bedeutung beizumessen ist.

Bibilis, den 11.12.2014



Felix Kusicka
Bürgermeister